

DV-technische Schnittstelle

Formate für
Meldungen, Rückmeldungen und
Informationen

Oesterreichische Nationalbank

VERSION 3.6

Versionsübersicht

Version	Ersteller/Verantwortlich	Erstell-/ Änderungsdatum	Prüfer/ Freigeber
1.0	Dinstl Gerhard	26.02.2014	Mikulan Denis
1.1	Dinstl Gerhard	13.05.2014	Mikulan Denis
1.2	Dinstl Gerhard	24.09.2014	Mikulan Denis
1.3	Dinstl Gerhard	29.12.2014	Mikulan Denis
1.4	Dinstl Gerhard	24.02.2015	Mikulan Denis
1.5	Dinstl Gerhard	22.04.2015	Mikulan Denis
1.6	Dinstl Gerhard	22.05.2015	Mikulan Denis
1.7	Dinstl Gerhard	26.06.2015	Mikulan Denis
1.8	Dinstl Gerhard	09.11.2015	Mikulan Denis
1.9	Dinstl Gerhard	11.03.2016	Mikulan Denis
1.10	Dinstl Gerhard	09.06.2016	Mikulan Denis
1.11	Dinstl Gerhard	01.09.2016	Mikulan Denis
1.12	Dinstl Gerhard	29.03.2017	Mikulan Denis
1.13	Dinstl Gerhard	31.07.2017	Mikulan Denis
1.14	Dinstl Gerhard	28.11.2017	Mikulan Denis
1.15	Mikulan Denis	02.05.2018	Dinstl Gerhard
1.16	Mikulan Denis	17.07.2018	Dinstl Gerhard
2.0	Mikulan Denis	17.12.2018	Dinstl Gerhard
2.1	Mikulan Denis	28.03.2019	Dinstl Gerhard
2.2	Mikulan Denis	09.07.2019	Dinstl Gerhard
2.3	Mikulan Denis	19.08.2019	Dinstl Gerhard
2.4	Mikulan Denis	08.10.2019 Update Oktober 2019	Dinstl Gerhard, Schmidt Gerhard
3.0	Mikulan Denis	30.06.2020 Update Oktober 2020	Dinstl Gerhard Dinstl Gerhard

3.1	Mikulan Denis	31.03.2021 Update Mai 2021	Dinstl Gerhard Frank Dominik
3.2	Brachtl Sebastian	04.10.2021	Mikulan Denis
3.3	Mikulan Denis	30.06.2022	Frank Dominik
3.4	Mikulan Denis Klemens Neubauer-Stiedl	22.12.2022 Update Juni 2023	Frank Dominik Mikulan Denis
3.5	Mikulan Denis	17.10.2023 Update Jänner 2024	Dinstl Gerhard
3.6	Antl Herbert Jarosinski Robert	April 2024	Mikulan Denis

- Version 1.0:* DV-Schnittstelle für das neue technische XML-Format zur Meldung von Stammdaten, nicht- bis mehrdimensionalen Erhebungen (Belege), sowie Smart Cubes
- Version 1.1:* Ergänzung der DV-Schnittstelle um die Belege der Payment-Statistik B1 und B2
- Version 1.2:* Ergänzung der Schnittstelle um die Meldung des Wertpapier Cubes
Beschreibung der Besonderheiten bei der Smart Cube Meldung
Beschreibung des neuen Rückmeldeformates OeNBSendungsRueckmeldungV1_0.xsd
XML-Format zum Download der Prüfungsstammdaten
- Version 1.3:* Beschreibung der Veränderungen beim Meldeformat Version 1.0 zu Version 1.1
Adaptierte Liste der Erhebungen für die Verwendung des neuen Meldeformates
Kleine Korrekturen bei OeNBSendungsRueckmeldungV1_0.xsd und OeNBPruefungsStammdatenV1_0.xsd
- Version 1.4:* Darstellung boolescher Werte in Meldungen für Smart Cubes (=korrigiertes Musterbeispiel für den Wertpapier Cube)
Neue Version des XML-Schemas für Prüfungsstammdaten OeNBPruefungsStammdatenV1_0.xsd
Ergänzung der DV-Schnittstelle um die Erhebungen V1 und V2
- Version 1.5:* Erweiterung der XML Schemata OeNBSendungV1_1.xsd und OeNBSendungsRueckmeldungV1_0.xsd um die Sender Referenz
Meldung von Smart Cubes: „#NR“ muss nicht mehr in der Meldung angegeben werden
Erweitertes Kapitel: Download - OeNB Prüfungsstammdaten
Neues Kapitel: Download - OeNB Erhebungsstammdaten
Meldeeinheiten zur Dimension „WA“=Wertart
Musterbeispiele: Erweiterung um die Erhebung Kredit Cube V1 = KRSC

- Version 1.6:* Musterbeispiele: Erweiterung um die Erhebungen MU und MK (ALMM)
- Version 1.7:* Musterbeispiele: Erweiterung um die Erhebung SU
 Neue erweiterte Version für den Abzug der Prüfungsstammdaten OeNBPruefungsStammdatenV1_1.xsd
- Version 1.8:* Musterbeispiele: Erweiterung um die Erhebungen LCRU und LCRK
- Version 1.9:* Beschreibung Cube-übergreifende Prüfungen bei Smart Cubes inkl. Konsistenzquittung.
 Angaben zu ESSC und PKWC Smart Cubes
- Version 1.10:* Erweiterung des XML-Schemas OeNBPruefungsStammdatenV1_1.xsd → neue Version OeNBPruefungsStammdatenV1_2.xsd verfügbar.
- Version 1.11:* Neues Rückmeldeformat „OeNBSendungsRueckmeldungV1_1.xsd“
- Version 1.12:* Information zur Ablöse der alten Meldeformate
 Neue erweiterte Version für den Abzug der Erhebungsstammdaten OeNBERhebungsStammdatenV1_1.xsd
 Neue erweiterte Version für den Abzug der Prüfungsstammdaten OeNBPruefungsStammdatenV1_3.xsd
- Version 1.13:* Auflistung der möglichen Dimensionen inkl. Kürzel wurde aus dem Dokument ausgelagert.
 Die OeNB stellt nur noch ein Musterbeispiel im Anhang zur Verfügung.
- Version 1.14:* Hinweis zu Erhebung MU/MK
- Version 1.15:* Neue Version des OeNB Meldeformates OeNBSendungV1_2.xsd
 AnaCredit Besonderheiten
 Erweiterung „OeNBSendungsRueckmeldungV1_1.xsd“
 Neue erweiterte Version für den Abzug der Erhebungsstammdaten OeNBERhebungsStammdatenV1_2.xsd

Neue erweiterte Version für den Abzug der Prüfungstammdaten
OeNBPruefungsStammdatenV1_4.xsd

Neues Kapitel: Rückfrageantworten

Neues XML-Schema „OeNBInformationV1_0.xsd“

Version 1.16: Einführung neuer Informationstypen bei der „OeNB Information“

Ausführliche Beschreibung der Meldung der Steuerungseinheit

Änderungen am Inhalt des NEV – Null Explanatory Value

Version 2.0: Beschreibung des OeNB Identnummer, Erweiterung des OeNB Meldeformates „OeNBSendungV1_2.xsd“ um Antwortmöglichkeiten zu Identnummer-Stornierungen, Neues XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_0“, Änderungen beim XML-Schema „OeNBInformationV1_1.xsd“, Erweiterung des XML-Schema „OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd“ um die Rückmeldung von Werterückfragen, Neues XML-Schema Obligo Rückmeldung „OeNBObbligoRueckmeldungV1_0.xsd“, Adaptierung der Beschreibung der Steuerungseinheit, Änderungen beim XML-Schema „OeNBERhebungsStammdatenV2_0.xsd“ und beim Schema „OeNBPruefungsStammdatenV2_0.xsd“, Adaptierungen im Umgang mit dem Wechsel des Technischen Melders

Version 2.1: Überblick über die Komponenten der Datenverarbeitung (neues Kapitel II), Inhalte von bisherigen Kapitel I.1-I.3 (Verfügbare Versionen von OeNBSendungVn_n.xsd und Änderungen von Version 1.0 auf 1.1 und 1.1 auf 1.2) und Kapitel II (Ablöse der alten Meldeformat per 01.01.2018) in Kapitel VI (Format der OeNB Sendung) eingefügt, Update der möglichen Ausprägungen für Konzepttypen und nähere Erläuterung der erwarteten Wertformate, Detaillierte Beschreibung der richtigen Meldung von Prozentwerten, Aktualisierung der Dimension WA/Wertarten-Meldeinheiten, Zusatzinfo bei der Beantwortung von Werterückfragen

Version 2.2: Aufnahme neuer Konzepttypen „Prozent mind. 4-/5-stellig“ – Formale Prüfung aller Prozent-Konzepttypen ab 1.1.2020, Versand von Fehlerprotokollen bei Reprozessierungen, Erweiterung der Periodizitäts-Ausprägungen und Aufnahme der Dimensionstypen-Ausprägungen

Version 2.3: Vorabkommentierung von Fehlern (Kapitel VII.1.4), Beschreibung der möglichen Reaktionen auf eine Werterückfrage (Kapitel VIII.2.6 Rückmeldung)

- Werterückfragen), Beschreibung der Meldungswertprüfungen (Kapitel XI Download – OeNB Prüfungsstammdaten)

Version 2.4: Entfernung des Konzepttyps „Wert mit 2 Nachkommastellen“ (Kapitel X.2 Liste von möglichen Ausprägungen), Beschreibung der richtigen Meldung von Werten (Kapitel XIII.1.6 Richtige Meldung von Werten), Verschiebung des Inhalts des ehemaligen Kapitels „XIII.1.6 Meldung von Kennzeichen für bestimmte Dimensionen bei SmartCubes“ in das neue Kapitel „XIII.2.3 Boolesche Dimensionen“, Erweiterung des Erhebungsstammdaten-Attributs „revision_ab_inkl_stichtag“

Update Oktober 2019: Statt „Erweiterung des Erhebungsstammdaten-Attributs „revision_ab_inkl_stichtag“ kommt es nun zu einem Update des Erhebungsstammdaten-XSD auf Version 2.1 mit Aufnahme eines eigenen Attributs „revision_textuell“ und weiteren, zusätzlichen Attributen (Berechnung und Dimensionstypen). Produktiver Einsatz seit Anfang 2020. Weiters: Information zur Sendung einer Rückfrageantwortmeldung im Zusammenhang mit der Steuerungseinheit

Version 3.0: Information im Zusammenhang mit der der Meldeterminberechnung (Kapitel X.1 Erklärung XML-Elemente), Aufnahme der „Periodizitätskürzel“ (Kapitel X.2 Liste von möglichen Ausprägungen), Informationen zum Typ der Konsistenzprüfung (Kapitel XI Download - OeNB Prüfungsstammdaten), Update des Prüfungsstammdaten-XSD auf Version 2.1 mit Aufnahme von zusätzlichen Attributen (Meldewesen-Wiki-Link bei Konsistenzprüfungen und zusätzlichen Attributen bei den Meldungswertprüfungen) – Produktiver Einsatz 2021 (Kapitel XI Download - OeNB Prüfungsstammdaten; Kapitel XI.1 Meldungswertprüfungen; Kapitel XI.7 Erweiterungen der Version 2.1 der Prüfungsstammdaten), Informationen bei den Sonder-Dimensionen MO, EC und MP (Kapitel XIII.2.1 Dimensionen MO, MP und EC), Monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung - Aktualisierung des Schaubilds (keine fachlichen Änderungen) sowie der Web-Links (neues Dokument „Erläuterungen zur GKE-Obligo-Abfrage“ auf der OeNB-Homepage) Entfernung des Kapitel XIII.3 Erhebungsspezifische Besonderheiten bei der Meldungserstellung

Update Oktober 2020: Textuelle Anpassung bei der Beantwortung von Rückfragen (= Teilbeantwortungen); produktiver Einsatz der erweiterten Meldungswertprüfungen (Kapitel XI.1 Meldungswertprüfungen) im Dezember 2020 und parallele Publikation der betroffenen Prüfungsstammdaten in Version 2.0 und 2.1 bis Ende März 2021; Entfall der Meldepflicht der PKW-Cubes ab Meldestichtag 31.12.2020 (Kapitel VII.4 Allgemeines zur Meldung von Smart Cubes (SC) und Kapitel VII.5 Allgemeines zur Meldung der GKE)

Version 3.1: Beendigung der Parallelphase der „Publikation der Prüfungsstammdaten sowohl in Version 2.0 als auch in Version 2.1“: Update aller Prüfungsstammdaten-XML auf alleinige Version 2.1 im Laufe des April 2021 (Kapitel XI Download - OeNB Prüfungsstammdaten; Kapitel XI.1 Meldungswertprüfungen; Kapitel XI.7 Erweiterungen der Version 2.1 der Prüfungsstammdaten); Textuelle Detaillierung in Bezug auf die Beantwortung von Rückfragen (= Teilantwortungen); Textuelle Erweiterung im Zusammenhang mit der Vorabkommentierung (Kapitel VII.1.4 Kommentar zu einer Prüfung („Vorabkommentierung“ eines Fehlers)), Textuelle Anpassung im Zusammenhang mit der Erstellung von Fehlern und Rückfragen (Kapitel VIII.2 Allgemeines zu Prüfungen)

Update Mai 2021: Richtigstellung der erlaubten Maximallänge von Kommentartexten (64.000 Zeichen) und Text-Konzepttypen (Text: 2000 Zeichen, Text (lang): 64.000 Zeichen); Anpassung bei der Erstellung von Fehlern und Rückfragen in Bezug auf Komplettmeldungen (Kapitel VIII.2 Allgemeines zu Prüfungen, *ACHTUNG-Block*); Klarere Formulierung der Meldewert-Kombinationsprüfungen

Version 3.2: Anpassungen im Kapitel XII Monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung, bspw.: Bei den Wert-ID-Ausprägungen wird nun zwischen CRR-KIs / CRR-ZWs und CRR-FIs (ab inkl. MP 08/2021) unterschieden. Erweiterung der GKEORM um die Kennzahl „Rückstände“ (Wert-IDs OSORM_G_RUE*)

- Version 3.3:*
- Allgemeine Anpassungen am Format des DV-Schnittstellendokuments
 - Update des Kapitels II Komponenten der Datenverarbeitung: Erweiterung um die neuen Elemente „Meldeverarbeitungskomponenten“ und „in-Rückfrage-Info“
 - Entfernung der Kommentierungsmöglichkeit von Dimensionswertkombinationen (Kapitel VII.1 Kommentierungsmöglichkeiten in der Meldung)
 - Neues Kapitel VII.2 Kontaktdatenerhebung
 - Kürzung des Kapitels VII.5.3 PKW-Prozess – Cube-übergreifende Prüfungen (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)
 - Update des Schemas „OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd“ auf Version 2.1: Element „erhebungsubergreifende_pruefung“ wurde im Bereich „pruefung_beschreibung“ aufgenommen (Kapitel VIII OeNB-Prüfungen und -Rückmeldungen)
 - Hinzufügen eines neuen Informationstyps (Aktualisierung des Meldeverarbeitungskomponenten-Files) bei der OeNB-Information (Kapitel IX.1 OeNB Information)

- Update des Schemas „OeNBMeldeverarbeitungInformationVn_n.xsd“ auf Version 1.1: Hinzufügen eines weiteren Informationstyps „in Rückfrage“ (Kapitel IX.2 OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder))
- Update des Schemas „OeNBERhebungsStammdatenVn_n.xsd“ auf Version 2.2: Konzept-Kurzbezeichnung optional, Aufnahme von Dimensionseinschränkungen im XML, Kürzel „H“ als Identifikation der halbjährlichen Periodizität und Erlauben von Sonderzeichen bei gewissen Text-Dimensionstypen (Kapitel X OeNB-Erhebungsstammdaten)
- Update des Schemas „OeNBPruefungsStammdatenVn_n.xsd“ auf Version 2.2: „Meldeumfangprüfungen“ sind Teil der vorgereichten Einspiellogik und Aufnahme der Dimensionskombinationsprüfungen als Teil der Prüfungsstammdaten (Integration des bisherigen Kapitels „VII.4.3 Dimensionswertkombinationsprüfungen“) (Kapitel XI OeNB-Prüfungsstammdaten)
- Neues Schema „OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd“ in der Version 1.0: Publikation von wesentlichen Meldeverarbeitungskomponenten (Kapitel XII OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten)
- Information zur richtigen Meldung von Ja/Nein (booleschen) Konzepten (Kapitel XIV.1.2 Richtige Meldung von Ja/Nein (booleschen) Konzepten)

Version 3.4:

- Textuelle bzw. Gültigkeits-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Produktivsetzungsplan der in Version 3.3 angekündigten Änderungen:
 - gültig ab 01.01.2023: Kontaktdatenerhebung
 - gültig ab 02.02.2023: Entfall der Kommentierungsmöglichkeit von Dimensionswertkombinationen, Update des Schemas „OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd“ auf Version 2.1, Update des Schemas „OeNBMeldeverarbeitungInformationVn_n.xsd“ auf Version 1.1, Update des Schemas „OeNBERhebungsStammdatenVn_n.xsd“ auf Version 2.2, Update des Schemas „OeNBPruefungsStammdatenVn_n.xsd“ auf Version 2.2, Neues Schema „OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd“ in der Version 1.0, Meldung von Ja/Nein (booleschen) Konzepten
- Erweiterung von Erhebungsperiodizitäten um zwei- und dreijährlich (Kapitel X.2 Liste von möglichen Ausprägungen)
- Verbale Anpassung der „spezifischen“ Text-Dimensionstypen (z. B. Text kurz mit Sonderzeichen und Leerzeichen) und Aufnahme von „ß“ in der Liste der erlaubten Zeichen (Kapitel X.2 Liste von möglichen Ausprägungen)
- Anpassung der Verwendung von Meldewertkommentaren (Kapitel VII.1.4 Kommentierung von Meldewerten)
- Hinzufügen von neuen Informationstypen (im Zusammenhang mit MDI) bei der OeNB-Information (Kapitel IX.1 OeNB Information)

- Prüfungsstammdaten: Erweiterung der bereits im Juni 2022 publizierten XSD-Schema-Version 2.2 um das optionale Attribut „berechnungsart“ (Kapitel XI OeNB-Prüfungsstammdaten, im Speziellen das neue Kapitel XI.9.2 Neues XML-Element „berechnungsart“)

Update Juni 2023: Anpassung des Zeitpunkts der Produktivsetzung des Prüfungsstammdaten-Attributs „berechnungsart“, siehe Kapitel XI.9.2 Neues XML-Element „berechnungsart“

Version 3.5:

- Neues Kapitel VII.1.5 Kommentarcodes alias „KCodes“
- Infoupdate im „Wichtig-Bereich“ bei Leermeldungen, Kapitel VII.3 Leermeldung
- Neue Version von OeNBMeldeverarbeitungInformation-Schema, Kapitel IX.2 OeNB Meldeverarbeitungsinformationen (für einen Melder), insbesondere Kapitel IX.2.3 Änderungen der Version V1_2 gegenüber der Version V1_1
- Neue Version von OeNBERhebungsStammdaten-Schema, Kapitel X OeNB-Erhebungsstammdaten, siehe Erklärung XML-Elemente
- Neue Version von OeNBPruefungsStammdaten-Schema, Kapitel XI OeNB-Prüfungsstammdaten, siehe Erklärung XML-Elemente und insbesondere Kapitel XI.10 Erweiterungen der Version 2.3 der Prüfungsstammdaten
- Überarbeitung des Kapitels XI.2 Meldungswertprüfungen, und „Wichtig-Bereich“ bei „anwendungszeitraum – vergleichsperiode“ adaptiert

Update Jänner 2024: Aktualisierung des OeNBPruefungsStammdaten-Schema, Kapitel XI OeNB-Prüfungsstammdaten(Element „kombinierte_pruefung“ wurde zu optionalem XML-Tag) und Informationen zum **Produktiveinsatz:** Geplanter Produktiveinsatz der neuen Schemata ab 22.4.2024, wobei bei den Erhebungs- und Prüfungsstammdaten wie üblich einen Zeitraum lang die Publikation der bisherigen und neuen Versionen parallel verlaufen wird. Start der Parallelphase ab 22.2.2024

Version 3.6:

- Updates bei der Meldung von Smart Cubes, der GKE und der Steuerungseinheit:
 - Adaptierung von Kapitel „VII.5.4 Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 31.12.2020 bis inkl. Meldestichtag 31.08.2024)“, Seite 50
 - Neues Kapitel „VII.5.5 Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 30.09.2024)“, Seite 51

- Adaptierung von Kapitel „VII.6.2 Meldung der
Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen“,
Seite 54ff; insbesondere die Liste der betroffenen Erhebungen
und die damit verbundene textuelle Anpassung des Kapitels
- Erweiterte Informationen im Zusammenhang mit der Verwendung von
Mengen (aus den OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten), Kapitel
„XII.2.2 Mengen“, insbesondere der WICHTIG- und ACHTUNG-Block,
Seite 136

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung.....	19
II	Komponenten der Datenverarbeitung	20
III	Sendungsdatei – Erstellung einer Meldung.....	22
IV	Datenübermittlung an die OeNB	23
IV.1	Datenaustausch über Internet-E-Mail (SRM – Secure Report Mailing).....	23
IV.2	Datenaustausch über CONNECT:Direct - DVX.....	23
IV.3	Technische Voraussetzungen zur Teilnahme am Datenaustausch	23
V	Meldungstypen	24
V.1	Version der Sendungsdatei	24
V.2	Kennzeichnung einer Komplettmeldung	24
VI	Format der OeNB-Sendung	25
VI.1	Verfügbare Versionen von OeNBSendungVn_n.xsd	25
VI.2	Identifikation des Melders in der Sendungsdatei – XML-Element „melder_id“	27
VI.3	Meldungsdaten übermitteln – XML-Element „meldung“	28
VI.4	Beispiel für eine Meldung im XML-Format	34
VI.5	Rückfragen beantworten – XML-Element „antworten_zu_rueckfragen“	35
VI.6	Stornierte OeNB Identnummern kommentieren.....	38
VII	Wichtige Meldeverarbeitungsfunktionen.....	40
VII.1	Kommentierungsmöglichkeiten in der Meldung	40
VII.1.1	Allgemeines - XML Element „kommentar“.....	40
VII.1.2	Kommentar zur Meldung.....	41
VII.1.3	Kommentar zu einer Prüfung („Vorabkommentierung“ eines Fehlers)	42
VII.1.4	Kommentierung von Meldewerten	44
VII.1.5	Kommentarcodes alias „KCodes“.....	44
VII.2	Kontaktdatenerhebung.....	45
VII.3	Leermeldung	45
VII.4	Stornierung von Meldewerten.....	47
VII.5	Allgemeines zur Meldung von Smart Cubes (SC)	48
VII.5.1	Besondere Eigenschaften von Smart Cubes	48
VII.5.2	Angabe „nicht relevanter“ Dimensionswerte im Meldungsfile.....	49

VII.5.3	PKW-Prozess – Cube-übergreifende Prüfungen (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)	50
VII.5.4	Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 31.12.2020 bis inkl. Meldestichtag 31.08.2024)	50
VII.5.5	Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 30.09.2024)	51
VII.6	Allgemeines zur Meldung der GKE – Granulare Kredit Erhebung	52
VII.6.1	NEV – Null Explanatory Value	52
VII.6.2	Meldung der Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen	54
VII.6.3	Wertart „STDWA“ bei Instrument-Stammdaten Meldung	63
VIII	OeNB-Prüfungen und -Rückmeldungen	64
VIII.1	Verfügbare Versionen von OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd	64
VIII.2	Allgemeines zu OeNB Prüfungen	64
VIII.3	OeNB Rückmeldungen zu eingelangten Meldungen	66
VIII.3.1	Rückmeldung – Negative Quittung = Syntaxfehler im Meldungsfileaufbau ...	67
VIII.3.2	Rückmeldung – Positive Quittung (fachl. korrekte Einspielung)	68
VIII.3.3	Rückmeldung – Konsistenzquittung (nur bei Smart Cube Verarbeitung)	70
VIII.3.4	Rückmeldung – Bedingte Quittung	71
VIII.3.5	Rückmeldung – Formalfehler-/Rückfrageliste fachlicher Prüfungen	73
VIII.3.6	Rückmeldung – Werterückfragen	77
VIII.3.7	Verwendung einer Senderreferenz und Namenskonventionen	79
VIII.4	Erweiterungen der Version 1.1 zur Version 1.0 - OeNB Rückmeldungs-Format ...	80
VIII.4.1	Erweiterung „neue Sendungsreferenz“	80
VIII.4.2	Änderung beim XML-Element „fehlertext“	82
VIII.5	Erweiterungen der Version 2.0 zur Version 1.1 - OeNB Rückmeldungs-Format ...	82
VIII.6	Erweiterungen der Version 2.1 zur Version 2.0 - OeNB Rückmeldungs-Format ...	84
IX	OeNB-Information und OeNB-Meldeverarbeitungsinformation	86
IX.1	OeNB Information	86
IX.1.1	Verfügbare Versionen von OeNBInformationVn_n.xsd	86
IX.1.2	Änderungen der Version V1_1 gegenüber der Version V1_0	86
IX.1.3	Allgemeines über die OeNBInformation	86
IX.1.4	OeNB Information „OeNBInformationV1_1.xsd“ - Aufbau	88
IX.1.5	Mögliche Informationstypen	90

IX.2	OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder).....	92
IX.2.1	Verfügbare Versionen von OeNBMeldeverarbeitungInformationVn_n.xsd ...	92
IX.2.2	Änderungen der Version V1_1 gegenüber der Version V1_0.....	92
IX.2.3	Änderungen der Version V1_2 gegenüber der Version V1_1.....	92
IX.2.4	Allgemeines über die OeNBMeldeverarbeitungInformation.....	92
IX.2.5	OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd“ - Aufbau.....	93
IX.2.6	Übermittlung der Liste von stornierten OeNB Identnummern	95
IX.2.7	Übermittlung der Liste von Meldungen im Status „wartend“.....	97
IX.2.8	Übermittlung der Liste von „in Rückfrage“-befindlichen fachlichen Fehlern, Werterückfragen, Identnummern und Zurückweisungen	97
X	OeNB-Erhebungsstammdaten.....	99
X.1	Erklärung XML-Elemente.....	100
X.2	Liste von möglichen Ausprägungen.....	103
XI	OeNB-Prüfungsstammdaten.....	107
XI.1	Erklärung XML-Elemente.....	109
XI.2	Meldungswertprüfungen	115
XI.2.1	Ab positiver Veränderung	115
XI.2.2	Ab negativer Veränderung	116
XI.2.3	Über Meldungswertgrenze	116
XI.2.4	Unter Meldungswertgrenze.....	117
XI.2.5	Auf 0/Na.....	117
XI.2.6	Von 0/Na	117
XI.2.7	Kombinierte Fehlermeldungen	118
XI.2.8	Meldungswertprüfungen XML-Elemente.....	118
XI.3	Erweiterungen der Version 1.1 der Prüfungsstammdaten	121
XI.4	Erweiterungen der Version 1.2 der Prüfungsstammdaten	122
XI.5	Erweiterungen der Version 1.3 der Prüfungsstammdaten	123
XI.5.1	Neues XML-Element „internepruefungkz“	123
XI.5.2	Geänderte-XML Elemente zum Anwendungszeitraum einer Konsistenzprüfung 123	
XI.6	Erweiterungen der Version 1.4 der Prüfungsstammdaten	124
XI.6.1	Neue XML-Elemente „typ“ und „pruefung_code_extern“	124

XI.6.2	Neues XML-Element „ref_rechenregel“	126
XI.7	Erweiterungen der Version 2.0 der Prüfungsstammdaten	127
XI.8	Erweiterungen der Version 2.1 der Prüfungsstammdaten	127
XI.9	Erweiterungen der Version 2.2 der Prüfungsstammdaten	128
XI.9.1	Dimensionskombinationsprüfungen – neues XML-Element „dimensionskombination_pruefungen“	128
XI.9.2	Neues XML-Element „berechnungsart“	131
XI.10	Erweiterungen der Version 2.3 der Prüfungsstammdaten	132
XII	OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten	133
XII.1	Verfügbare Versionen von OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd	133
XII.2	Erklärung der XML-Elemente	134
XII.2.1	Schlüsselgruppen	135
XII.2.2	Mengen	136
XII.2.3	Attribute	139
XII.2.4	Mappings	140
XIII	Monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung	144
XIII.1	Dateinamenkonventionen	144
XIII.2	XML-Schema „OeNBObligoRueckmeldungV1_0.xsd“	145
XIII.3	Beschreibung der Wert-ID-Ausprägungen	147
XIV	Anhang	156
XIV.1	Allgemeines	156
XIV.1.1	Richtige Meldung – Dezimalpunkt oder Dezimalkomma	156
XIV.1.2	Richtige Meldung von Ja/Nein (booleschen) Konzepten	156
XIV.1.3	Richtige Meldung eines Datums	157
XIV.1.4	Richtige Meldung eines Zeitpunktes (Timestamp)	158
XIV.1.5	Richtige Meldung von Prozentwerten	158
XIV.1.6	Richtige Meldung von Werten	160
XIV.2	Dimensionen	161
XIV.2.1	Dimensionen MO, MP und EC	161
XIV.2.2	Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten	161
XIV.2.3	Boolesche Dimensionen	175
XV	Ansprechpartner	176

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Versionen von OeNBSendungVn-n.xsd	25
Tabelle 2 - Fehlerliste mit unterschiedlichen Dimensionswertkombinationen	42
Tabelle 3 - Ausprägung von Null Explanatory Values (NEV)	52
Tabelle 4 - NEV im XML-Format	52
Tabelle 5 - NEV Werte zu Wertarten	53
Tabelle 6 - Versionen von OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd	64
Tabelle 7 - XML-Elemente bei negativer Quittung.....	68
Tabelle 8 - XML-Elemente bei positiver Quittung	69
Tabelle 9 - XML-Elemente Konsistenzprüfung	71
Tabelle 10 - XML-Elemente für bedingte Quittung.....	73
Tabelle 11 - XML-Elemente bei Meldewertfehlern	76
Tabelle 12 - XML-Elemente Wertrückfragen	78
Tabelle 13 - XML-Elemente OeNBInformationV1_1.xsd	89
Tabelle 14 - Informationstypen	90
Tabelle 15 - XML-Elemente Meldeverarbeitung_Information	95
Tabelle 16 - XML-Elemente Erhebungsstammdaten	103
Tabelle 17 - XML-Elemente Prüfungsstammdaten	114
Tabelle 18 - Beispiel möglicher Dimensionskombinationsprüfungen für eine Erhebung	129
Tabelle 19 - Versionen von OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd.....	133
Tabelle 20 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Allg. Teil	134
Tabelle 21 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Schlüsselgruppen	135
Tabelle 22 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Mengen	137
Tabelle 23 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Attribute	139
Tabelle 24 - Default-Mapping-Einstellung	140
Tabelle 25 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Mappings	141
Tabelle 26 - XML-Elemente Obligo Rückmeldung	146
Tabelle 27 - Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Kreditinstitute	149
Tabelle 28 - Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Kreditinstitute ab Meldeperiode 31.08.2021	152
Tabelle 29 - Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten	175

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - OeNBSendungV1_2.xsd	26
Abbildung 2 - Identifikation einer Sendungsdatei	27
Abbildung 3 - Kopfdaten einer Meldung	28
Abbildung 4 - Beispiel Kopfdaten einer Meldung	29
Abbildung 5 - Meldungsdaten	30
Abbildung 6 - Meldewerte und Untergliederung	31
Abbildung 7 - Element Wert und Untergliederung	31
Abbildung 8 - Meldewerten für Konzepte ohne Dimensionsausprägungen	32
Abbildung 9 - Meldewerten für Konzepte mit Dimensionsausprägungen und Dimensionsbaum	33
Abbildung 10 - Beispiel für eine Meldung im XML-Format	34
Abbildung 11 - Rückfragen in einer Meldung beim Kommentar	35
Abbildung 12 - Rückfragen im eigens dafür vorgesehen Bereich des Meldeformates	36
Abbildung 13 - Rückfrageantwortmeldung	37
Abbildung 14 - Stornierte OeNB Identnummern kommentieren	38
Abbildung 15 - Antwortmeldung zu stornierten OeNB Identnummern	39
Abbildung 16 - Kommentar in einer Meldung	40
Abbildung 17 - Kommentar zur Meldung	41
Abbildung 18 - Beispiel eines Kommentars mit Dimensionen	43
Abbildung 19 - Beispiel eines Kommentars ohne Dimensionen	43
Abbildung 20 - Beispiel einer Meldewertübermittlung mit Kommentar	44
Abbildung 21 - Beispiel einer Leermeldung	46
Abbildung 22 - Beispiel einer Änderungsmeldung mit einem stornierten Meldungswert	47
Abbildung 23 - Meldung einer Steuerungseinheit im XML-Format	55
Abbildung 24 - Prozess mit Formalfehler zwischen GKE1 und WPSC V1	58
Abbildung 25 - Neue Komplettmeldung und Ersatzmeldung	59
Abbildung 26 - Zurückweisung der WPSCFMS-Meldung und Ausstellung einer negativen Quittung	60
Abbildung 27 - WPSCFMS positiv quittiert, GKE1 keine Quittung	61
Abbildung 28 - Auftreten von Fehlern zwischen GKE1 und GKE2, sowie Zurückweisung GKE2	62
Abbildung 29 - Prüfung der Meldung ist fehlerfrei und positive Quittung wird ausgestellt	63
Abbildung 30 - XML-Beispiel einer negativen Quittung	67
Abbildung 31 - XML-Beispiel einer fachlichen, positiven Quittung	68
Abbildung 32 - XML-Beispiel Konsistenzquittung	70
Abbildung 33 - XML-Beispiel für eine bedingte Quittung	72
Abbildung 34 - XML-Rückmeldung von Konsistenz- und Meldewertfehlern	74
Abbildung 35 - XML-Beispiel einer Wertrückfrage	77
Abbildung 36 - Senderreferenz in den Kopfdaten	79
Abbildung 37 - Senderreferenz bei OeNB-Rückmeldung	80
Abbildung 38 - Aufbau der neuen Sendungsreferenz:	81
Abbildung 39 - XML-Element "fehlertext"	82
Abbildung 40 - Element "formel_mit_werten_drillebene"	83
Abbildung 41 - Element "anzahl_erzeugter_fehler"	83

Abbildung 42 - Rückmeldungsebene "Werterückfragen"	84
Abbildung 43 - Element "erhebung_suebergreifende_pruefung"	85
Abbildung 44 - Aufbau OeNBInformationV1_1.xsd	88
Abbildung 45 - XML Änderungsinformation von Prüfungsstammdaten	91
Abbildung 46 - XML Schema Meldeverarbeitung_Information	93
Abbildung 47 - XML Stornokategorie	96
Abbildung 48 - Kopfdatenliste von wartenden Meldungen	97
Abbildung 49 - Kopfdatenliste von in Rückfrage befindlichen Meldungen	98
Abbildung 50 - XML-Beispiel (auszugsweise) anhand der Erhebung DEMI	99
Abbildung 51 - Beispiel anhand der Erhebung DEMI (mit Beispielprüfungen).....	108
Abbildung 52 - Beispiel der Meldewertprüfungsinformationen im XML	121
Abbildung 53 – XML-Prüfungsstammdatenabzug	122
Abbildung 54 – XML-Elemente „erhebung_suebergreifende_pruefung“ und „code_erhebung_erhebung_suebergreifend“	122
Abbildung 55 – XML-Element „internepruefungkz“	123
Abbildung 56 – XML-Element „periodizitaet“	124
Abbildung 57 – XML-Element „typ“ und „pruefung_code_extern“	125
Abbildung 58 – XML-Elemente „ref_rechenregel“	126
Abbildung 59 – XML-Element „dimensionskombination_pruefungen“	128
Abbildung 60 – XML-Beispiel einer Dimensionskombinationsprüfung	131
Abbildung 61 - Meldewertprüfungen - Informationen Schema	132
Abbildung 62 - OeNBMeldeverarbeitungKomponentenV1_1.xsd	134
Abbildung 63 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Schlüsselgruppen Beispiel	135
Abbildung 64 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Mengen Beispiel.....	138
Abbildung 65 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Attribute Beispiel	139
Abbildung 66 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Beispiel Einfaches Mapping.....	142
Abbildung 67 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Beispiel Matrix Mapping	143
Abbildung 68 - OeNB Obligo-Rückmeldung.....	145
Abbildung 69 - Positionscodes monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung	147

I Einleitung

Seit Anfang 2014 ist in der OeNB (Oesterreichischen Nationalbank) ein neues Meldeverarbeitungssystem in Betrieb. Mit diesem neuen Meldesystem ist die OeNB in der Lage

- nicht- bis vieldimensionale Erhebungen (auch SmartCubes) und
- Stammdaten-Meldungen

zu verarbeiten.

Um diese Daten melden zu können, steht ein technisches XML-Format zur Verfügung: **OeNBSendungVn_n.xsd**. (n_n steht für die Versionsnummer des Schemas).

In der weiteren Beschreibung dieser DV-Schnittstelle wird der Einfachheit halber nur der Ausdruck "OeNBSendung" verwendet und auf die Versionsnummer (Vn_n) verzichtet.

Im Zusammenhang mit der Meldeverarbeitung gibt es neben den (OeNB-seitig eingehenden) Meldungen auch (OeNB-seitig ausgehende) Rückmeldungen und Informationen. Die Beschreibung der einzelnen Formate und dahinterliegenden Schemata und Prozesse sind Inhalt dieses Dokumentes.

II Komponenten der Datenverarbeitung

Die Erhebung und Verarbeitung von Daten in der OeNB unterliegen dafür vorgesehenen Standards und Komponenten.

Prozesskomponente seitens OeNB	Prozessschritt	Beispiele / Beschreibung / Fehlerfälle	Versand seitens OeNB von	Empfänger der Aktion/Reaktion der OeNB	Erwartete Folge	Formatschema & DV-Schnittstelle-Kapitel
OeNB-Information	Erhebungsstammdatensupdate Prüfungsstammdatensupdate	Neue Erhebungspublikation, Änderung von Konzepten, Neuanlage von Prüfungen, etc.	OeNB-Information	Technischer Melder (ohne Angabe des betroffenen "Melders" im File)	Berücksichtigung bei Neumeldung	OeNBInformationVn_n.xsd Kapitel "IX.1, OeNB-Information"
	Meldeverarbeitungs-komponenten	Änderung an Schlüsselgruppen, Mengen, etc.	OeNB-Information	Technischer Melder (ohne Angabe des betroffenen "Melders" im File)	Berücksichtigung bei Neumeldung	OeNBMeldeverarbeitung KomponentenVn_n.xsd Kapitel "XII OeNB-Melde- verarbeitungs-komponenten"
	Update von DV-Schnittstelle zu Formaten oder Prüfregelsyntax	Einführung von neuen Formaten und Funktionen, Änderungen am Umgang mit erhebungübergreifenden Prüfungen, Neuanlage von Konzepttypen, etc.	OeNB-Information	Technischer Melder (ohne Angabe des betroffenen "Melders" im File)	Etwaige technische Erweiterungen und Änderungen am IT-System; Berücksichtigung bei Neumeldung	OeNBInformationVn_n.xsd Kapitel "IX.1, OeNB-Information"
	Wochenzusammenfassung	Versand von drei Erhebungsstammdatensupdates, einem Prüfungsstammdatensupdate und einer Aktualisierung einer Sektorzusammenstellung innerhalb einer Woche - in der Wochenzusammenfassung wird der jeweilige Versand und Zeitpunkt aufgelistet	OeNB-Information	Technischer Melder (ohne Angabe des betroffenen "Melders" im File)	Feststellung, ob alle OeNB-Informationen der Woche berücksichtigt wurden	OeNBInformationVn_n.xsd Kapitel "IX.1, OeNB-Information"
	Identnummern-stornoinformation	Information über in OeNB stornierte Identnummern und davon betroffene Meldungen, inkl. Mitteilung der zu verwendenden Identnummer	OeNB-Melde- verarbeitungs- information	Technischer Melder (mit Angabe des betroffenen "Melders" im File) + Fachliche Kontakte	Antwortmeldung mit codierter Bestätigung oder Neumeldung; jedenfalls Berücksichtigung bei allen Neumeldungen ab diesem Zeitpunkt	OeNBMeldeverarbeitung InformationVn_n.xsd Kapitel "IX.2, OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder)"
	Wartend-Info, in-Rückfrage-Info	Information zu Meldungen, die im Zuge von STE-Verarbeitung auf abhängige Meldungen warten bzw. aufgrund von fachlichen Fehlern, Werterückfragen oder Identnummernstornierungen oder Zurückweisungen „in Rückfrage“ sind.	OeNB-Melde- verarbeitungs- information	Technischer Melder (mit Angabe des betroffenen "Melders" im File)	Neumeldung, Auflösung des Wartend- bzw. in-Rückfrage-Status	OeNBMeldeverarbeitung InformationVn_n.xsd Kapitel "IX.2, OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder)"
Spätmelder-feststellung	Feststellung von zum Meldetermin nicht formal korrekt eingegangenen Meldungen	Noch keine Meldung gesendet; nur formal falsche Meldungen gesendet, etc. & Meldetermin wurde überschritten	Erinnerung/ Mahnung	Fachliche Kontakte (via Email)	Meldung	-
Meldungseingang	Erst-, Ersatz-, Änderungs- oder Antwortmeldung	Meldung wird via Technischem Melder übermittelt; möglicher Fehlerfall: Filename inkorrekt, etc.	Technische Übermittlungs- bestätigung	Technischer Melder	Neumeldung (im Fehlerfall)	-
Technische Validierung	Schemavalidierung	Fehlerfälle: Schema invalide, Kopffdaten unlesbar, etc.	Negative Quittung	Technischer Melder	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.1, Rückmeldung - Negative Quittung"
	Sendungseingangsprüfung	Fehlerfälle: Kopffdaten invalide, Versionsnummern- verletzung, Konzeptcode ungültig, Dimension ungültig, Meldepflicht nicht existent, etc.	Negative Quittung	Technischer Melder + tlw. Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.1, Rückmeldung - Negative Quittung"

Prozesskomponente seitens OeNB	Prozessschritt	Beispiele / Beschreibung / Fehlerfälle	Versand seitens OeNB von	Empfänger der Aktion/Reaktion der OeNB ¹	Erwartete Folge	Formatschema & DV-Schnittstelle-Kapitel
Inhaltliche Validierung	Identnummernprüfung (Identnummer, gemeldet als Dimension, wird gegenüber OeNB-Stammdatensystem geprüft)	Fehlerfälle: Identnummernprüfzifferalgorithmus ist verletzt, Stornierung der Identnummer fand vor dem Vormonatsultimo statt, etc.	Negative Quittung	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.1, Rückmeldung - Negative Quittung"
		Bedingung: Stornierung der Identnummer fand nach dem Vormonatsultimo statt und es kam zu einer Meldung bis zum Meldetermin	Bedingte Quittung	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall), vier Bankarbeitstage Friststreckung	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.4, Rückmeldung - Bedingte Quittung"
	Dimensionskombinationenprüfung	Fehlerfälle: Wenn Dimension A gemeldet wird, dann muss auch Dimension B gemeldet werden; bedingte Dimensionswerte; Einschränkung von bestimmten Dimensionswerten (nur EU-Länder), etc.	Negative Quittung	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.1, Rückmeldung - Negative Quittung"
	Formalprüfung	Fehlerfälle: Formal-Meldungswertfehler (z.B. negativer Wert, wenn positiver Wert erwartet wird), Formal-Konsistenzfehler (jegliche Prüfungen mit Prüfregelsyntax, z.B. hievon-Prüfungen, Summen-Prüfungen) etc.	Formalfehlerliste	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd mit "kz_zurueckweisen = true"; Kapitel "VIII.3.5, Rückmeldung - Fehlerliste fachliche Prüfungen"
		Bei (PKW) Prüf- und Kontrollwerte- und (STE) Steuerungseinheit-Verarbeitung wird festgestellt, dass innerhalb der Meldung keine Formalfehler aufgetreten sind; die erhebungsu. Prüf. sind aber noch ausständig.	Konsistenzquittung	Technischer Melder	Übermittlung der im PKW-/STE-Prozess abhängigen Meldung	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.3, Rückmeldung - Konsistenzquittung"
		Erhebungsübergreifende Formalfehler werden im Zuge des PKW-/STE-Prozesses festgestellt (PKW-Prüfungen, GKE1/WPSC-Prüfungen, etc.)	Formalfehlerliste	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Neumeldung (im Fehlerfall)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd mit "kz_zurueckweisen = true"; Kapitel "VIII.3.5, Rückmeldung - Fehlerliste fachliche Prüfungen"
Harte Plausibilitätsprüfung	Fehlerfälle: Harte Plausibilitäts-Meldungswertfehler oder - Konsistenzfehler (können auch erhebungsübergreifend sein)	Rückfrageliste	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Ersatz-, Änderungsmeldung oder Antwortmeldung (mit geänderten Werten oder inklusive Kommentaren mit Rückfrage-ID)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd mit "kz_zurueckweisen = false"; Kapitel "VIII.3.5, Rückmeldung - Fehlerliste fachliche Prüfungen"	
Positive Quittung	Meldung entspricht formalen Mindestkriterien	Es wurden keine Formalfehler oder unkommentierten Harten Plausibilitätsfehler festgestellt.	Positive Quittung	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	-	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd; Kapitel "VIII.3.2, Rückmeldung - Positive Quittung"
Nachträgliche inhaltliche Validierung	Softe Plausibilitätsprüfung	Fehlerfälle: Softe Plausibilitäts-Meldungswertfehler oder - Konsistenzfehler (können auch erhebungsübergreifend sein)	Rückfrageliste	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Ersatz-, Änderungsmeldung oder Antwortmeldung (mit geänderten Werten oder inklusive Kommentaren mit Rückfrage-ID)	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd mit "kz_zurueckweisen = false"; Kapitel "VIII.3.5, Rückmeldung - Fehlerliste fachliche Prüfungen"
	Werterückfrage	Es werden einzelne gemeldete oder errechnete Werte rückgefragt (Aggregatsplausibilisierung, Top-Down-Analysen, etc.).	Werterückfrageliste	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	Ersatz-, Änderungsmeldung oder Antwortmeldung (mit geänderten Werten oder inklusive Kommentaren) mit Rückfrage-ID	OeNBSendungsRueckmeldung Vn_n.xsd mit "kz_zurueckweisen = false"; Kapitel "VIII.3.6, Rückmeldung - Werterückfragen"
GKE-Obligo-Rückmeldung	GKE-Obligo-Rückmeldung	Erstellung und Versand der GKE-Obligo-Rückmeldung (= "Dauerauftrag")	GKE-Obligo-Rückmeldung	Technischer Melder + Fachliche Kontakte	-	OeNBObligoRueckmeldung Vn_n.xsd Kapitel "XII, Monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung"

III Sendungsdatei – Erstellung einer Meldung

Eine Sendungsdatei enthält die Daten einer Meldung bzw. Antworten zu Rückfragen oder OeNB Identnummer-Stornierungen zu

- genau einem Melder (Meldeobjekt wird nur über die OeNB Identnummer identifiziert)
- einer Erhebung (Stammdaten, Beleg- oder Smart Cube Meldung)
- einem Meldestichtag

D.h. in **einer** Sendungsdatei können nur die Daten zu **einer** Meldung übermittelt werden.

Für Servicedienstleister wie Rechenzentren oder andere Sammelmelder bedeutet das, dass je Meldung (sei sie noch so klein) eine eigene Sendungsdatei zu erstellen ist. Um die Übermittlung vieler Sendungsdateien zu vereinfachen, können diese gezippt werden und das Zip-File übermittelt werden.

Anmerkung: beim Meldeformat beleg.xsd war es notwendig ein eigenes Kopfdatenfile (= Auflistung aller gelieferten Meldedateien) zu erstellen, damit die Meldeverarbeitung für die angeführten Meldungsdateien durchgeführt wurde.

Die Erstellung einer eigenen Kopfdatendatei mit der Auflistung aller Meldungsdatendateien ist im Meldeformat für Smart Cubes nicht mehr erforderlich!

IV Datenübermittlung an die OeNB

Die Übermittlung der Sendungsdateien an die OeNB kann über folgende zwei Schienen erfolgen:

IV.1 Datenaustausch über Internet-E-Mail (SRM – Secure Report Mailing)

Die Meldung wird verschlüsselt und signiert als Attachment eines Internet-Emails an die OeNB übermittelt.

IV.2 Datenaustausch über CONNECT:Direct - DVX

Die OeNB setzt das Produkt CONNECT: Direct der Firma Sterling Commerce ein. Dabei handelt es sich um eine Lösung auf Filetransferbasis mit Leitungsverschlüsselung von Router zu Router, die zur Übermittlung großer Datenmengen zwischen Rechenzentren vorgesehen ist. Melder, die ebenfalls CONNECT:Direct einsetzen, können die Meldungen über diesen Weg übermitteln.

ACHTUNG

Wir ersuchen große Meldungsfiles (> 10 MB) gezippt zu übermitteln, damit die Verarbeitung großer Datenfiles leichter möglich ist.

IV.3 Technische Voraussetzungen zur Teilnahme am Datenaustausch

Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Teilnahme an den Services SRM oder DVX entnehmen Sie bitte den Informationen auf der Homepage der OeNB: www.oenb.at > Meldewesen > Datenaustausch > DV-Schnittstellen > Verschlüsselte Datenübertragung

ACHTUNG

Bitte beachten Sie, dass nur ein technischer Partner für die Übermittlung von Meldungen zu einem Meldeobjekt befugt werden kann. Ein Wechsel des technischen Partners (für eine oder mehrere Erhebungen) muss vorab der OeNB (siehe Ansprechpersonen unter www.oenb.at > Meldewesen > Zentrale Erhebungsübersicht mit Kontaktinformationen und Meldeterminen) bekannt gegeben werden. Ein regelmäßiges Wechseln des technischen Partners ist nicht gestattet.

V Meldungstypen

Das neue Meldeformat unterstützt keine unterschiedlichen Kürzel für Meldungstypen (wie in den bisherigen älteren Meldeformaten). Trotzdem gibt es grundsätzlich 3 verschiedene Meldungstypen zu einer bestimmten Erhebung (Beleg oder Smart Cube):

Erstmeldung

Die Erstmeldung ist die erste Meldung eines Melders zu einem bestimmten Meldestichtag. Eine Erstmeldung enthält immer alle erforderlichen Meldedaten (= Komplettmeldung).

Änderungsmeldung

Die Änderungsmeldung ergänzt und/oder korrigiert die bisherige(n) Meldung(en) eines Melders zu einer bestimmten Periode. Die Änderungsmeldung enthält nur Werte, die sich von den bisher gemeldeten Werten für diese Periode unterscheiden bzw. Stornierungen zu bereits gemeldeten Werten. Eine Änderungsmeldung ist keine Komplettmeldung!

Ersatzmeldung

Die Ersatzmeldung **ersetzt** bereits vorhandene Meldungen eines Melders zu einer bestimmten Periode. Die Ersatzmeldung enthält immer die gesamten Daten für eine Meldung (= Komplettmeldung).

ACHTUNG

Meldewerte dürfen in einem Meldefile **nicht redundant** gemeldet werden!

Im Meldeformat wird die Problematik der unterschiedlichen Meldungstypen durch 2 Attribute in den Meldungskopfdaten unterschieden: Versionierung einer Sendungsdatei und Kennzeichnung einer Komplettmeldung:

V.1 Version der Sendungsdatei

Bei der Versionsnummer handelt es sich um eine ganzzahlige, im Normalfall um 1 aufsteigende Zahl je Melder, Meldestichtag und Erhebung und Meldung. Eine Erstmeldung soll immer mit der Versionsnummer 1 beginnen. Die Versionsnummer für weitere Änderungs- oder Ersatzmeldungen für Daten des gleichen Meldestichtages muss je gesendeter Meldung (Meldungsdatei) aufsteigend nummeriert werden. (Im Idealfall wird die Versionsnummer bei der Erstellung des Datenbestandes erzeugt.)

V.2 Kennzeichnung einer Komplettmeldung

Eine Erst- bzw. Ersatzmeldung muss immer als Komplettmeldung gekennzeichnet sein. Eine Änderungsmeldung darf keine Komplettmeldung sein.

VI Format der OeNB-Sendung

VI.1 Verfügbare Versionen von OeNBSendungVn_n.xsd

Version	Gültig ab	Gültig bis
OeNBSendungV1_2.xsd	01.03.2018	
OeNBSendungV1_1.xsd	01.02.2015	31.12.2018
OeNBSendungV1_0.xsd	01.01.2014	30.06.2015

Tabelle 1 - Versionen von OeNBSendungVn-n.xsd

Änderungen der Version OeNBSendungV1_2.xsd zu OeNBSendungV1_1.xsd

- Neues XML-Element <steuerungseinheit>
- XML-Tag <keine_aenderung>: Tag wurde entfernt
- Neuer XML-Block <antworten_zu_stornierten_oenb_identnr>

Änderungen der Version OeNBSendungV1_1.xsd zu OeNBSendungV1_0.xsd

- Neues XML-Element <meldebevollmaechtigter>
- Neues XML-Element <ersteller_sendungsdatei_id>
- XML-Tag <meldung> und <antworten_zu_rueckfragen> können in einer Sendungsdatei gemeinsam vorkommen (vorher war das ein Entweder-oder)
- Zusätzliches XML-Element bei <kopfdaten>: <ref_cube_version_validierung>
- Zusätzliches XML-Element bei <meldungsdaten>: <keine_aenderung>
- Der XML-Tag <pruefungskommentar> wird durch <kommentar> ersetzt.
- Zusätzliches XML-Element bei <kommentar>: <ref_rueckfrage_id>
- XML-Tag <antwort_rueckfrage>: vereinfachte Struktur, der Kommentar Tag wurde entfernt

WICHTIG

Ab 1.1.2018 wird seitens der OeNB nur mehr das neue Meldeformat „OeNBSendung“ akzeptiert!

Meldungen in den alten Formaten

- Mefisto Format
- altes XML-Format (beleg.xsd, melderkopf.xsd)

werden nicht mehr angenommen!

Das Meldeformat **OeNBSendungV1_2.xsd** unterstützt die Übermittlung von

- Meldungen (Meldungsdaten für einen Melder, Meldestichtag und Erhebung)
- Antworten zu Rückfragen der OeNB mit einer eindeutigen Rückfrage ID
- Antworten zu Rückfragen der OeNB zu Identnummer-Stornierungen mit einer eindeutigen Storno ID

in einer Sendungsdatei.

ACHTUNG

In einer Sendungsdatei müssen zumindest entweder Meldungsdaten und/oder Antworten zu Rückfragen einer Meldung enthalten sein oder Antworten zu stornierten OeNB Identnummern.

Sind in einer Sendungsdatei Angaben zu einer Meldung und Angaben zu stornierten OeNB Identnummern enthalten, wird die Sendungsdatei automatisch zurückgewiesen.

Sind weder Meldungsdaten noch Antworten in einer Sendungsdatei enthalten (= kein Sendungsinhalt), so wird die Sendungsdatei auch automatisch zurückgewiesen!

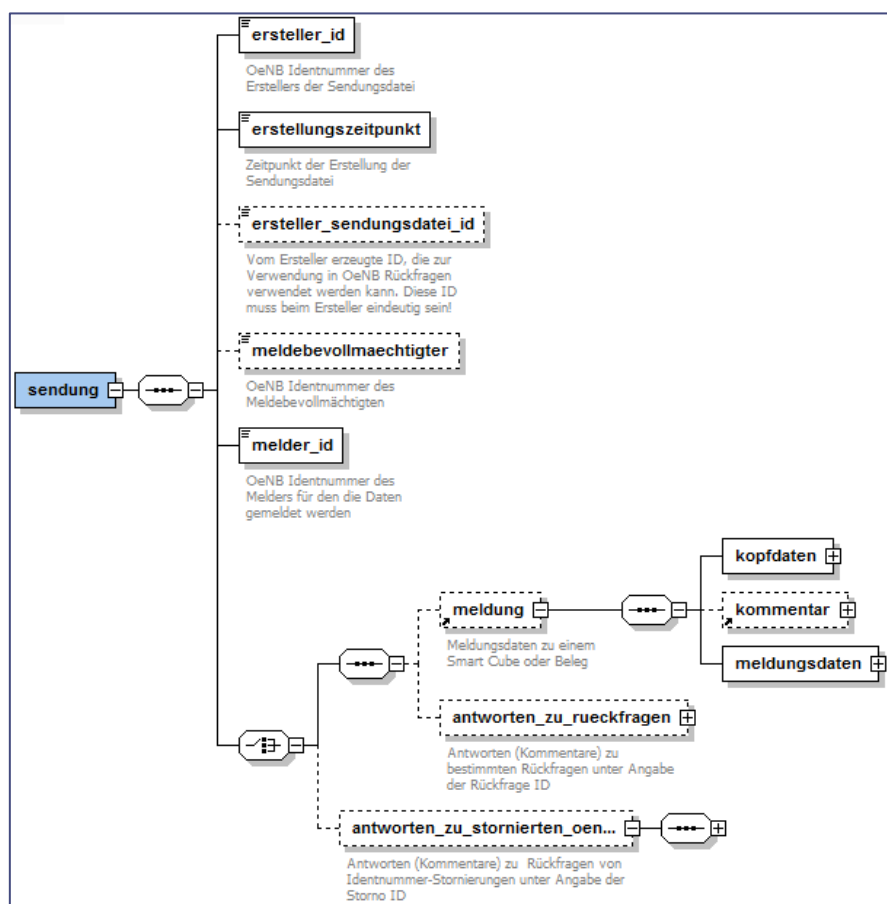


Abbildung 1 - OeNBSendungV1_2.xsd

VI.2 Identifikation des Melders in der Sendungsdatei – XML-Element „melder_id“

Die Daten einer Sendung werden im Sendungsfile zu einem Melder (Meldeobjekt) abgegeben. Der Melder wird in der Sendung über das **XML-Element „<melder_id>“** angegeben. Zur Identifikation muss die OeNB Identnummer des Melders verwendet werden.

Weitere XML-Elemente als Kopfdaten für eine Sendung sind:

<ersteller_id>: OeNB Identnummer des Erstellers der Sendungsdatei (Melder muss nicht der Ersteller der Sendungsdatei sein, z.B.: bei Servicedienstleistern, die die Meldungserstellung für ihre Klienten durchführen)

<erstellungzeitpunkt>: Der Erstellungszeitpunkt ist im Format „YYYY-MM-DDThh:mm:ss“ zu melden.

(YYYY - Jahr vierstellig, MM - Monat zweistellig, DD - Tag zweistellig, hh – Stunden zweistellig, mm – Minuten zweistellig und ss – Sekunden zweistellig).

z.B.: Erstellungszeitpunkt = 2014-01-01T09:30:00

<ersteller_sendungsdatei_id>: Vom Ersteller erzeugte ID zur Sendungsdatei, die zur Verwendung in OeNB Rückfragen verwendet werden kann. Diese ID soll beim Ersteller eindeutig sein!

<meldebevollmaechtigter>: (optionales Feld) = OeNB Identnummer des Meldebevollmächtigten (verfügbar ab Version 1.1 des Meldeformates „OeNBSendung“)

Beispiel:

XML einer Identifikation einer Sendungsdatei

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!--Achtung: nur mehr 1 Meldung für ein Meldeobjekt in einem File möglich! -->
4  <ersteller_id>388815</ersteller_id>
5  <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
6  <ersteller_sendungsdatei_id>9b17602a-38b0-403d-b0bb-a66f1c2b8084</ersteller_sendungsdatei_id>
7  <melder_id>388815</melder_id>
8  <meldung>

```

Abbildung 2 - Identifikation einer Sendungsdatei

Das Beispiel zeigt im Feld „melder_id“ die OeNB Identnummer 388815 = OeNB. Im Beispiel ist der Ersteller der Sendungsdatei mit dem Meldeobjekt identisch.

VI.3 Meldungsdaten übermitteln – XML-Element „meldung“

Die eigentlichen Meldungsdaten sind unter dem XML-Element „meldung“ gekapselt. Zur Meldung müssen Kopfdaten und die Meldungsdaten angegeben werden. Ein Kommentar zur Meldung ist optional möglich.

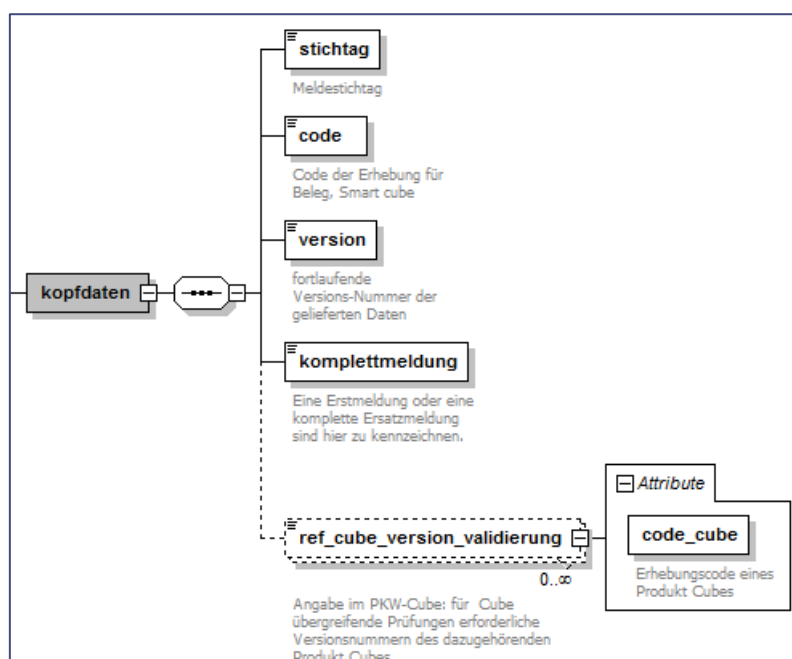


Abbildung 3 - Kopfdaten einer Meldung

Die Identifikation der Meldung erfolgt im XML-Element „kopfdaten“, wo folgende Informationen zur Meldung anzuführen sind:

- XML-Element „stichtag“ – Meldestichtag (in der Form YYYY-MM-DD z.B.: 2022-03-31)
- XML-Element „code“ – Code des Smart Cubes oder des Beleges (z.B.: GK oder KRSC)
- XML-Element „version“ – fortlaufende ganzzahlige Versionsnummer der Meldung
- XML-Element „komplettmeldung“ – Kennzeichnung, ob es sich um eine komplette Meldung handelt.
- XML-Element „ref_cube_version_validierung“ – Angabe im PKW-Cube: für Cube übergreifende Prüfungen erforderliche Versionsnummern der dazugehörigen Produkt Cubes (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)

Anmerkungen zur Angabe der Version in den Meldungskopfdaten:

Eine Versionierung ist je

- Melder
- Meldestichtag
- Erhebung

durchzuführen und beginnt mit der Ziffer 1.

(Der Maximalwert für die Versionsnummer entspricht dem Java Integer MAX_VALUE → 2147483647).

Beispiel:

Ein Melder meldet zu einem bestimmten Meldestichtag und Erhebung der Reihenfolge nach, eine Erstmeldung, eine Änderungsmeldung, eine Ersatzmeldung und noch eine Änderungsmeldung – die Versionsnummer müsste folgendermaßen geliefert werden:

Sendungsdatei 1 = Erstmeldung : Version = 1, Komplettmeldung = true

Sendungsdatei 2 = 1. Änderungsmeldung : Version = 2, Komplettmeldung = false

Sendungsdatei 3 = Ersatzmeldung : Version = 3, Komplettmeldung = true

Sendungsdatei 4 = 2. Änderungsmeldung : Version = 4, Komplettmeldung = false

Beispiel:

XML von Kopfdaten

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!--Achtung: nur mehr 1 Meldung für ein Meldeobjekt in einem File möglich! -->
4  <ersteller_id>388815</ersteller_id>
5  <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
6  <ersteller_sendungsdatei_id>9b17602a-38b0-403d-b0bb-a66f1c2b8084</ersteller_sendungsdatei_id>
7  <melder_id>388815</melder_id>
8  <meldung>
9  <kopfdaten>
10 <stichtag>2015-11-30</stichtag>
11 <code>ESSC</code>
12 <version>1</version>
13 <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
14 </kopfdaten>

```

Abbildung 4 - Beispiel Kopfdaten einer Meldung

Nach den Kopfdaten zur Meldung kann ein Kommentar zur Meldung angegeben werden (näheres dazu unter [Kommentierungsmöglichkeiten in der Meldung](#))

Die eigentlichen Meldungswerte zu den jeweiligen Meldungskonzepten sind im XML-Element „meldungsdaten“ untergebracht.

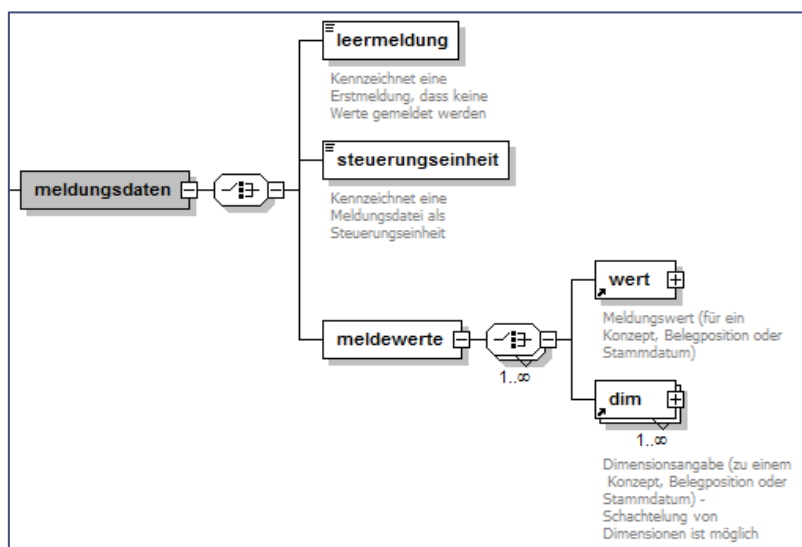


Abbildung 5 - Meldungsdaten

Als Meldungsdaten versteht man entweder

- eine Leermeldung (näheres siehe Kapitel „Leermeldung“)
- die Meldung fungiert als Steuerungseinheit (näheres siehe Kapitel „Meldung der Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen“)
- oder die Meldewerte (unter Angabe der jeweiligen Dimensionsausprägungen).

Die Meldewerte werden unter dem XML-Element „meldewerte“ gemeldet.

Das XML-Element „meldewerte“ ist untergliedert

- in das XML-Element „wert“ zur direkten Meldung eines Wertes
- und dem XML-Element „dim“ zur Angabe einer Dimension zu den darunterliegenden Meldewerten.

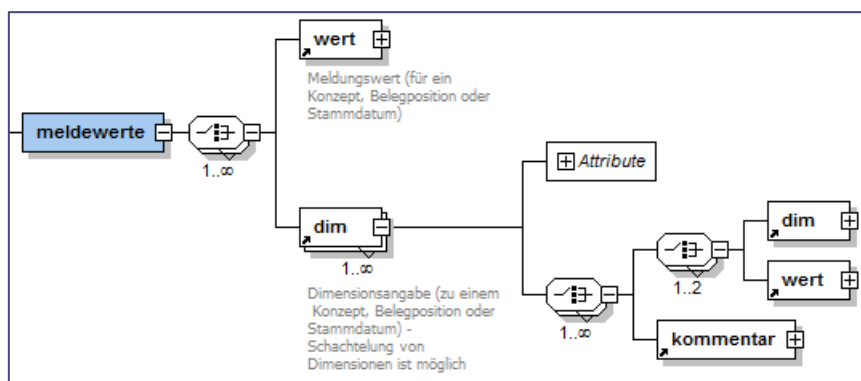


Abbildung 6 - Meldewerte und Untergliederung

D.h. mit Hilfe des Elementes „dim“ kann ein Dimensionsbaum aufgebaut werden (die Reihenfolge der angegebenen Dimensionen ist dabei egal).

Unter jeder angeführten Dimension können die dazugehörigen Konzeptwerte mittels des Tags „wert“ angegeben werden. Durch diese geschachtelte Möglichkeit der Dimensionsangabe kann eine große Reduzierung der Dateigröße der Sendungsdatei erreicht werden.

ACHTUNG

Bei der Erstellung des Meldefiles sollte daher eine Sortierung der Meldungswerte nach den vorhandenen Dimensionen erfolgen und damit eine entsprechende **Größen-optimierte Darstellung** im File erreicht werden.

XML-Element „wert“ – Wertangabe zu einem Konzept, einer Belegposition oder einem bestimmten Stammdatum.

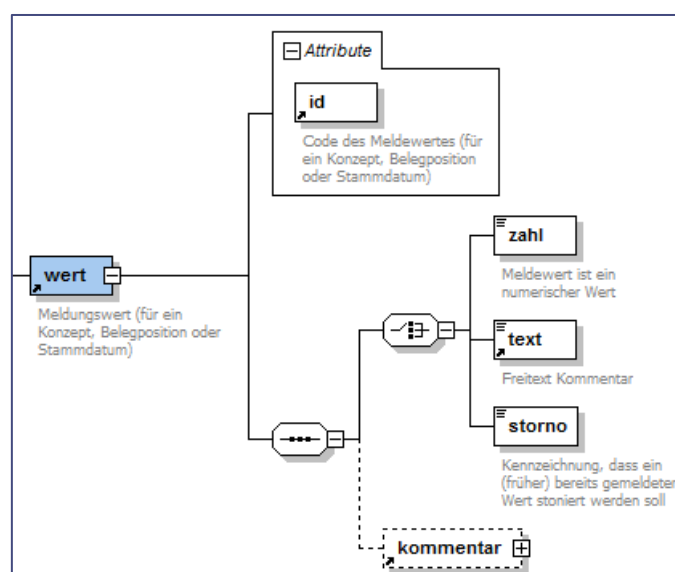


Abbildung 7 - Element Wert und Untergliederung

Das XML-Element „wert“ besitzt ein auszufüllendes Attribut:

id .. Code des Meldungskonzeptes, der Belegposition oder des Stammdatums

Der eigentliche Meldewert kann

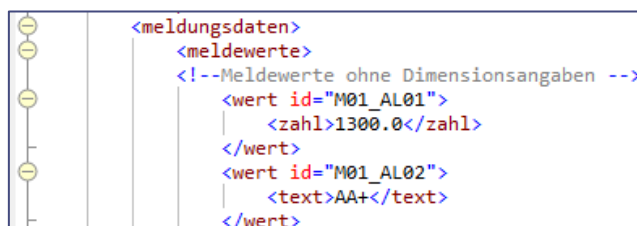
- entweder im XML-Element „zahl“ (vorgesehen für numerische Meldewerte)
- oder im XML-Element „text“ (vorgesehen für die Meldung von Textwerten und bei Konzepttyp = OBServ Schlüsselgruppe – siehe Kapitel X.2)

angegeben werden.

Als Alternative zur Angabe eines Meldewertes kann mit Hilfe des XML-Elementes „storno“ das angegebene Konzept storniert werden (das ist natürlich nur im Zuge einer Änderungsmeldung sinnvoll, wenn ein Konzeptwert in einer vorangegangenen Meldung gemeldet wurde).

Beispiel:

Angabe von Meldewerten für Konzepte ohne Dimensionsausprägungen:



```

<meldungsdaten>
  <meldewerte>
    <!--Meldewerte ohne Dimensionsangaben -->
    <wert id="M01_AL01">
      <zahl>1300.0</zahl>
    </wert>
    <wert id="M01_AL02">
      <text>AA+</text>
    </wert>
  </meldewerte>
</meldungsdaten>
  
```

Abbildung 8 - Meldewerten für Konzepte ohne Dimensionsausprägungen

Beispiel:

Angabe von Meldewerten für Konzepte mit Dimensionsausprägungen und Aufbau eines Dimensionsbaumes:

```

<meldungsdaten>
  <meldewerte>
    <!-- Meldewerte mit Dimensionsangaben (geschachtelte Dimensionen)-->
    <dim id="BILPO" value="NIB">
      <dim id="SLAND" value="AT">
        <dim id="ESVGC" value="1100">
          <dim id="THVKZ" value="N">
            <dim id="WA" value="MW">
              <wert id="M02_AF07">
                <zahl>602009.51</zahl>
                <kommentar>
                  <text>Beschreibung des Wertes ..</text>
                </kommentar>
              </wert>
            </dim>
          </dim>
        </dim>
      </dim>
    </dim>
    <dim id="ESVGC" value="1220A">
      <dim id="THVKZ" value="N">
        <dim id="WA" value="MW">
          <wert id="M02_AF07">
            <zahl>1353010.71</zahl>
          </wert>
        </dim>
        <dim id="WA" value="ZH">
          <wert id="M02_AF07">
            <text>TRA</text>
          </wert>
        </dim>
        <dim id="WA" value="ZS">
          <wert id="M02_AF07">
            <zahl>50997.08</zahl>
          </wert>
        </dim>
      </dim>
    </dim>
  </dim>
</meldewerte>
</meldungsdaten>

```

Abbildung 9 - Meldewerten für Konzepte mit Dimensionsausprägungen und Dimensionsbaum

VI.4 Beispiel für eine Meldung im XML-Format

Anmerkung: Die im Beispiel verwendeten Dimensionsausprägungen und Meldewerte sind frei erfunden und von keinen existierenden Schaubildern bzw. Codelisten abgeleitet.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <ersteller_id>388815</ersteller_id>
4    <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
5    <melder_id>388815</melder_id>
6    <meldung>
7      <kopfdaten>
8        <stichtag>2015-11-30</stichtag>
9        <code>ESSC</code>
10       <version>1</version>
11       <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
12     </kopfdaten>
13     <meldungsdaten>
14       <meldewerte>
15         <!-- Meldewerte ohne Dimensionsangaben-->
16         <wert id="M01_AL01">
17           <zahl>1300.</zahl>
18         </wert>
19         <wert id="M01_AL02">
20           <text>AA+</text>
21         </wert>
22         <!-- Meldewerte mit Dimensionsangaben (geschachtelte Dimensionen)-->
23         <dim id="BILPO" value="NIB">
24           <dim id="SLAND" value="AT">
25             <dim id="ESVGC" value="1100">
26               <dim id="THVKZ" value="N">
27                 <dim id="WA" value="MM">
28                   <wert id="M02_AF07">
29                     <zahl>602009.51</zahl>
30                     <!-- Kommentar zur einem Wert-->
31                     <kommentar>
32                       <text>Beschreibung des Wertes ..</text>
33                     </kommentar>
34                   </wert>
35                 </dim>
36               </dim>
37             </dim>
38             <dim id="ESVGC" value="1220A">
39               <dim id="THVKZ" value="N">
40                 <!--Kommentar zu einer Dimensionswertkombination-->
41                 <kommentar>
42                   <text>THVKZ-Kommentar..</text>
43                 </kommentar>
44                 <dim id="WA" value="ZH">
45                   <wert id="M02_AF07">
46                     <text>TRA</text>
47                   </wert>
48                 </dim>
49                 <dim id="WA" value="ZS">
50                   <wert id="M02_AF07">
51                     <zahl>50997.08</zahl>
52                   </wert>
53                 </dim>
54               </dim>
55             </dim>
56           </dim>
57         <!-- Beispiel einer Stornierung eines Konzeptwertes mit Dimensionsangaben-->
58         <dim id="WA" value="BW">
59           <wert id="M01_KBY" >
60             <storno/>
61           </wert>
62         </dim>
63       </meldewerte>
64     </meldungsdaten>
65   </meldung>
66 </sendung>

```

Abbildung 10 - Beispiel für eine Meldung im XML-Format

VI.5 Rückfragen beantworten – XML-Element „antworten_zu_rueckfragen“

Rückfragen können in einem Meldungsfile

- entweder in einer Meldung (XML-Element: meldungsdaten) beim Kommentar erfolgen (Angabe des XML-Elementes „ref_rueckfrage_id“ beim Kommentar)

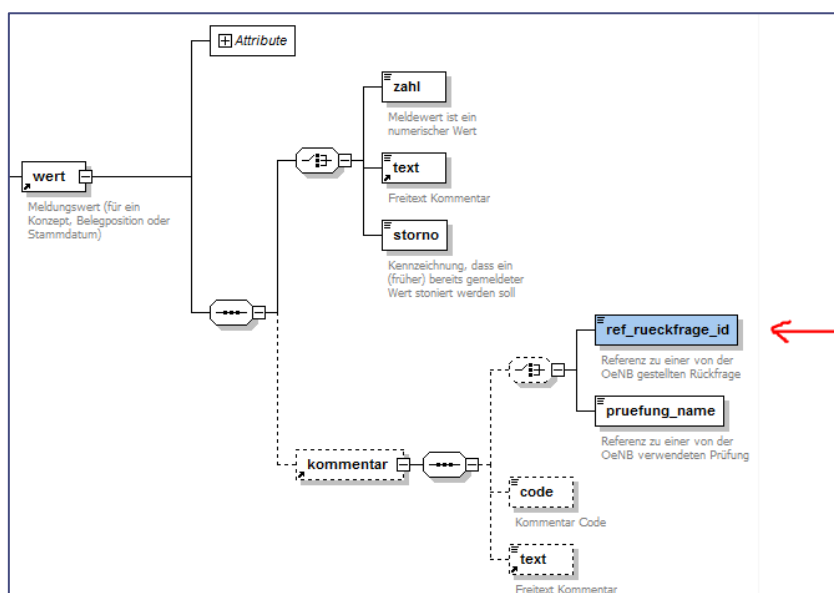


Abbildung 11 - Rückfragen in einer Meldung beim Kommentar

- oder bzw. zusätzlich im dafür vorgesehen Bereich des Meldeformat: XML-Element „antworten_zu_rueckfragen“

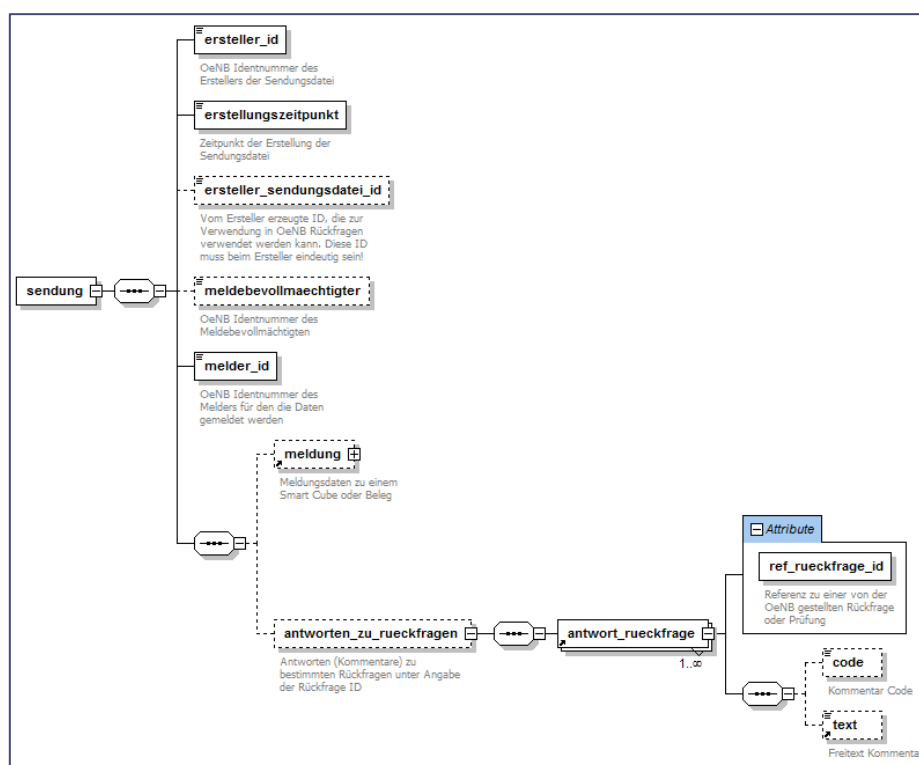


Abbildung 12 - Rückfragen im eigens dafür vorgesehen Bereich des Meldeformates

Für die Übermittlung von Rückfrage-Antworten in einer Meldungsdatei gelten folgende Regeln:

- Falsch ist, wenn Meldungsdaten und Rückfrageantworten in einem Meldungsfile gemeinsam übermittelt werden und die Kopfdaten der Meldung mit den Kopfdaten der Rückfrageantworten nicht übereinstimmen!

Die Ermittlung der Kopfdaten zu Rückfrageantworten erfolgt aufgrund der Rückfrage-ID (XML-Element „ref_rueckfrage_id“) bei jeder im Meldungsfile angegebenen Rückfrageantwort.

- Falsch ist, wenn in der Rückfrageantwort eine Rückfrage-ID angegeben wird, die nicht existiert.
- Falsch ist, wenn Rückfrage-IDs mehrfach in der Meldung vorkommen.

ACHTUNG

Tritt einer dieser Fehler auf, wird die gesamte Meldung zurückgewiesen!

Die Rückfrageantwortmeldung ist für die Steuerungseinheit (siehe Kapitel VII.5.2 Meldung der Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen) ausgeschlossen.

Beispiel:

Eine Rückfrageantwortmeldung im XML-Format.

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!--Achtung: nur mehr 1 Meldung in einem File möglich! -->
4  <ersteller_id>388815</ersteller_id>
5  <erstellungzeitpunkt>2014-01-01T09:30:00</erstellungzeitpunkt>
6  <melder_id>388815</melder_id>
7  <antworten_zu_rueckfragen>
8      <antwort_rueckfrage ref_rueckfrage_id="F13102015_1226090000577">
9          <text>Die Ursache ...</text>
10         </antwort_rueckfrage>
11         <antwort_rueckfrage ref_rueckfrage_id="F13102015_1226090000578">
12             <text>Der Fehler ...</text>
13         </antwort_rueckfrage>
14     </antworten_zu_rueckfragen>
15 </sendung>

```

Abbildung 13 - Rückfrageantwortmeldung

WICHTIG

Die OeNB akzeptiert auch teilweise und zeitlich versetzte Beantwortungen von Rückfragen. Dies bedeutet, dass nicht alle ausgesendeten Rückfragen mittels Rückfrage-IDs im Zuge einer Beantwortung angegeben werden.

Die OeNB sendet nach einer Teilbeantwortung in einer Meldung (XML-Element: meldungsdaten) eine dann vollumfassende Rückfrageliste aus. Dies heißt, dass danach alle offenen/nicht beantworteten Rückfragen erneut ausgesendet werden.

Im Fall einer Teilbeantwortung via dem dafür vorgesehenen Bereich des Meldeformates als XML-Element „antworten_zu_rueckfragen“, wird kein neuerlicher Versand einer Rückfrageliste ausgelöst!

VI.6 Stornierte OeNB Identnummern kommentieren

Antworten zu Rückfragen der OeNB betreffend stornierter OeNB Identnummern können mit dem XML-Block `<antworten_zu_stornierten_oenb_identnr>` übermittelt werden:

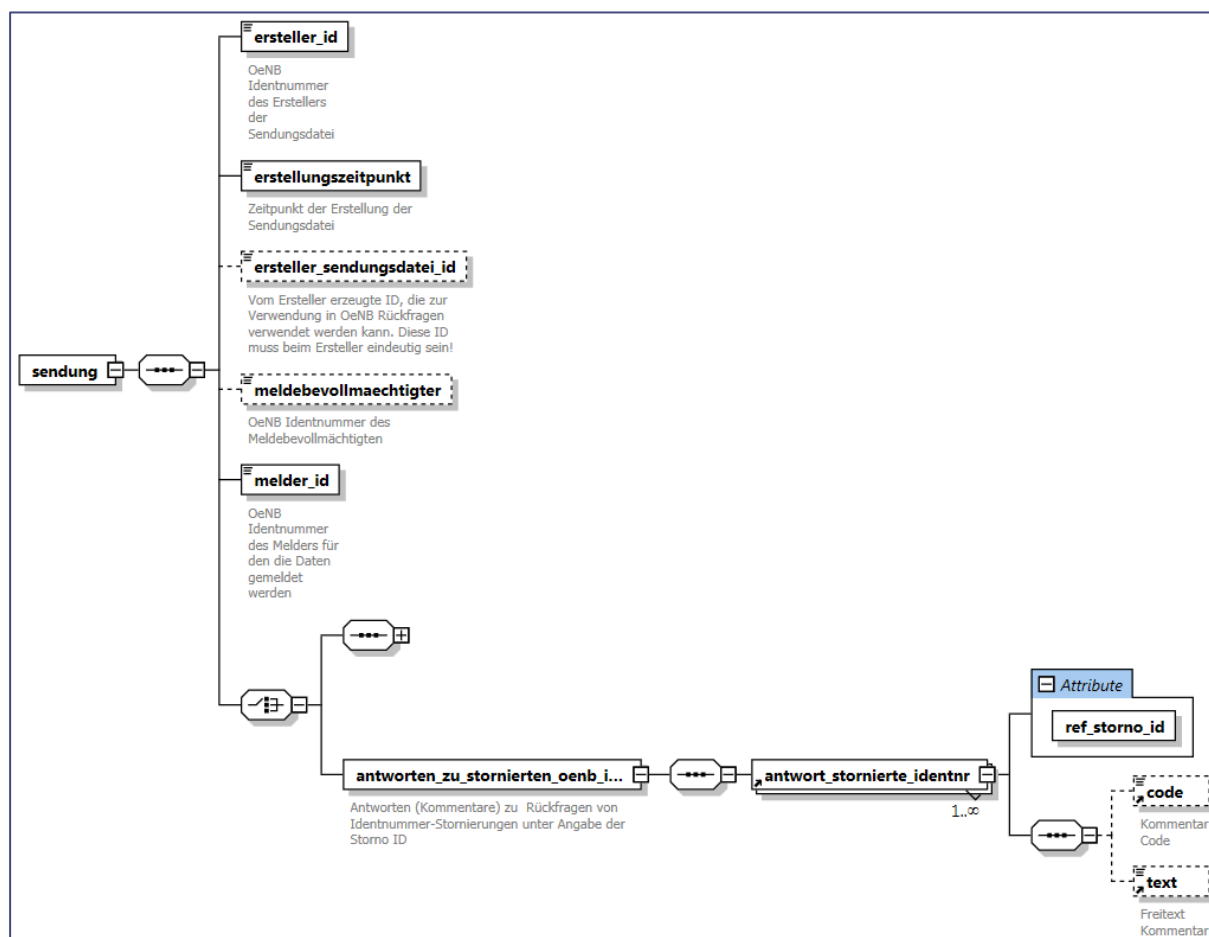


Abbildung 14 - Stornierte OeNB Identnummern kommentieren

Die Übermittlung von Antworten zu stornierten OeNB Identnummern kommt nur dann infrage, wenn zuvor eine OeNB-Meldeverarbeitungsinformation (siehe Kapitel IX.2 OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder)) von der OeNB übermittelt wurde und sie eine Liste von stornierten OeNB Identnummern beinhaltet mit der Storno-Kategorie „EINS“.

Mit der Antwortmeldung teilt der Melder nun mit, dass die OeNB alle Meldewerte, die hinter der Dimension mit der stornierten Identnummer liegen, auf die Nachfolgeidentnummer „umhängen“ soll. Bei der Antwortmeldung darf es sich nur um folgenden fixen Antwortcode handeln:

```
<code>INSTO_AEND1</code>
```

Für die Übermittlung von Antworten zu stornierten OeNB Identnummern in einer Meldungsdatei gelten folgende Regeln:

- Falsch ist, wenn kein Antwortcode oder ein nicht gültiger Antwortcode übermittelt wird. Das XML-Element „<text>“ darf nicht verwendet werden!
- Falsch ist, wenn in der Antwortmeldung eine Storno-ID angegeben wird, die nicht existiert.
- Falsch ist, wenn Storno-IDs mehrfach in der Meldung vorkommen.

WICHTIG

Tritt einer dieser Fehler auf, wird die gesamte Meldung zurückgewiesen!

Beispiel:

Antwortmeldung zu stornierten OeNB Identnummern im XML-Format.

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!--Achtung: nur mehr 1 Meldung in einem File möglich! -->
4  <ersteller_id>388815</ersteller_id>
5  <erstellungzeitpunkt>2018-09-01T09:30:00</erstellungzeitpunkt>
6  <melder_id>388815</melder_id>
7  <antworten_zu_stornierten_oenb_identnr>
8    <antwort_stornierte_identnr ref_storno_id="I201808200840180000001">
9      <code>INSTO_AEND1</code>
10   </antwort_stornierte_identnr>
11   <antwort_stornierte_identnr ref_storno_id="I201808241709460000168">
12     <code>INSTO_AEND1</code>
13   </antwort_stornierte_identnr>
14 </antworten_zu_stornierten_oenb_identnr>
15 </sendung>

```

Abbildung 15 - Antwortmeldung zu stornierten OeNB Identnummern

VII Wichtige Meldeverarbeitungsfunktionen

VII.1 Kommentierungsmöglichkeiten in der Meldung

VII.1.1 Allgemeines - XML Element „kommentar“

Kommentare können seitens des Melders an verschiedenen Stellen in der Meldung abgegeben werden

- Kommentar zur Meldung
- Kommentar zu einer Prüfung
- Kommentar zu einem Meldungswert
- Kommentar als Antwort zu Rückfragen der OeNB, siehe Kapitel VI.5 Rückfragen beantworten – XML-Element „antworten_zu_rueckfragen“

Für all diese Kommentare ist der Aufbau gleich und sieht folgendermaßen aus:

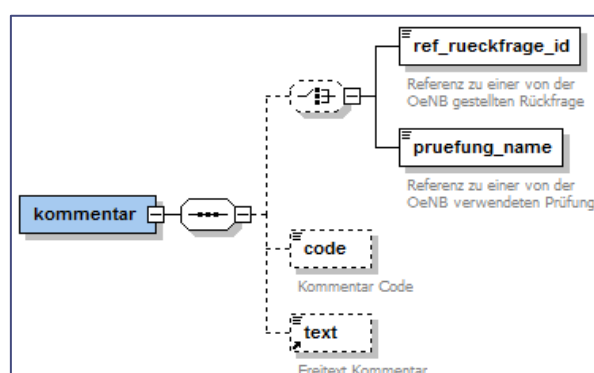


Abbildung 16 - Kommentar in einer Meldung

Für die Übermittlung eines Kommentars sind folgende XML-Elemente vorgesehen:

„ref_rueckfrage_id“ ... Referenz zu einer von der OeNB gestellten Rückfrage

„pruefung_name“ ... Referenz zu einer von der OeNB verwendeten Prüfung

„code“ ... (optional) für codierte Kommentare = Code des Kommentars → Nähere Details siehe Kapitel VII.1.5 Kommentarcodes alias „KCodes“

„text“ ... Freitext (maximal 64.000 Zeichen)

Bei der Meldung eines Kommentars soll grundsätzlich entweder ein Freitext oder ein codierter Kommentar gemeldet werden. In welcher Form ein Kommentar bei einer Erhebung zu melden ist, steht in der jeweiligen Ausweisrichtlinie.

VII.1.2 Kommentar zur Meldung

Es besteht die Möglichkeit einen Kommentar zu einer Meldung eines Kreditnehmers in der Sendungsdatei anzuführen. Dazu ist das XML-Element „kommentar“ auf der obersten Ebene gleich hinter den Meldungs-Kopfdaten zu verwenden.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <ersteller_id>388815</ersteller_id>
4    <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
5    <melder_id>388815</melder_id>
6    <meldung>
7      <kopfdaten>
8        <stichtag>2015-11-30</stichtag>
9        <code>ESSC</code>
10       <version>1</version>
11       <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
12     </kopfdaten>
13     <!-- Kommentar zur Meldung (maximal 4000 Byte möglich!-->
14     <kommentar>
15       <text>Das ist ein Kommentar zur kompletten Meldung</text>
16     </kommentar>
17     <meldungsdaten>
18       <meldewerte>

```

Abbildung 17 - Kommentar zur Meldung

ACHTUNG

Diese Art der Kommentierung soll nur für allgemeine Informationen zur Meldung verwendet werden. Sie dient nicht den Informationen zu Fehlern oder zur Beantwortung von Rückfragen.

VII.1.3 Kommentar zu einer Prüfung („Vorabkommentierung“ eines Fehlers)

Bereits bei der Erstmeldung können Kommentare zu Prüfungen (voraussichtlichen Fehlern) mitgeliefert werden. Das Ziel der „Vorabkommentierung“ ist die Reduktion von Rückfragen seitens der OeNB, da bereits mit der Übermittlung einer Meldung der Kommentar zu einem voraussichtlichen Konsistenzfehler mitgesendet wird und es folglich auch zu einer schnelleren Positiven Quittung kommen kann. Eine solche Kommentierung ist nur bei Harten und Soften Plausibilitätsfehlern möglich.

Der Prozess sieht vor, dass vor Sendung einer Meldung an die OeNB alle Prüfungen lt. Prüfungsstammdaten beim Melder angewendet werden. Dadurch entsteht eine (voraussichtliche) Fehlerliste mit unterschiedlichen Dimensionswertkombinationen (= Ergebnisvektoren). Die Dimensionswertkombination kann auch „leer“ sein.

Beispiel:

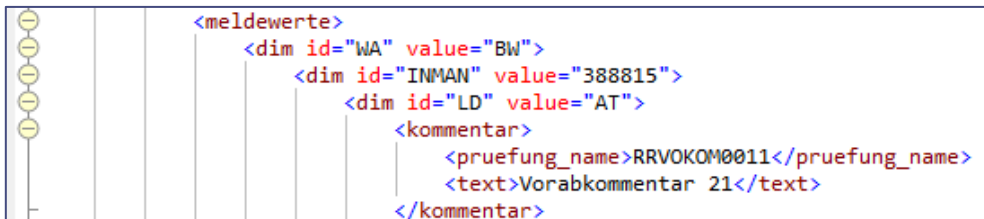
Rechenregel	Externer Prüfungscode	Dimensionswertkombination (Ergebnisvektor)
RRVOKOM0011	V39403X032	WA=BW, INMAN=388815, LD=AT
RRVOKOM0011	V39403X032	WA=BW, INMAN=1787713, LD=DE
RRVOKOM8923	-	BEJ=2008, CICLD=JP
RRVOKOM6574	-	-

Tabelle 2 - Fehlerliste mit unterschiedlichen Dimensionswertkombinationen

Eine solche, vorab erstellte Fehlerliste kann, noch vor Sendung an die OeNB, zu einer Wertänderung führen, sodass eine Prüfung gar nicht mehr angeschlagen wird. Die andere Möglichkeit ist die „zielgenaue“ Kommentierung des Fehlers. Der Kommentar hängt „an der dimensionalen Tiefe“, in der der Fehler erzeugt wird. D.h., die grundsätzliche Unterscheidung ist demnach diese, ob ein Fehler Dimensionen hat, oder nicht.

Im Fall dessen, dass Dimensionen erzeugt werden (= Dimensionswertkombination bzw. Ergebnisvektor enthält Elemente), werden die Dimensionen im Meldewerte-Element aufgefächert und es wird *dort* ein entsprechenden Kommentar-XML-Element erzeugt, wo der Kommentar dimensional hingehört (kann natürlich auch bedeuten, dass es „*dort*“ keine Werte gibt, wenn beispielsweise eine Dimension im Zuge der Prüfung wegsummiert wurde). Das Kommentar-Element verweist auf den Rechenregelcode (= Prüfungsnamen oder externer Prüfungscode).

Beispiel:



```

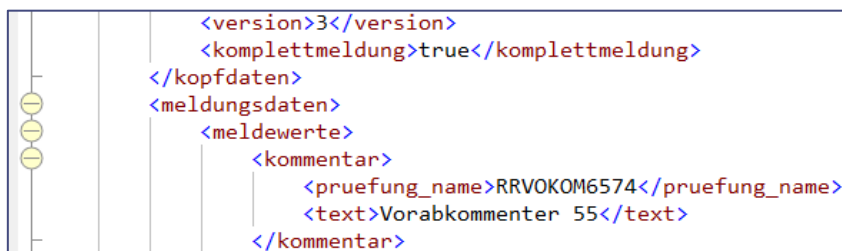
<meldewerte>
  <dim id="WA" value="BW">
    <dim id="INMAN" value="388815">
      <dim id="LD" value="AT">
        <kommentar>
          <pruefung_name>RRVOKOM0011</pruefung_name>
          <text>Vorabkommentar 21</text>
        </kommentar>
      </dim>
    </dim>
  </dim>
</meldewerte>

```

Abbildung 18 - Beispiel eines Kommentars mit Dimensionen

Im Fall dessen, dass keine Dimensionen erzeugt werden (= Dimensionswertkombination bzw. Ergebnisvektor ist leer), soll das Kommentar-XML-Element, welches sich im Meldewerte-Element befindet, dafür verwendet werden – quasi als „Kommentar zur Meldung“).

Beispiel:



```

<version>3</version>
<komplettmeldung>>true</komplettmeldung>
</kopfdaten>
<meldungsdaten>
  <meldewerte>
    <kommentar>
      <pruefung_name>RRVOKOM6574</pruefung_name>
      <text>Vorabkommentar 55</text>
    </kommentar>
  </meldewerte>
</meldungsdaten>
</meldung>

```

Abbildung 19 - Beispiel eines Kommentars ohne Dimensionen

Im Fall, dass ein und derselbe Ergebnisvektor bei unterschiedlichen Prüfungen kommentiert werden soll, soll der Kommentar-Block mehrmals angegeben werden.

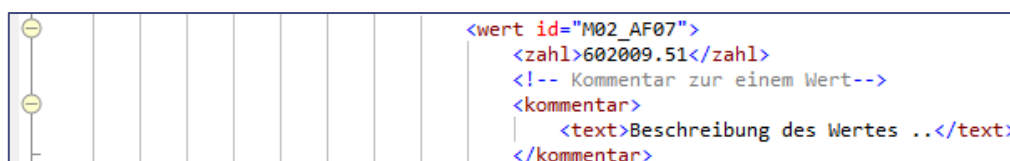
WICHTIG

Es muss genau derjenige Ergebnisvektor kommentiert werden, den die OeNB als Fehler-Dimensionswertkombination erzeugt. Eine Kommentierung mit Prüfungsnamen-Verweis bei weniger oder anderen Dimensionswertkombinationen wird nicht als Vorabkommentierung erkannt und führt zu einer Rückfrage!

VII.1.4 Kommentierung von Meldewerten

Bei der Übermittlung eines Meldewertes kann auch ein Kommentar mitgeschickt werden. Bei der Kommentierung eines Meldewertes **muss** der Meldewert selbst immer mitgeschickt werden!

Beispiel:



```

<wert id="M02_AF07">
  <zahl>602009.51</zahl>
  <!-- Kommentar zur einem Wert-->
  <kommentar>
    <text>Beschreibung des Wertes ..</text>
  </kommentar>

```

Abbildung 20 - Beispiel einer Meldewertübermittlung mit Kommentar

ACHTUNG

Ab 01.07.2023 werden Kommentare zu Meldewerten OeNB-intern nicht mehr für die standardisierte Plausibilisierung von Konsistenzprüfungen herangezogen. Hintergrund ist, dass es in der Vergangenheit wiederholt zu Fällen kam, bei denen seitens OeNB nicht mit Sicherheit beurteilt werden konnte, ob übermittelte Meldewertkommentare von Relevanz für die jeweils angesprochenen Konsistenzfehler sind. Somit können Konsistenzprüfungen ab diesem Zeitpunkt ausschließlich mit einem Kommentar zu einer Prüfung (siehe Kapitel „VII.1.3 Kommentar zu einer Prüfung“) oder mit einem Kommentar als Antwort zu Rückfragen der OeNB (siehe Kapitel „VII.1.1 Allgemeines - XML Element ‚kommentar‘“) kommentiert werden. Kommentare zu Meldewerten bleiben für die Plausibilisierung von Meldungswertprüfungen relevant und können seitens OeNB wie bisher jederzeit als Information zum Meldewert abgerufen werden.

VII.1.5 Kommentarcodes alias „KCodes“

Zum Zwecke der OeNB-internen Automatisierung und Standardisierung des Meldewesens gibt es mit 22.4.2024 die Möglichkeit, sogenannte KCodes zu übermitteln. Dabei handelt es sich um die Abbildung standardisierter Kommentare in codierter Form. Die OeNB definiert pro Prüfung eine Liste an zulässigen Kommentaren und versieht jeden dieser Kommentare mit einem eindeutigen Code, der dann von den Meldenden an die OeNB übermittelt werden kann. Einerseits sollen dadurch wiederholt vorkommende Kommentare vereinheitlicht und andererseits auch die Rückfragequote verringert werden. Welche Kommentare bzw. KCodes pro Prüfung zulässig sind, ist in den jeweiligen Prüfungsstammdaten (siehe Kapitel „XI OeNB-Prüfungsstammdaten“) beim XML-Element „kommentarCodes_schlüsselgruppe_code“ ersichtlich – ist das Element nicht befüllt, so ist die Übermittlung von KCodes für diese Prüfung nicht vorgesehen. Die KCode-Listen selbst werden als Schlüsselgruppen mittels Publikation der Meldeverarbeitungskomponenten (siehe Kapitel „XII OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten“) zur Verfügung gestellt. Informationen zur Angabe der KCodes im Rahmen des XML-Schemas sind im Kapitel „VII.1.1 Allgemeines - XML Element ‚kommentar‘“ zu finden.

Im Zusammenhang mit KCodes sei noch erwähnt, dass

- nur bei ausgewählten Erhebungen bzw. Prüfungen KCode-Listen hinterlegt werden.
- weiterhin Freitexte (= nicht standardisierte, frei formulierte Kommentare) übermittelt werden können, solange das Attribut „freitext_erlauben“ aktiviert ist (siehe auch Kapitel „XI.1 Erklärung XML-Elemente“).
- Freitexte auch als Ergänzung zu einem KCode übermittelt werden können. Für ausgewählte Prüfungen wird die Übermittlung eines Freitextes zusätzlich zum KCode verpflichtend sein. Welche Prüfungen davon betroffen sind, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.
- die Übermittlung eines nicht „zulässigen“ KCodes (= KCode, der bei der jeweiligen Prüfung nicht hinterlegt ist) zu einer erneuten Rückfrage seitens OeNB führt.
- die Übermittlung eines „zulässigen“ KCodes (= KCode, der bei der jeweiligen Prüfung hinterlegt ist) zur Akzeptierung des jeweiligen Fehlers führt.
- die Definition der KCode-Liste sowie der betroffenen Prüfungen laufend erweitert bzw. angepasst wird.

VII.2 Kontaktdatenerhebung

Zur automatisierten Verwaltung von Kontaktdaten meldender Institute ist ab 01.01.2023 die neue „K Kontaktdatenerhebung“ verfügbar, die eine standardisierte Übermittlung von Kontaktinformationen ermöglicht. Dabei handelt es sich um eine Standarderhebung, deren Periodizität „ad hoc“ eine Meldung je nach Bedarf bzw. Veränderung der Kontaktdaten ermöglicht. Sinn dieser Erhebung ist es, jegliche Veränderungen, Anpassungen oder Neuanlagen von Kontakten bzw. deren Meldeobjektzuordnungen automatisiert zu übermitteln, um dadurch die bisherigen manuellen Prozesse obsolet zu machen sowie einen korrekten Ablauf des Meldeprozesses auch aus Sicht des Datenschutzes und der Revisionssicherheit sicherzustellen. OeNB-intern werden die übermittelten Informationen in die Kontaktdatenbank übertragen und dort abgespeichert. Da die „K Kontaktdatenerhebung“ zwingend als Komplettmeldung zu übermitteln ist, werden pro Meldeobjekt alle bisher vorhandenen Zuordnungen durch jene, die neu übermittelt werden, überschrieben. Diese Kontaktdaten werden in Folge für die Übermittlung von fachlichen Rückmeldungen von der OeNB an Meldende verwendet. Weiters ist zu beachten, dass die „K Kontaktdatenerhebung“ – im Speziellen die Meldeobjektzuordnungen der Kontakte – alle in der „Zentralen Erhebungsübersicht“ angeführten Erhebungen betrifft und somit alle Kontaktinformationen je Meldeobjekt gesammelt übermittelt werden müssen. Detaillierte Erhebungsinformationen sowie die Erhebungsstammdaten finden Sie auf der OeNB-Homepage unter www.oenb.at/meldewesen bzw. in der „Zentralen Erhebungsübersicht“.

VII.3 Leermeldung

Eine Leermeldung informiert die OeNB, dass ein Melder für einen bestimmten Meldestichtag keine Meldewerte zu melden hat.

WICHTIG

Eine Leermeldung kann zum Stornieren eventuell bereits gemeldeter Werte eines Melders für einen bestimmten Meldestichtag verwendet werden, wenn die Versionsnummer der Leermeldung korrekt erhöht wird!

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!--Achtung: nur mehr 1 Meldung in einem File möglich! -->
4  <ersteller_id>388815</ersteller_id>
5  <erstellungzeitpunkt>2018-03-01T09:30:00</erstellungzeitpunkt>
6  <melder_id>388815</melder_id>
7  <meldung>
8    <kopfdaten>
9      <stichtag>2017-12-31</stichtag>
10     <code>B2</code>
11     <version>1</version>
12     <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
13   </kopfdaten>
14   <meldungsdaten>
15     <leermeldung/>
16   </meldungsdaten>
17 </meldung>
18 </sendung>

```

Abbildung 21 - Beispiel einer Leermeldung

VII.4 Stornierung von Meldewerten

In einer Änderungsmeldung können Meldungswerte aus vorangegangenen Meldungen zu einem Meldetermin storniert werden. (In einer Erst- bzw. Ersatzmeldung machen Stornierungen keinen Sinn!)

Eine Stornierung erfolgt über das XML-Element „storno“ bei der Angabe von Konzeptwerten.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <ersteller_id>388815</ersteller_id>
4    <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
5    <melder_id>388815</melder_id>
6    <meldung>
7      <kopfdaten>
8        <stichtag>2015-11-30</stichtag>
9        <code>ESSC</code>
10       <version>1</version>
11       <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
12     </kopfdaten>
13     <meldungsdaten>
14       <meldewerte>
15         <dim id="BILPO" value="NIB">
16           <!-- Beispiel einer Stornierung eines Konzeptwertes mit Dimensionsangaben-->
17           <dim id="WA" value="BN">
18             <wert id="M01_KBY" >
19               <storno/>
20             </wert>
21           </dim>
22         </dim>
23       </meldewerte>
24     </meldungsdaten>
25   </meldung>
26 </sendung>

```

Abbildung 22 - Beispiel einer Änderungsmeldung mit einem stornierten Meldungswert

Im Prinzip ist eine Stornierung analog zur Meldung eines Meldungswertes durchzuführen, anstatt einer Wertangabe ist der XML-Storno Tag zu liefern.

ACHTUNG

Es ist bei einem zukünftigen Update des OeNBSendungVn_n.xsd-Formats angedacht, dass die Möglichkeit der Stornierung von Meldewerten entfernt wird! Bei der Notwendigkeit eines Wertstornos soll stattdessen eine Ersatzmeldung übermittelt werden!

VII.5 Allgemeines zur Meldung von Smart Cubes (SC)

Das neue Meldeformat OeNBSendung.xsd wurde u.a. für die Meldung von Smart Cubes entworfen, damit multidimensionale Meldungsdaten entsprechend abgebildet und an die OeNB übermittelt werden können. Dabei sind folgende grundsätzliche Eigenschaften von Smart Cubes von Bedeutung bzw. die Art und Weise wie man damit in der Meldung umzugehen hat.

VII.5.1 Besondere Eigenschaften von Smart Cubes

Smart Cube Konzepte:

Für ein Smart Cube Konzept **gibt es immer nur eine** zugeordnete Dimensionskombination. Diese Dimensionskombination kann aus 1:n Dimensionen bestehen. In einer Meldung (Erhebung) dürfen nur Dimensionen aus dieser Dimensionskombination je Konzept und Meldewert gemeldet werden.

D.h. für die Meldung eines Wertes zu einem Konzept müssen alle relevanten Dimensionen der dem Cube und dem Konzept zugeordneten Dimensionskombination gemeldet werden. Die Dimensionenwerte müssen dabei den definierten Dimensionenwertkombinationen entsprechen (siehe Kapitel „XI.9.1 Dimensionenwertkombinationsprüfungen“).

Das technische Format OeNBSendung.xsd erlaubt eine Schachtelung der Dimensionen, d.h. es wird eine Baumstruktur ermöglicht, mit der die redundante Meldung der Dimensionenwerte so gering als möglich gehalten werden kann.

Fixe Dimension Wertart (Dimensionenkürzel = WA)

Die Dimension „Wertart“ ist fixer Bestandteil der Dimensionskombination eines Smart Cube Konzeptes!

Gültige Dimensionenwerte, Verwendung der SC Codelists:

Ausgenommen von speziellen Dimensionen wie OeNB Identnummer, Wertpapierkennnummer etc., gibt es zu einer Smart Cube Dimensionalität eine Liste erlaubter Dimensionenwerte. Diese Liste wird als Smart Cube Codeliste bezeichnet.

Beispiel aus dem Wertpapier Cube:

Dimension = SC_Bilanzposition_Code

Technisches Kürzel für diese Dimension in der Meldung = „BILPO“

Erlaubte Dimensionenwerte sind u.a.: „AKT“, „PAS“ etc... - (siehe entspr. Smart Cube Beschreibung)

Darstellung im Meldefile (mit dem Dimensionswert=PAS):

```
<dim id="BILPO" value="PAS">
```

Smart Cube Granularität, Granularitätsregeln (Dimensionskombinationsprüfungen) und die Meldung nicht relevanter Dimensionsausprägungen:

Die Angabe von gültigen Dimensionswerten (= erlaubte Ausprägungen lt. den der Dimension entsprechenden SC Codelisten) zu allen Dimensionen der Dimensionskombination eines Konzeptes kennzeichnet den Gültigkeitsbereich eines Meldewertes zum gemeldeten Konzept.

Im Smart Cube werden Meldewerte zu einem Meldekonzept für eine Vielzahl an verschiedenen Dimensionswertkombinationen gemeldet, d.h. je höher die verlangte Granularität beim einem Smart Cube ist, umso mehr Dimensionswertkombinationen werden zu einem Meldekonzept gemeldet werden.

Einschränkung der Dimensionswerte durch anzuwendende Dimensionskombinationsprüfungen:

Für Werte in einem Smart Cube sind nicht immer alle Dimensionen relevant. Die Darstellung, welche Dimensionswerte in welcher Dimensionswertkombination zulässig bzw. nicht relevant sind, wird in den Prüfungsstammdaten je Erhebung (siehe Kapitel „XI.9.1 Dimensionskombinationsprüfung) dargestellt.

VII.5.2 Angabe „nicht relevanter“ Dimensionswerte im Meldungsfile

Im Meldeformat OeNBSendung.xsd kann ein nicht relevanter Dimensionswert folgendermaßen gemeldet werden:

```
<dim id="dimensionskürzel" value="#NR">
```

Die Angabe von value="#NR" kennzeichnet, dass der Dimensionswert für die angegebene Dimension nicht relevant ist.

WICHTIG

Die Angabe von „#NR“ in Smart Cube Meldungen kann unterbleiben, d.h. dass „#NR“ für nicht relevante Dimensionswerte im Meldungsfile ist nicht mehr nötig! Wird dennoch „#NR“ in der Meldung von Dimensionswerten angegeben, so führt das zu keinem Fehler in der Einspielung!

VII.5.3 PKW-Prozess – Cube-übergreifende Prüfungen (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)

Beim Prüfen der Smart Cubes war der PKW-Cube (in der jeweiligen Version) bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020 der zentrale Bestandteil (MASTER-Erhebung) bei der Durchführung von Cube-übergreifenden Prüfungen, gegenüber den dazugehörigen Smart Cubes (wie WPSC, KRSC und ESSC – auch in der jeweiligen zum PKW passenden Version).

VII.5.4 Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 31.12.2020 bis inkl. Meldestichtag 31.08.2024)

Ab dem Meldestichtag 31.12.2020 entfällt die MASTER-Erhebung PKWC. Somit ist der PKW-Cube (in der jeweiligen Version) nur bis inklusive Meldestichtag 30.11.2020 der zentrale Bestandteil (MASTER-Erhebung) bei der Durchführung von Cube-übergreifenden Prüfungen, gegenüber den dazugehörigen Smart Cubes (wie WPSC, KRSC und ESSC – auch in der jeweiligen zum PKW passenden Version). Der Prüfungsprozess funktioniert ab dem Meldestichtag 31.12.2020 für alle Versionen des ESSC, KRSC und WPSC erhebungsunabhängig, es existieren somit keine Cube-übergreifenden Formalprüfungen. Ist ein Cube (zum Beispiel ESSC) formal falsch, wird er unabhängig von den anderen Cubes mit einer negativen Quittung zurückgewiesen. Der KRSC und WPSC erhalten, sofern formal korrekt, eine positive Quittung. Die Korrektur eines Cube muss immer mit einer höheren Versionsnummer nachgeliefert werden und formal korrekt sein, damit eine positive Quittung versandt wird.

Zusatzinformation:

Wurde die FMS-Version eines SmartCubes für die aktuelle Periode bereits positiv quittiert, dann wird eine danach übermittelte V1-Version desselben SmartCubes für diesen Stichtag automatisch zurückgewiesen.

Beispiel:

WPSCFMS wird in der Version 1 gemeldet und positiv quittiert.

Anschließend wird der WPSC in der Version 3 übermittelt, dieser wird aufgrund der bereits positiv quittierten WPSCFMS-Meldung zurückgewiesen (negativ quittiert).

VII.5.5 Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 30.09.2024)

Ab Meldestichtag 30.09.2024 sind in den bestehenden FMS-Cubes (ESSCFMS, WPSCFMS, KRSCFMS) keine Informationen mehr zum Länderrisiko enthalten, da die Länderrisikodimensionen zusammen mit Kreditrisikoinformationen in neuen Erhebungen, den FMSL(K)R-Cubes (ESSCFMSLR, WPSCFMSLR und KRSCFMSLR), am 40. BAT zu melden sind.

Der Melder kann auf freiwilliger Basis die FMSL(K)R-Cubes auch bereits am 20. BAT melden und sich damit die Meldung der FMS-Cubes ersparen. In diesem Fall wird die Meldepflicht der FMS-Cubes zum 20. BAT ebenfalls als erfüllt angesehen und im Meldeverarbeitungssystem der OeNB entsprechend berücksichtigt. Die Wahlfreiheit gilt über alle Meldeperioden, d.h. für nachfolgende Stichtage steht es dem Melder wieder frei, ob er am 20. BAT den FMS und am 40. BAT den FMSL(K)R schickt, oder gleich am 20. BAT den FMSL(K)R. Innerhalb eines Stichtags muss die jeweilige Cube-Version aber jedenfalls durch die entsprechende Referenzierung in der STE berücksichtigt werden.

Wichtig: Die Meldung der V1-Cubes (KRSC, ESSC, WPSC) ist immer erforderlich und muss jedenfalls gemeldet werden!

Die Zurückweisungslogik funktioniert weiterhin analog zum Prozess bei den V1- und FMS-Cubes und ist zwischen den verschiedenen Cube-Ebenen miteinander verkettet.

Beispiel 1:

WPSC wird in der Version 1 am 10. BAT gemeldet und positiv quittiert. WPSCFMS wird in der Version 1 am 20. BAT gemeldet und positiv quittiert. WPSCFMSLR wird in der Version 1 am 40. BAT gemeldet und positiv quittiert. Anschließend wird der WPSC in der Version 2 erneut übermittelt und zurückgewiesen (negativ quittiert), da der WPSCFMS bereits positiv quittiert wurde. Danach wird ein WPSCFMS in der Version 2 geschickt und ebenfalls zurückgewiesen, da der WPSCFMSLR bereits positiv quittiert wurde. Im Anschluss wird der WPSCFMSLR in der Version 2 übermittelt, dieser wird positiv quittiert.

Beispiel 2:

WPSC wird in der Version 1 am 10. BAT gemeldet und positiv quittiert. WPSCFMSLR wird in der Version 1 am 20. BAT gemeldet und positiv quittiert. Anschließend wird der WPSC in der Version 2 erneut übermittelt und zurückgewiesen, da der WPSCFMSLR bereits positiv quittiert wurde. Danach wird ein WPSCFMS in der Version 2 geschickt und zurückgewiesen, da der WPSCFMSLR bereits positiv quittiert wurde.

VII.6 Allgemeines zur Meldung der GKE – Granulare Kredit Erhebung

Zur GKE gehören u.a. die Erhebungen GKE1 und GKE2. Zusätzlich werden noch andere bestehende Erhebungen in die Verarbeitung miteinbezogen, wie z.B.: der WPSC, WPSCFMS ... (Siehe auch Kapitel „Steuerungseinheit“)

VII.6.1 NEV – Null Explanatory Value

Bestandteil der Erhebung GKE sind auch sogenannte Null Explanatory Values (NEV) mit der folgenden Ausprägung:

Code	Bezeichnung
0	Not Applicable

Tabelle 3 - Ausprägung von Null Explanatory Values (NEV)

Inhaltlich ist diese Ausprägung nur bei jenen Attributen zu melden, wo prinzipiell eine Meldepflicht besteht, aber unter gewissen Bedingungen keine Ausprägung oder Wert zur Verfügung steht.

Beispiele hierzu finden sich vor allem in den AnaCredit-Manual PART I und II.

Technisch wird für eine Reihe von relevanten Dimensionen eine NEV Dimension vorgesehen. Der Dimensionscode setzt sich immer aus dem Code der originalen Dimension und dem Zusatz „_NEV“ zusammen. In der Praxis ist daher ein NEV mit „Not Applicable“ wie folgt zu melden: Die originale Dimension darf entweder im XML nicht vorkommen, oder (wie dargestellt) muss mittels „#NR“ gemeldet werden, während die NEV-Dimension befüllt ist:

DIM	DIM_NEV
#NR	0

Tabelle 4 - NEV im XML-Format

XML-Beispiel:

```

...
<dim id="REZIC_NEV" value="#NR">
  <dim id="REZIC_NEV" value="0">
    <wert id="_02_INS">
      <zahl>12345</zahl>
    </wert>
  </dim>
</dim>
...

```

Bei welchen Dimensionen generell NEVs vorkommen können, kann den Erhebungstammdaten entnommen werden. Ein wenig anders verhält es sich mit tatsächlichen Werten zu Wertarten. Beim Wert ist im Falle eines anwendbaren NEVs die Zahl „0“ anzuliefern und kein #NR.

	WA (Wertart)	WA_NEV	Wert
Normalfall	NAR	#NR	200
Not Applicable	NAR	0	0

Tabelle 5 - NEV Werte zu Wertarten

XML-Beispiel:

```

...
<dim id="WA" value="ZIM">
  <dim id="WA_NEV" value="0">
    <wert id="_02_INS">
      <zahl>0</zahl>
    </wert>
  </dim>
</dim>
...

```

VII.6.2 Meldung der Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen

VII.6.2.1 Aufbau und Versionsreferenzen

Die Steuerungseinheit STE1 ist jene zentrale Erhebung, mit der für die erhebungsübergreifenden Prüfungen (z.B. *Prüfung von GKE1 zu GKE2 oder zu WPSC*) die Versionsreferenzen der zu prüfenden Erhebungen gemeldet werden (z.B. *Prüfung von GKE1 in der Version 3 gegenüber GKE2 in der Version 9 und WPSC in der Version 2*). Hinsichtlich erhebungsübergreifender Prüfungen bei der GKE sind aus jetziger Sicht folgende Erhebungen involviert und müssen folglich mittels der Meldung der Steuerungseinheit versionsreferenziert werden:

- WPSC Wertpapier-Cube,
- WPSCFMS Wertpapier-Cube Finanzmarktstabilität,
- WPSCFMSLR Wertpapier-Cube Finanzmarktstabilität mit Länderrisiko
- GKE1 Instrument-, Finanz- und Sicherheitendaten und
- GKE2 Bilanz- und Risikodaten
- PBM Pfandbriefmeldung

Diese Versionsreferenzen sind allerdings nur dann notwendig, wenn für das meldende Institut eine entsprechende Meldepflicht in der jeweiligen Erhebung besteht.

Zur Verdeutlichung ein einfaches Beispiel:

Das meldende Institut hat eine Meldepflicht für GKE1 und GKE2, für WPSC, WPSCFMS und WPSCFMSLR ist es nicht meldepflichtig. Somit wird zu einem Nicht-Quartalsstichtag lediglich die GKE1 und zu einem Quartalsstichtag GKE1 und GKE2 versionsreferenziert. Es muss somit immer, auch im Falle des Nicht-Quartalsstichtages mit nur einer Versionsreferenz, eine Steuerungseinheit übermittelt werden.

VII.6.2.2 Übermittlung der Steuerungseinheit

Die Steuerungseinheit selbst besitzt, im Gegensatz zum PKW-Cube (siehe Kapitel VII.5.3 „PKW-Prozess –Cube-übergreifende Prüfungen“ (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)), keine Meldewerte. Die erhebungsübergreifenden Prüfungen finden zwischen den obig erwähnten Erhebungen statt. Die Meldung zur Steuerungseinheit umfasst lediglich die Referenzen der zu prüfenden Versionen der entsprechenden Erhebungen.

WICHTIG

Die Steuerungseinheit muss immer mit „<komplettmeldung>**true**</komplettmeldung>“ gemeldet werden!

Beispiel:

XML-für die Meldung einer Steuerungseinheit:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <ersteller_id>388815</ersteller_id>
4    <erstellungzeitpunkt>2018-10-18T18:18:18.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
5    <ersteller_sendungsdatei_id>66768663-2493-4c4e-890d-f1f77d19469f</ersteller_sendungsdatei_id>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <meldung>
8      <kopfdaten>
9        <stichtag>2018-09-30</stichtag>
10       <code>STE1</code>
11       <version>1</version>
12       <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
13       <ref_cube_version_validierung code_cube="GKE1">3</ref_cube_version_validierung>
14       <ref_cube_version_validierung code_cube="GKE2">1</ref_cube_version_validierung>
15       <ref_cube_version_validierung code_cube="WPSC">2</ref_cube_version_validierung>
16     </kopfdaten>
17     <meldungsdaten>
18       <steuerungseinheit/>
19     </meldungsdaten>
20   </meldung>
21 </sendung>

```

Abbildung 23 - Meldung einer Steuerungseinheit im XML-Format

Prinzipiell lassen sich folgende Kriterien definieren, die zur korrekten Übermittlung einer Steuerungseinheit erfüllt sein müssen:

- Es darf auf keine Meldung mit veralteter Version referenziert werden. Beispiel: Der WPSC wurde bereits mit Version 3 übermittelt, in der Steuerungseinheit muss somit auf eine Version größer oder gleich 3 referenziert werden.
- Es müssen folgende Versionsreferenzen angegeben werden, falls, wie im Punkt VII.6.2.2 „Aufbau und Versionsreferenzen“ erwähnt, eine entsprechende Meldepflicht für die jeweilige Erhebung besteht:
 - WPSC V1 oder WPSCFMS oder WPSCFMSLR – Referenz immer erforderlich, allerdings keinesfalls zwei oder alle drei
 - GKE1 – Referenz immer erforderlich
 - GKE2 – Referenz optional, wenn jedoch bereits eine GKE2-Meldung konsistent oder positiv quittiert wurde, ist diese Referenz ebenfalls verpflichtend anzugeben
 - PBM – Referenz erforderlich, sofern eine PBM-Meldepflicht besteht
- Bei Neuübermittlung einer Steuerungseinheit muss die Versionsreferenz erhöht werden.

Sollte eines der oben angeführten Kriterien nicht erfüllt sein, wird die Steuerungseinheit zurückgewiesen.

VII.6.2.3 Erhebungsübergreifende Prüfung – Prozess und Wartelogik

Die erhebungsübergreifenden Prüfungen werden sowohl Formalprüfungen als auch Harte/Softe Plausibilitätsprüfungen sein. Erst wenn die Steuerungseinheit und alle in der Steuerungseinheit angegebenen Erhebungen mit korrekter Version übermittelt wurden, können die erhebungsübergreifenden Prüfungen durchgeführt werden. Erhebungsinterne Prüfungen werden hingegen bereits bei Meldungseingang unabhängig von allen anderen Erhebungen durchgeführt. Sind diese erhebungsinternen Prüfungen fehlerfrei, wird sofort eine Konsistenzquittung für die jeweilige Erhebung an den Melder übermittelt. Bis zur Übermittlung der Steuerungseinheit und aller versionsreferenzierten Erhebungen werden die bereits gemeldeten Erhebungen OeNB-intern in den Status „Wartend auf Steuerungseinheit“ versetzt. Positive bzw. negative Quittungen werden erst nach Abschluss aller erhebungsübergreifender Prüfungen versendet.

Aufgrund dieser „Wartelogik“ und des, im Vergleich zu den anderen Erhebungen, späteren Meldetermins der GKE2, sollte in der Steuerungseinheit die Versionsreferenz der GKE2 erst im Zuge der tatsächlichen GKE2-Übermittlung angegeben werden. Würde die Versionsreferenz auf GKE2 bereits in der ersten Steuerungseinheit angegeben werden, dann wäre die GKE1-Meldung so lange im Status „Wartend auf Steuerungseinheit“, bis eine GKE2-Meldung übermittelt wird. Das bedeutet, dass im Falle eines Quartalsstichtages normalerweise mindestens zwei Steuerungseinheiten übermittelt werden müssen – eine mit Versionsreferenz auf GKE1, jedoch ohne Referenz auf GKE2, und eine zweite mit beiden Versionsreferenzen (auf GKE1 und GKE2). Aufgrund des mit der GKE2 gleichlautenden PBM-Meldetermins, ist für PBM Melder eine analoge Vorgehensweise erforderlich, bzw. erfordert ggf. die Übermittlung einer dritten Steuerungseinheit, abhängig davon, ob GKE2 und PBM in derselben Steuerungseinheit referenziert werden können oder nicht.

Falls noch keine GKE-Meldung konsistent oder positiv quittiert wurde, wird die WPSC-Meldung (Erst-, Ersatz- und Änderungsmeldung), die sowohl dem PKW-Prozess (bis inkl. 30.11.2020) als auch dem Steuerungseinheit-Prozess unterliegt, nur auf Konsistenz und bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020 gegenüber dem PKWC geprüft. Im Falle einer fehlerfreien WPSC-Meldung wird diese auch positiv quittiert. Die Prüfungen gegenüber GKE werden erst mit Beginn der Meldung der Steuerungseinheit und der GKE durchgeführt. Dieses Prozedere gilt ebenso für die FMS- und FMSLR Varianten, wird aber dort aufgrund des späteren Meldetermins der FMS- bzw. FMSLR-SmartCubes höchstwahrscheinlich nicht allzu oft Anwendung finden.

Im Falle des WPSC gibt es noch eine weitere Einschränkung:

Wurde bereits eine WPSCFMS-/WPSCFMSLR-Meldung übermittelt, kann für diesen Stichtag nicht mehr auf eine WPSC-Meldung referenziert werden, sondern nur mehr auf eine WPSCFMS- oder WPSCFMSLR-Referenz (siehe dazu auch Kapitel VII.5.3, VII.5.4 bzw. VII.5.5 „*Smart Cubes Prozess (gültig ab Meldestichtag 30.09.2024)*“).

VII.6.2.4 Beispiel für einen Prozessablauf zu einem Quartalstichtag (gültig ab Meldestichtag 31.12.2020)

Im Folgenden sind die einzelnen Prozessschritte im Zuge der Übermittlung von Steuerungseinheit, GKE1 und GKE2 im Zusammenspiel mit den SmartCubes erläutert. Die Reihenfolge wurde zur Vereinfachung anhand der Meldetermine der einzelnen Erhebungen gewählt und kann bzw. wird im Echtbetrieb in einigen Fällen abweichen.

Um die grafischen Darstellungen besser nachvollziehen zu können, vorab eine kurze Legende zu den farblichen Unterschieden bei den Beschreibungen:

- ... Statusbeschreibungen; dienen lediglich als Zusatzinformation
- ... Prozessbeschreibungen; erklären gewisse Vorgänge wie z.B. den Versand von Quittungen
- ... Beschreibung von Lösungsmöglichkeiten; welche Möglichkeiten gibt es zur Fehlerkorrektur

Prozessschritt 1:

Zu Beginn eines Quartalsstichtags werden üblicherweise die V1-Versionen der SmartCubes übermittelt (Meldetermin 10. BAT). Anschließend werden GKE1 (Meldetermin 16. BAT) und Steuerungseinheit mit den entsprechenden Versionsreferenzen an die OeNB gemeldet, unterhalb ist das Prozedere im Falle eines Formalfehlers zwischen GKE1 und WPSC V1 dargestellt:

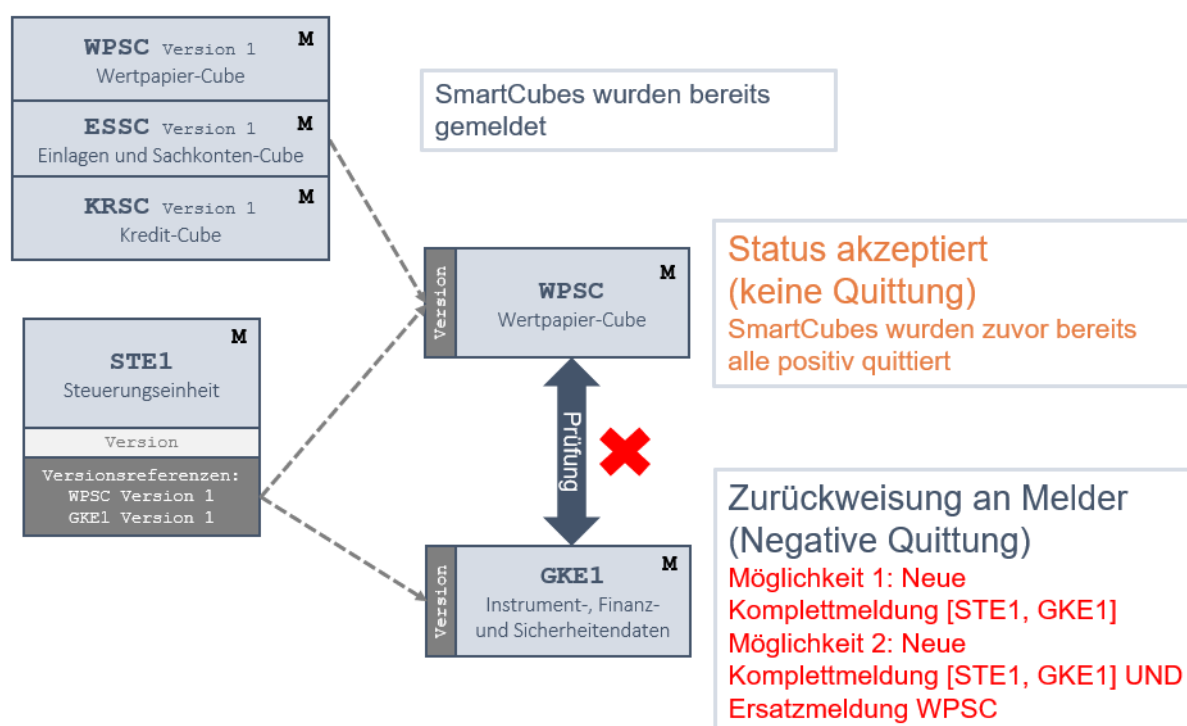


Abbildung 24 - Prozess mit Formalfehler zwischen GKE1 und WPSC V1

Die GKE1-Meldung wird an den Melder zurückgewiesen und negativ quittiert. Da der WPSC bereits vorab positiv quittiert wurde, gibt es hierzu nun keine Quittung mehr.

Prozessschritt 2:

Unter Annahme, dass sowohl GKE1 als auch WPSC korrigiert werden müssen, ist nun „Möglichkeit 2“ aus dem ersten Prozessschritt grafisch dargestellt – also neue Komplettmeldungen zu STE1 und GKE1, sowie Ersatzmeldung zu WPSC V1.

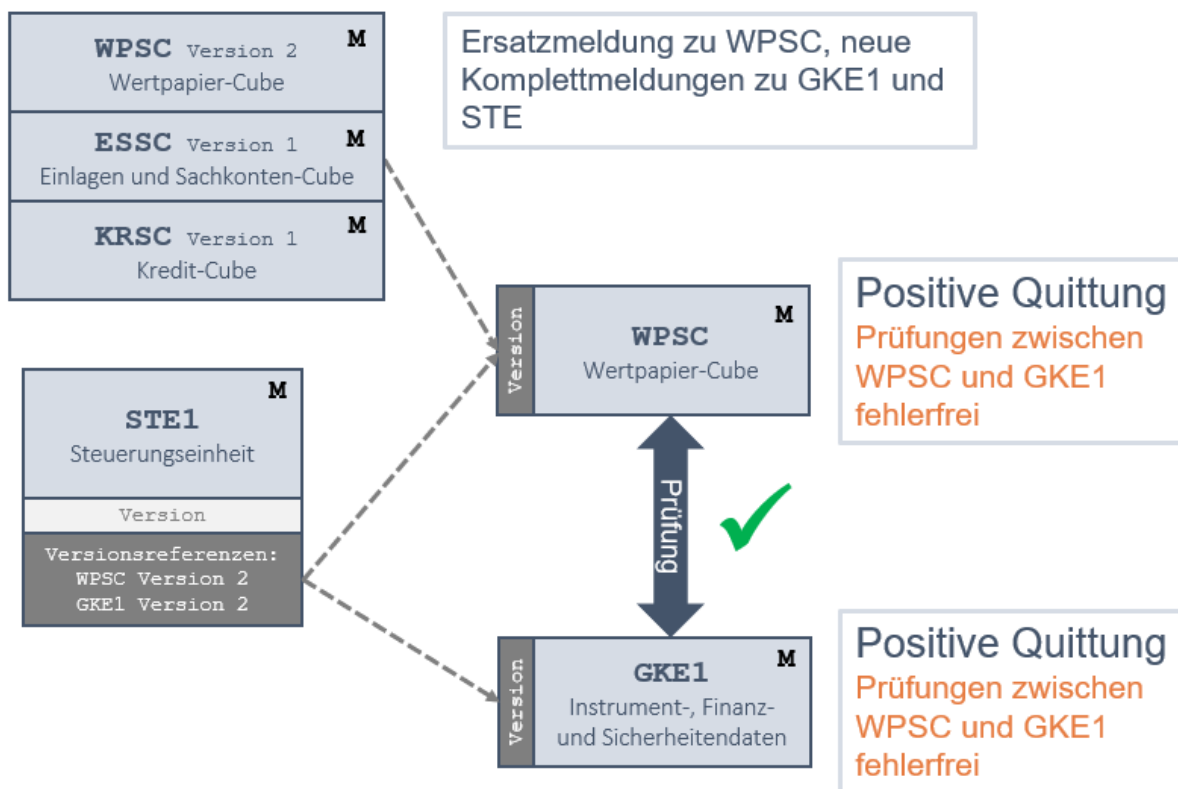


Abbildung 25 - Neue Komplettmeldung und Ersatzmeldung

Alle drei Erhebungen sind nun fehlerfrei und werden daher positiv quittiert.

Prozessschritt 3:

Im dritten Schritt werden die FMS-SmartCubes (oder analog FMSL(K)R-SmartCubes, siehe Kapitel VII.5.5) übermittelt. Zwischen WPSCFMS und GKE1 treten Fehler auf. Da die GKE1-Meldung bereits in Prozessschritt 2 positiv quittiert wurde, wird nun nur die WPSCFMS-Meldung zurückgewiesen und negativ quittiert.

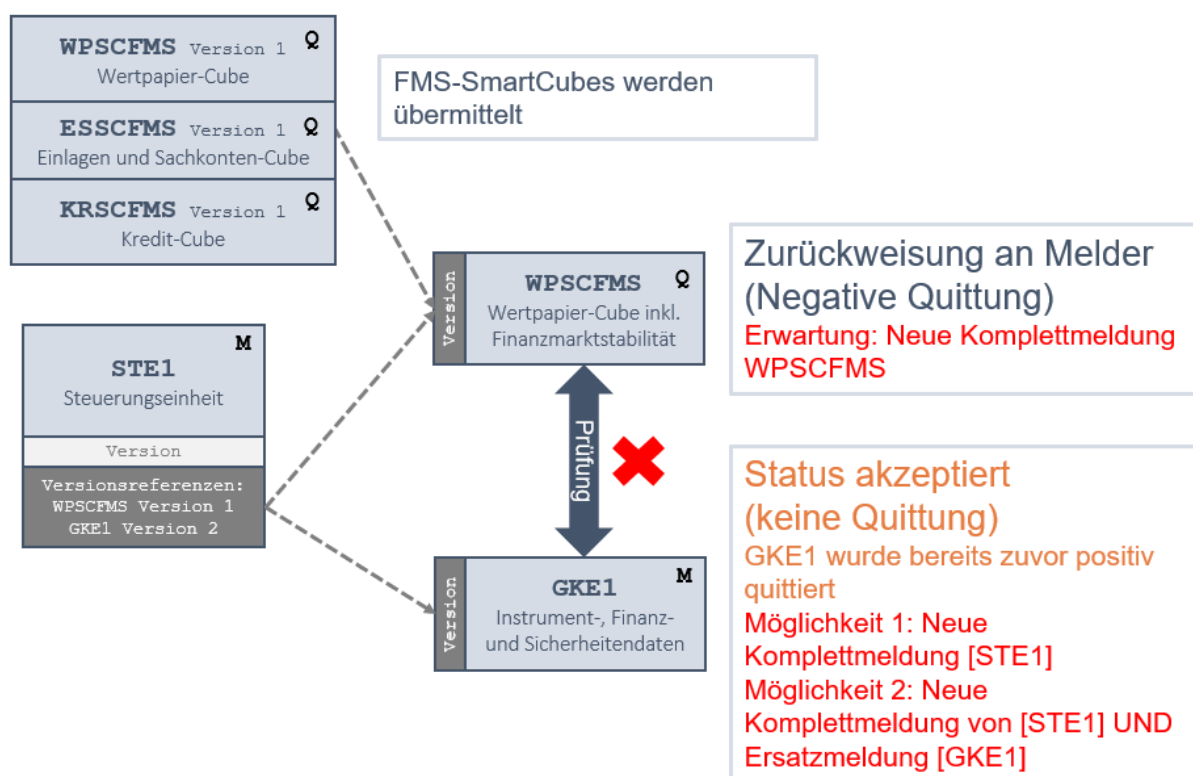


Abbildung 26 - Zurückweisung der WPSCFMS-Meldung und Ausstellung einer negativen Quittung

Prozessschritt 4:

Nun wird eine neue Komplettmeldung zu WPSCFMS übermittelt und unter der Annahme, dass die GKE1-Meldung korrekt war, lediglich die Steuerungseinheit neu übermittelt. Es treten nun keine Fehler zwischen WPSCFMS und GKE1 auf und somit wird WPSCFMS positiv quittiert. Zur GKE1 wird keine Quittung versandt, da diese bereits positiv quittiert wurde (siehe „Prozessschritt 2“).

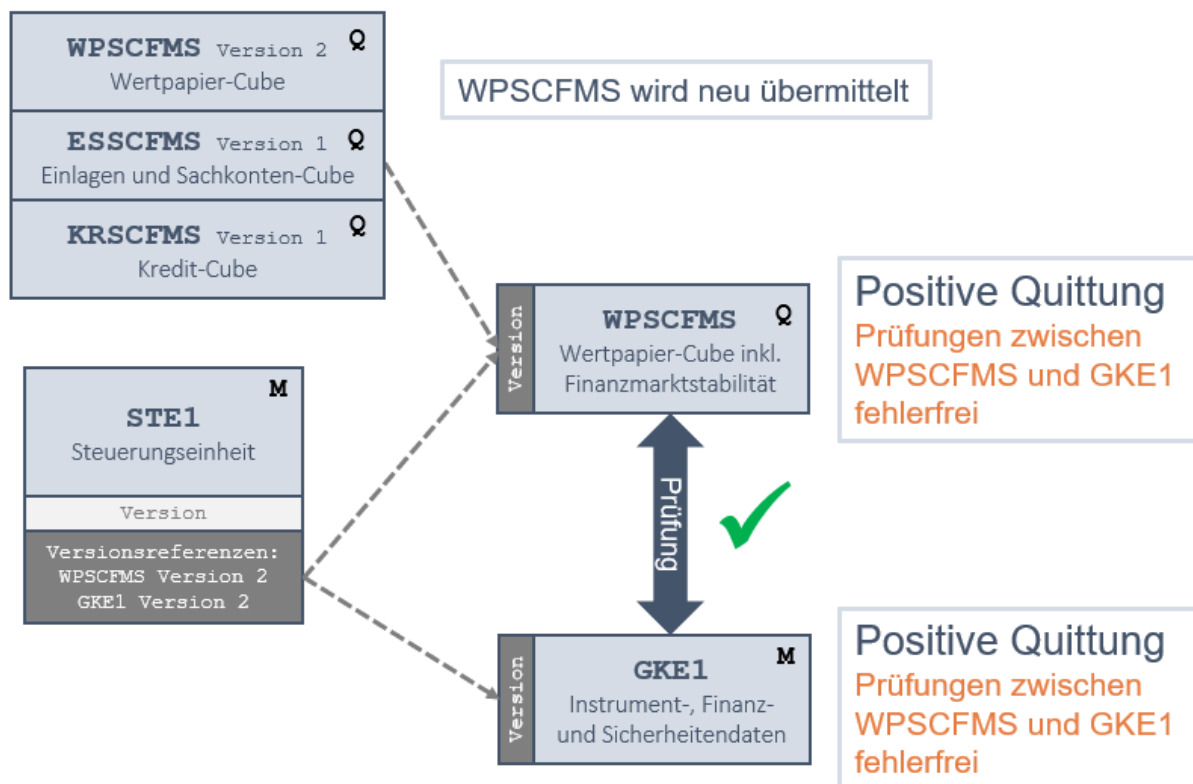


Abbildung 27 - WPSCFMS positiv quittiert, GKE1 keine Quittung

Prozessschritt 5:

Im fünften Schritt wird die GKE2-Meldung samt neuer Steuerungseinheit (inklusive GKE2-Versionsreferenz) übermittelt. Angenommen, es treten Fehler zwischen GKE1 und GKE2 auf, dann wird die GKE2 zurückgewiesen und negativ quittiert.

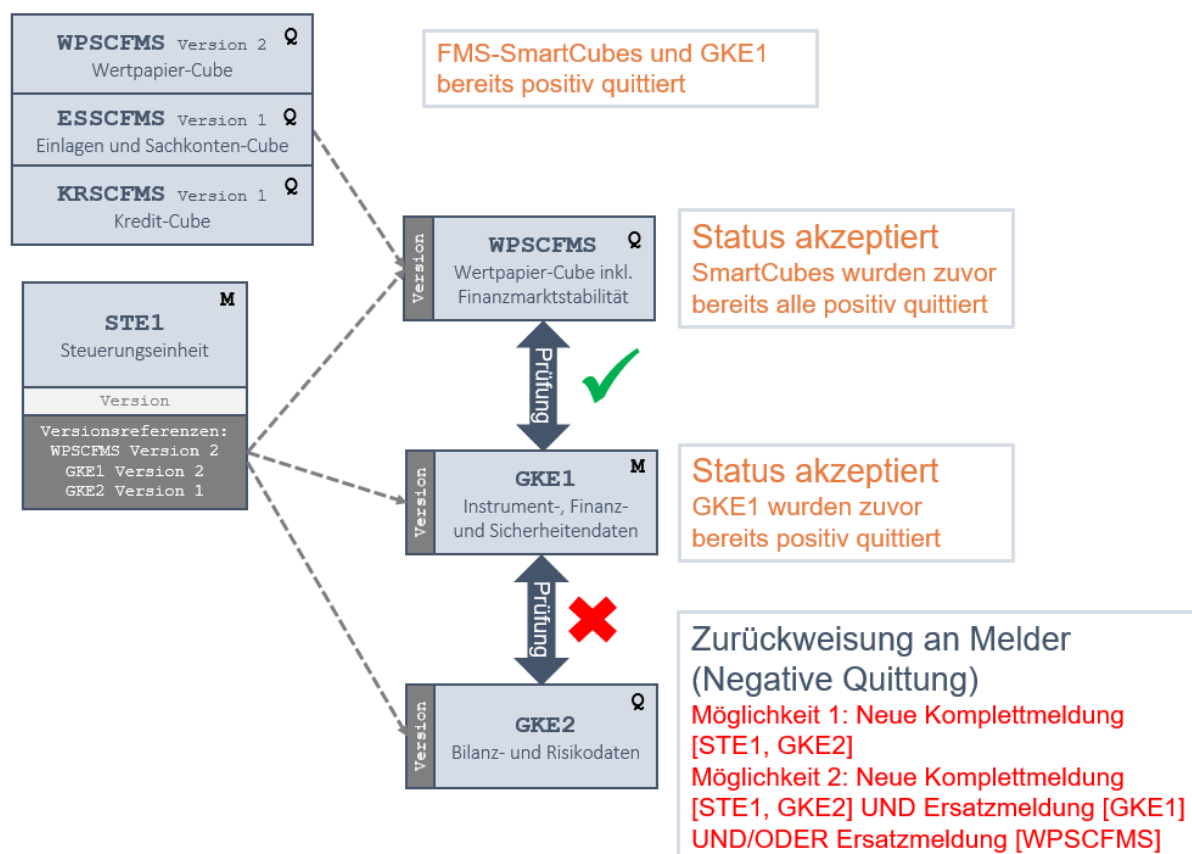


Abbildung 28 - Auftreten von Fehlern zwischen GKE1 und GKE2, sowie Zurückweisung GKE2

Im Falle einer PBM-Meldepflicht wird nun auch die PBM-Meldung übermittelt und in der Steuerungseinheit referenziert (im Fehlerfall, also einer negativen Zurückweisung nur der PBM-Meldung, ist analog zu einer negativ quittierten GKE2 Meldung vorzugehen, d.h. entweder ist eine neue Version der Steuerungseinheit mit Referenz auf eine korrigierte PBM-Meldung zu senden, oder es ist eine/mehrere der von den PBM erhebungsübergreifenden Prüfungen zu korrigieren).

Prozessschritt 6:

Zur Korrektur des Fehlers zwischen GKE1 und GKE2 wird nun eine neue GKE2-Meldung übermittelt. Die Prüfungen sind fehlerfrei und die GKE2 wird nun ebenfalls positiv quittiert.

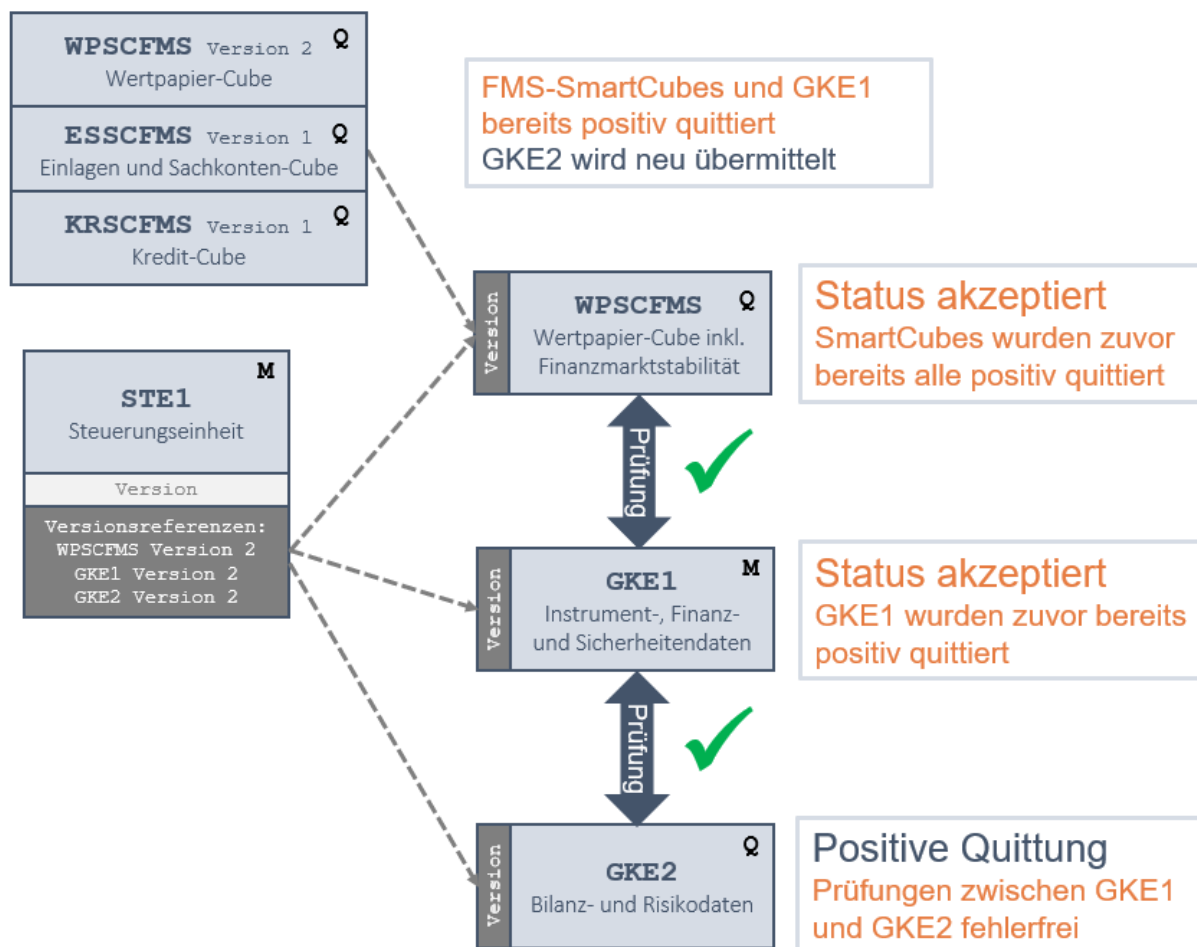


Abbildung 29 - Prüfung der Meldung ist fehlerfrei und positive Quittung wird ausgestellt

Damit wurden alle SmartCubes und GKE-Erhebungen übermittelt und positiv quittiert.

VII.6.3 Wertart „STDWA“ bei Instrument-Stammdaten Meldung

Im Rahmen der GKE-Meldungen gibt es auch Meldepflichten, wo zu einem Konzept keine tatsächlichen Werte gemeldet werden müssen, sondern beispielsweise nur Instrument-Stammdaten. Die OeNB IT-Infrastruktur verlangt aber zwingend Werte. Aus diesem Grund ist in derartigen Fällen immer der Wertart-Dimensionswert „STDWA“ (in der Dimension WA/Wertart) mit dem Wert „Ø“ anzuliefern.

VIII OeNB-Prüfungen und -Rückmeldungen

VIII.1 Verfügbare Versionen von OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd

Version	Gültig ab	Gültig bis
OeNBSendungsRueckmeldungV2_1.xsd	02.02.2023	
OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd	01.07.2019	01.02.2023
OeNBSendungsRueckmeldungV1_1.xsd	01.11.2016	30.06.2019
OeNBSendungsRueckmeldungV1_0.xsd	01.01.2014	31.10.2016

Tabelle 6 - Versionen von OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd

VIII.2 Allgemeines zu OeNB Prüfungen

Die Meldeverarbeitung der OeNB führt Prüfungen bei der Einspielung einer Meldungsdatei durch. Die Reihenfolge und die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungs- und Prozessschritte sind im Kapitel „II Komponenten der Datenverarbeitung“ aufgelistet.

Es werden zum Prüfungszeitpunkt im ersten Schritt alle technischen Validierungen inklusive zusätzlichen, ausgewählten fachlichen Prüfungen, die technischen Charakter haben und die Dimensionsstruktur überprüfen, durchgeführt. Im Fehlerfall solch einer Prüfung wird eine Negative Quittung versendet. Verläuft dieser Prüfungsschritt positiv und entstehen dabei keine Fehler, finden danach die definierten inhaltlichen Validierungen statt. Dabei wird in der Meldeverarbeitung zwischen zwei *Prüfungstypen* unterschieden (siehe Kapitel „XI Download – OeNB Prüfungstammdaten“):

„**Konsistenzprüfungen**“ sind Prüfungen, deren Algorithmus beispielsweise mehrere Konzepte betrifft oder sich über einen unterschiedlichen Dimensionsbereich erstreckt – in der alten Meldeverarbeitung meist als „Prüfregel“ bezeichnet, und

„**Meldungswertprüfungen**“ als bspw. Veränderungen eines Konzeptes in einer Zeitreihe – in der alten Meldeverarbeitung meist als „Plausi“ bezeichnet.

Weiters wird mithilfe der sog. *Prüfungskategorie* das Ergebnis im Fehlerfall unterschieden:

„**Formalprüfung**“ bedeutet, dass im Fehlerfall eine Formalfehlerliste versendet wird und dadurch die übermittelte Meldung als Ganzes als zurückgewiesen gilt. Es wird somit auch keine Positive Quittung ausgestellt. Der Prüfungsprozess wird mit Entstehen von Formalfehlern im Regelfall beendet und es finden keine weiteren Validierungen (Plausibilitätsprüfungen) statt (**WICHTIG: Siehe ACHTUNG-Absatz darunter**).

„**Harte/Softe Plausibilitätsprüfung**“ bedeutet, dass im Fehlerfall eine Rückfrageliste versendet wird. Die Meldung ist in diesem Fall zwar aufgenommen, es wurden jedoch Rückfragen zur Beantwortung generiert. Die Unterscheidung zwischen Harter und Softer Plausibilitätsprüfung dient zur Steuerung des Versands der Positiven Quittung: Im Fall von Harten Plausibilitätsfehlern wird keine Positive Quittung erstellt und somit auch nicht die Erfüllung der Meldepflicht bestätigt. Bei Soften Plausibilitätsfehlern (welche als Ergebnis einer „nachträglichen“ Validierung entstehen und somit nicht die Erfüllung der Meldepflicht verhindern) wird eine Positive Quittung ausgestellt.

Konsistenz- als auch Meldungswertprüfungen können sowohl Formal- als auch Harte/Softe Plausibilitätsprüfungen sein. Die Unterscheidung ist den entsprechenden Prüfungsstammdaten zu entnehmen. Die aufgetretenen Fehler werden über das Rückmeldeformat an den Melder kommuniziert. Formalfehler bzw. (Plausibilitäts-) Rückfragen werden dabei mithilfe des XML-Elements „kz_zurueckweisen“ unterschieden (Formalfehler = „true“ bzw. Rückfragen = „false“).

ACHTUNG

Es gibt einen definierten, eingeschränkten Erhebungsbereich, bei dem mit Entstehen von Formalfehlern die Prüfungskette nicht unterbrochen wird und somit eine Rückmeldung sowohl Formalfehler als auch Plausibilitätsrückfragen enthalten kann. Dieser Erhebungsbereich umfasst alle Erhebungen, die dem EBA ITS unterliegen und gemäß EZB Vorgabe automatisiert an diese weitergeleitet werden müssen, sowie Erhebungen aus dem Abwicklungsmeldewesen.

Bei diesen Erhebungen sind nur Komplettmeldungen erlaubt (= Änderungsmeldungen sind nicht erlaubt).

Aus nachfolgenden Gründen ist jedoch das Beenden des Prüfungsprozesses mit Entstehen von Formalfehlern weiterhin bei einem Großteil der Erhebungen (ausgenommen ebendiesem obig erwähnten Erhebungsbereich) das standardmäßige Verhalten:

Plausibilitätsprüfungen bauen auf bzw. hängen mit Formalprüfungen zusammen, wodurch eine gleichzeitige Ausführung der Prüfungen nicht sinnvoll ist.

Bei Vorhandensein der Steuerungseinheit-Logik, die einen aufeinander aufbauenden Prüfungsprozess innehat: Zuerst formal erhebungsintern, danach formal erhebungsübergreifend, abschließend erhebungsinterne sowie -übergreifende Softe und Harte Plausibilitätsprüfungen

Ressourcenausnutzung der Verarbeitungssysteme (Systemauslastung und Rückmeldungsantwortzeiten steigen)

VIII.3 OeNB Rückmeldungen zu eingelangten Meldungen

So wie beim Meldeformat „OeNBSendung“ wurde zur besseren Abbildung der Anforderungen, die vor allem aus der Smart Cube Verarbeitung kommen, ein eigenes Rückmeldungsformat geschaffen.

Charakteristika des Rückmeldungsformates sind:

- Das Rückmeldeformat kann mit der Mehrdimensionalität von Smart Cubes umgehen.
- Die Terminologie im XSD-Schema ist an die Begriffe der neuen OeNB Meldeverarbeitung angepasst (gegenüber der vorhergehenden Meldeverarbeitung gibt es neue Kategorien bei den Prüfungen, bzw. andere Bezeichnungen dieser Prüfungskategorien)
- Verwendung einer Rückfrage-ID je aufgetretenen Fehler
- Das neue Rückmeldeformat berücksichtigt Erweiterungen, die sich aus den geänderten Anforderungen an die Meldeverarbeitung ergeben (z.B.: eindeutige UUID einer Meldungsdatei etc...).

Bei einer etwaigen Reprozessierung (= OeNB führt Prüfungen auf bestehendem Datenset ohne Meldungseingang erneut aus) beinhaltet auch das dadurch entstandene, neue Fehlerprotokoll alle Fehler (und gilt somit als Ersatz etwaiger voriger Fehlerprotokolle).

Mit dem Rückmeldeformat können folgende Rückmeldungstypen abgedeckt werden:

- Negative Quittungen: Kopffdatenfehler oder Strukturfehler im Aufbau einer Meldung, sodass keine Verarbeitung der Meldungsdatei erfolgen kann. Eine Spezialform ist hierbei die „Bedingte Quittung“
- Positive Quittungen: fachliche Quittung, dass ein Beleg verarbeitet wurde. Eine Spezialform ist hierbei die „Konsistenzquittung“.
- Formalfehler/Rückfragen auf Grund von fachlichen Prüfungen im Zuge der regulären Meldeverarbeitung
- Möglichkeit zur Übermittlung von Wertrückfragen unabhängig von einer „Prüfung“, die in den Prüfungsstammdaten publiziert werden. Hierbei handelt es sich um Anfragen auf Werte, die sowohl ein Meldungswert als auch ein in der OeNB nachgelagerter, errechneter Wert sein können. Es wird jedenfalls ein Begleittext bzw. eine Fehlermeldung zusätzlich übermittelt bzw., wenn möglich, auch Berechnungsparameter bei errechneten Werten.

VIII.3.1 Rückmeldung – Negative Quittung = Syntaxfehler im Meldungsfileaufbau

Meldungsdateien, die auf Grund von Format- oder Strukturfehlern (Kopfdatenfehler, Verwendung ungültiger Konzepte etc...) nicht in die eigentliche Meldeverarbeitung (fachliche Prüfungen) gelangen, sondern schon im Vorfeld abgelehnt werden, werden über eine negative Quittung an den Melder kommuniziert.

Beispiel:

XML für eine negative Quittung

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3     <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cdde05111</rueckmeldung_id>
4     <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5     <erstellungzeitpunkt>2018-11-15T09:18:00</erstellungzeitpunkt>
6     <melder_id>388815</melder_id>
7     <quittung>
8         <sendung_referenz>
9             <sendungseingang>2018-11-15T09:17:04</sendungseingang>
10            <dateiname>S00388815-A-20180131-0001.DPW0DXML</dateiname>
11            <ref_sendungs_id_oenb>26880cf7-e20c-40ae-93e1-3d1fd57aa331</ref_sendungs_id_oenb>
12        </sendung_referenz>
13        <typ>neg</typ>
14        <verarbeitungszeitpunkt>2018-11-15T09:17:58</verarbeitungszeitpunkt>
15        <fehlertext>Parser Exception ..</fehlertext>
16    </quittung>
17 </sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 30 - XML-Beispiel einer negativen Quittung

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
sendung_referenz	Weitere Referenz Attribute zur mit der Rückfrage referenzierten Sendung
sendungseingang	Zeitpunkt des Einganges der referenzierten Sendung in der OeNB
dateiname	Dateiname der gelieferten Sendung
ref_sendungs_id_oenb	Eindeutige OeNB interne Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht

ref_sendungs_id_sender	Eindeutige Sender Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
typ	Art der Quittung: neg (negativ)
fehlertext	Fehlerbeschreibung ACHTUNG mit der Version 1_1 sind hier mehrere Occurences möglich!
kommentar	Optional: Kommentar zur Meldungsverarbeitung seitens der OeNB

Tabelle 7 - XML-Elemente bei negativer Quittung

VIII.3.2 Rückmeldung – Positive Quittung (fachl. korrekte Einspielung)

Für Erhebungen werden fachliche, positive Quittungen an den Melder rückgemeldet. Diese informieren den Melder darüber, dass die an die OeNB übermittelte Meldung den formalen Mindestkriterien entspricht. Es kann aufgrund nachgelagerter Plausibilitätsprüfungen zu Rückfragen kommen. (Es gibt auch eine technische Quittung, die aber nur den Empfang einer Sendung des Melders in der OeNB bestätigt.)

Beispiel:

XML für eine fachliche, positive Quittung

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3     <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cde05111</rueckmeldung_id>
4     <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5     <erstellungzeitpunkt>2018-11-15T09:18:00</erstellungzeitpunkt>
6     <melder_id>388815</melder_id>
7     <quittung>
8         <sendung_referenz>
9             <sendungseingang>2018-11-15T09:17:04</sendungseingang>
10            <dateiname>S00388815-A-20180131-0001.DPW0DXML</dateiname>
11            <ref_sendungs_id_oenb>26880cf7-e20c-40ae-93e1-3d1fd57aa331</ref_sendungs_id_oenb>
12        </sendung_referenz>
13        <typ>pos</typ>
14        <verarbeitungszeitpunkt>2018-11-15T09:17:58</verarbeitungszeitpunkt>
15        <kommentar>
16            <text></text>
17        </kommentar>
18    </quittung>
19 </sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 31 - XML-Beispiel einer fachlichen, positiven Quittung

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
quittung	
sendung_referenz	Weitere Referenz Attribute zur mit der Rückfrage referenzierten Sendung
sendungseingang	Zeitpunkt des Einganges der referenzierten Sendung in der OeNB
dateiname	Dateiname der gelieferten Sendung
ref_sendungs_id_oenb	Eindeutige OeNB interne Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
ref_sendungs_id_sender	Eindeutige Sender Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
typ	Art der Quittung: pos (positiv)
verarbeitungszeitpunkt	Verarbeitungszeitpunkt der Meldung in der OeNB
kommentar	Optional: Kommentar zur Meldungsverarbeitung seitens der OeNB

Tabelle 8 - XML-Elemente bei positiver Quittung

VIII.3.3 Rückmeldung – Konsistenzquittung (nur bei Smart Cube Verarbeitung)

Die Konsistenzquittung ist sehr ähnlich zur positiven Quittung aufgebaut. Die Konsistenzquittung sagt aus, dass ein Smart Cube in sich korrekt gemeldet wurde, d.h. es wurden die Formalprüfungen bei Einspielung ausgeführt und sind nicht angeschlagen.

Beispiel:

XML für eine Konsistenzquittung

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cdde05111</rueckmeldung_id>
4    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5    <erstellungzeitpunkt>2018-11-15T09:18:00</erstellungzeitpunkt>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <quittung>
8      <sendung_referenz>
9        <sendungseingang>2018-11-15T09:17:04</sendungseingang>
10       <dateiname>S00388815-A-20180131-0001.DPW0DXML</dateiname>
11       <ref_sendungs_id_oenb>26880cf7-e20c-40ae-93e1-3d1fd57aa331</ref_sendungs_id_oenb>
12     </sendung_referenz>
13     <typ>posKonsistenz</typ>
14     <verarbeitungszeitpunkt>2018-11-15T09:17:58</verarbeitungszeitpunkt>
15     <kommentar>
16       <text>Cube-übergreifende Prüfung ausständig</text>
17     </kommentar>
18   </quittung>
19 </sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 32 - XML-Beispiel Konsistenzquittung

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
quittung	
sendung_referenz	Weitere Referenz Attribute zur mit der Rückfrage referenzierten Sendung
sendungseingang	Zeitpunkt des Einganges der referenzierten Sendung in der OeNB

dateiname	Dateiname der gelieferten Sendung
ref_sendungs_id_oenb	Eindeutige OeNB interne Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
ref_sendungs_id_sender	Eindeutige Sender Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
typ	Art der Quittung: posKonsistenz
verarbeitungszeitpunkt	Verarbeitungszeitpunkt der Meldung in der OeNB
kommentar	Optional: Kommentar zur Meldungsverarbeitung seitens der OeNB

Tabelle 9 - XML-Elemente Konsistenzprüfung

VIII.3.4 Rückmeldung – Bedingte Quittung

Als Ergänzung zur „Positiven/Negativen Quittung“ wird die „Bedingte Quittung“ als ein neuer Rückmeldungstyp für die Verarbeitung aller OeNB-Erhebungen eingeführt. Die „Bedingte Quittung“ wird dabei als Ersatz zu einer „Negativen Quittung“ bei Meldung einer „stornierten“ Identnummer als Dimensionswert versendet.

Dies geschieht unter folgenden Bedingungen, dass

1. die Stornierung OeNB-intern nach dem Vormonatsultimo stattfand, es
2. zu einer Meldung innerhalb der Meldefrist (bis zur Meldedeadline) kam und
3. ausschließlich dieser Fehler vorlag.

Der Quittungs-Versand beinhaltet den Typ „bedingt“ und einen Kommentartext inkl. der erwarteten Neumeldungsfrist. Nach einer „Bedingten Quittung“ hat der Melder vier (Bank-) Werkstage länger als die ursprüngliche Meldedeadline Zeit, um eine neue Komplettmeldung zu schicken. Eine Änderungsmeldung ist in diesem Fall nicht erlaubt. Sofern diese erweiterte Deadline eingehalten wird, erfolgt kein Vermerk als Spätmelder.

Beispiel:

XML bedingte Quittung

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cddde05111</rueckmeldung_id>
4    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5    <erstellungszeitpunkt>2018-11-15T09:18:00</erstellungszeitpunkt>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <quittung>
8      <sendung_referenz>
9        <sendungseingang>2018-11-15T09:17:04</sendungseingang>
10       <dateiname>S00388815-A-20180131-0001.DPW0DXML</dateiname>
11       <ref_sendungs_id_oenb>26880cf7-e20c-40ae-93e1-3d1fd57aa331</ref_sendungs_id_oenb>
12     </sendung_referenz>
13     <typ>bedingt</typ>
14     <verarbeitungszeitpunkt>2018-11-15T09:17:58</verarbeitungszeitpunkt>
15     <fehlertext>Ungültiger Dimensionswert für Dimension INGZ: 20222645 (nicht in
   Stammdatensystem vorhanden)</fehlertext>
16     <kommentar>
17       <text>Bitte neue Komplettmeldung senden!</text>
18     </kommentar>
19   </quittung>
20 </sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 33 - XML-Beispiel für eine bedingte Quittung

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungszeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
quittung	
sendung_referenz	Weitere Referenz Attribute zur mit der Rückfrage referenzierten Sendung
sendungseingang	Zeitpunkt des Einganges der referenzierten Sendung in der OeNB
dateiname	Dateiname der gelieferten Sendung
ref_sendungs_id_oenb	Eindeutige OeNB interne Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
ref_sendungs_id_sender	Eindeutige Sender Referenz ID, auf die sich die Rückfrage bezieht
typ	Art der Quittung: bedingt
verarbeitungszeitpunkt	Verarbeitungszeitpunkt der Meldung in der OeNB
fehlertext	Fehlerbeschreibung

	ACHTUNG mit der Version 1_1 sind hier mehrere Occurences möglich!
kommentar	Optional: Kommentar zur Meldungsverarbeitung seitens der OeNB

Tabelle 10 - XML-Elemente für bedingte Quittung

ACHTUNG

Zur Unterbringung des neuen Quittungstyps wurde das XML-Schema „OeNBSendungsRueckmeldungVn_n.xsd“ um den Typ „bedingt“ in der Enumeration ergänzt. Es wurde keine neue Version für das Schema geschaffen. Die neueste Version steht auf der Homepage zum Download zur Verfügung.

VIII.3.5 Rückmeldung – Formalfehler-/Rückfrageliste fachlicher Prüfungen

Im Rückmeldungsformat werden die Konsistenz- bzw. Meldewertfehler folgendermaßen rückgemeldet.

Beispiel:

XML für einen Konsistenz- und Meldewertfehler

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cdde05111</rueckmeldung_id>
4    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5    <erstellungszeitpunkt>2018-11-15T09:18:00</erstellungszeitpunkt>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <!-- Angaben der aufgetretenen Fehler je Dimensionskombination -->
8    <fehlerliste>
9      <!-- Referenzdaten der Fehlerliste -->
10     <kopfdaten>
11       <stichtag>2018-09-30</stichtag>
12       <code>GK</code>
13       <oenb_sachbearbeiter>ASP 1</oenb_sachbearbeiter>
14       <oenb_sachbearbeitermail>zkr@oebn.at</oenb_sachbearbeitermail>
15       <referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung>
16         <sendung_referenz>
17           <sendungseingang>2018-11-15T09:10:00</sendungseingang>
18           <dateiname>G388815-181001.DGK0DXML</dateiname>
19           <ref_sendungs_id_sender>SEND_REF_X099</ref_sendungs_id_sender>
20         </sendung_referenz>
21         <gesamtmeldung_version>1</gesamtmeldung_version>
22       </referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung>
23     </kopfdaten>
24     <fehlerdaten>
25       <!-- Rückmeldung der Konsistenzfehler -->
26       <dim id="IN" value="4199774">
27         <fehlerdetails>
28           <fehler>
29             <pruefung_name>RRZKR1P005</pruefung_name>
30             <rueckfrage_id>F15112018_09170000001</rueckfrage_id>
31             <formel_mit_werten>ifElse(or(!isNa([1.119.000])).)</formel_mit_werten>
32           </fehler>
33         </fehlerdetails>
34       </dim>
35       <!-- Rückmeldung eines Meldewertfehler -->
36       <dim id="MITGINST" value="100">
37         <fehlerdetails>
38           <fehler_id_mw>"ISGK600000">
39             <pruefung_name>RRVONNULL</pruefung_name>
40             <rueckfrage_id>F15112018_09164500001</rueckfrage_id>
41           </fehler>
42         </fehlerdetails>
43       </dim>
44     </fehlerdaten>
45     <!-- Auflistung der Prüfungsbeschreibungen -->
46     <pruefungen_uebersicht>
47       <pruefung_beschreibung>
48         <pruefung_name>RRZKR1P005</pruefung_name>
49         <beschreibung>Prüfung für diese Rückmeldungsbeispiel</beschreibung>
50         <definition>ifElse(or(!isNa(&lt;ISGK1001000&gt;)).)</definition>
51         <kz_zurueckweisen>true</kz_zurueckweisen>
52       </pruefung_beschreibung>
53       <pruefung_beschreibung>
54         <pruefung_name>RRVONNULL</pruefung_name>
55         <beschreibung>Prüfung von Null</beschreibung>
56         <kz_zurueckweisen>true</kz_zurueckweisen>
57       </pruefung_beschreibung>
58     </pruefungen_uebersicht>
59   </fehlerliste>
60 </sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 34 - XML-Rückmeldung von Konsistenz- und Meldewertfehlern

WICHTIG

Im neuen Rückmeldungsformat werden nur mehr bei Meldewertfehlern (früher als „Plausi“ bezeichnet) gemeldete Werte in Form einer Zeitreihe rückgemeldet! Bei Konsistenzfehlern wird neben der eigentlichen Formel (=der zugrunde liegende Algorithmus) noch die Auflösung der Formel mit den entsprechenden Werten geliefert. Eine Auflistung aller betroffenen Meldungswerte wird nicht mehr durchgeführt!

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungszeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
kopfdaten	Referenzdaten der Fehlerliste
stichtag	Meldestichtag der referenzierten Meldung
code	Erhebungscode der referenzierten Meldung
fehlerdaten	
fehlerdetails	Liste der aufgetretenen Fehler (bei der zugrunde liegenden Dimension)
fehler	Angaben zum aufgetretenen fachlichen Fehler XML-Attribut id_mw = Konzeptcode, das XML-Attribut wird nur bei Meldewertfehlern mitgeliefert (Meldewertfehler beziehen sich immer auf genau ein Konzept)
pruefung_name	Name der angeschlagenen Prüfung
rueckfrage_id	Eindeutige OeNB ID der Rückfrage
korrekturinfo	Optionale Zusatzinfo zur näheren Fehlerbeschreibung
formel_mit_werten	Mit Werten ausgefüllte Formel des der Prüfung zugrunde liegenden Algorithmus
formel_mit_werten_drillebene	Mit Werten ausgefüllte Formel des der Prüfung zugrunde liegenden Algorithmus auf Basis einer bestimmten Drillebene
gemeldete_werte	Bei Meldewertfehlern oder optional auch bei bestimmten anderen Einzelerhebungen (NICHT aber bei Smart Cubes) kann das Fehlerprotokoll die gemeldeten Werte beinhalten.

	XML-Attribut id_mw = Konzeptcode, für das der Meldewert oder die Meldewerte (Zeitreihe) in der Rückmeldung mitgeliefert werden
zeitreihe	Bei Meldewertfehlern wird in der Regel der gemeldete Wert für den aktuellen Meldestichtag und die Vergleichsperiode geliefert.
vergleichsperiode	Meldestichtag für den Meldewert
vergleichswert	Meldewert des im Element „vergleichsperiode“ angegebenen Meldestichtages
veraenderungAbs	Optional: absolute Veränderung zur Vergleichsperiode
veraenderungRel	Optional: relative Veränderung zur Vergleichsperiode
pruefungen_uebersicht	Beschreibung aller in der Rückmeldung vorkommenden Fehler
pruefung_beschreibung	Beschreibung einer Prüfung
pruefung_name	Name der Prüfung
beschreibung	Verwendete Formel der Prüfung
erhebungsuebergreifende_pruefung	Im Fall, dass eine Prüfung erhebungsübergreifend ist, werden mithilfe dieses Elements die entsprechenden Codes der Erhebungen angeführt
kz_zurueckweisen	true = Formalprüfung = Meldung ist zurückgewiesen; false = Plausibilitätsprüfung = Rückfrage
anzahl_erzeugter_fehler	Anzahl wie oft der Fehler in der Meldung aufgetreten ist

Tabelle 11 - XML-Elemente bei Meldewertfehlern

VIII.3.6 Rückmeldung – Werterückfragen

Bei den Werterückfragen werden einzelne Werte seitens der OeNB rückgefragt. Hierbei handelt es sich um Werte, die sowohl ein Meldungswert als auch ein in der OeNB nachgelagerter, errechneter Wert sein können. Zusätzlich können nicht gemeldete (= fehlende) Werte angefragt werden. Es wird jedenfalls ein Begleittext bzw. eine Fehlermeldung zusätzlich übermittelt bzw., wenn möglich, auch Berechnungsparameter bei errechneten Werten.

Beispiel:

XML für eine Wertrückfrage

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd"
3  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
4    <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cdd05111</rueckmeldung_id>
5    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
6    <erstellungzeitpunkt>2018-11-12T17:28:11</erstellungzeitpunkt>
7    <melder_id>388815</melder_id>
8    <werterueckfragenliste>
9      <kopfdaten>
10       <stichtag>2018-09-30</stichtag>
11       <code>ESSC</code>
12       <oenb_sachbearbeiter>ASP 33</oenb_sachbearbeiter>
13       <oenb_sachbearbeitermail>essc@oebn.at</oenb_sachbearbeitermail>
14     </kopfdaten>
15     <werterueckfragedaten>
16     <!-- Rückfrage eines Meldewertes ohne Dimensionsangabe -->
17     <rueckfragedetails>
18       <rueckfragewert id_mw="ISXX0001">
19         <rueckfrage_id>N15112018_162910000001</rueckfrage_id>
20         <bezeichnung>WERTRUECKFRAGE1</bezeichnung>
21         <kategorie>GEMELDET</kategorie>
22         <wertRf>1200.00</wertRf>
23         <beschreibung>Auffälligkeiten ...</beschreibung>
24       </rueckfragewert>
25     </rueckfragedetails>
26     <!-- Rückfrage eines Meldewertes mit Dimensionsangabe -->
27     <dimRf id="MITGINST" value="100">
28       <rueckfragedetails>
29         <rueckfragewert id_mw="OSXX0002">
30           <rueckfrage_id>N15112018_171310000001</rueckfrage_id>
31           <bezeichnung>WERTRUECKFRAGE2</bezeichnung>
32           <kategorie>ERRECHNET</kategorie>
33           <wertRf>3500.00</wertRf>
34           <beschreibung>Auffälligkeiten ...</beschreibung>
35           <definition>ifElse(or(!isNa(ISXX0002))..</definition>
36           <formel_mit_werten>ifElse(or(!isNa([3.500]))..</formel_mit_werten>
37         </rueckfragewert>
38       </rueckfragedetails>
39     </dimRf>
40     <!-- Rückfrage eines fehlenden Wertes mit Dimensionsangabe -->
41     <dimRf id="WG" value="EUR">
42       <rueckfragedetails>
43         <rueckfragewert id_mw="ISYY9991">
44           <rueckfrage_id>N15112018_164822000002</rueckfrage_id>
45           <bezeichnung>WERTRUECKFRAGE3</bezeichnung>
46           <kategorie>FEHLEND</kategorie>
47           <wertRf></wertRf>
48           <beschreibung>Der Wert wurde nicht gemeldet..</beschreibung>
49         </rueckfragewert>
50       </rueckfragedetails>
51     </dimRf>
52   </werterueckfragedaten>
53 </werterueckfragenliste>
</sendungsrueckmeldung>

```

Abbildung 35 - XML-Beispiel einer Wertrückfrage

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
rueckmeldung_id	Eindeutige ID der Rückmeldung in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Rückmeldung zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
kopfdaten	Referenzdaten der Fehlerliste
stichtag	Meldestichtag der referenzierten Meldung
code	Erhebungscodex der referenzierten Meldung
werterueckfragenliste	Kategorisierung der Rückfrage als „Werterückfrage“
werterueckfragendaten	Spange über die Rückfragedetails
dimRf	Dimension bzw. Dimensionskombination des Wertes
rueckfragedetails	Liste der aufgetretenen Werterückfragen
rueckfragewert	Identifikation des Wertes, Code des Wertes wird als Attribut „id_mw“ angegeben
rueckfrage_id	Eindeutige OeNB ID der Rückfrage
bezeichnung	Bezeichnung des Wertes
kategorie	Unterscheidung, ob es sich bei dem rückgefragten Wert um einen gemeldeten („GEMELDET“), errechneten („ERRECHNET“) oder fehlenden („FEHLEND“) Wert handelt
wertRf	Ausgabe des eigentlichen Wertes (Feld kann auch leer sein, wenn der Wert „fehlend“ ist)
beschreibung	Beschreibung der Rückfrage und des unplausiblen Wertes bzw. Fehlermeldung
definition	Algorithmus bzw. Formel der Rechenregel
korrekturinfo	Optionale Zusatzinfo zur näheren Fehlerbeschreibung
formel_mit_werten	Mit Werten ausgefüllte Formel des dem errechneten Wert zugrunde liegenden Algorithmus
formel_mit_werten_drillebene	Mit Werten ausgefüllte Formel des dem errechneten Wert zugrunde liegenden Algorithmus auf Basis einer bestimmten Drillebene

Tabelle 12 - XML-Elemente Wertrückfragen

ACHTUNG

Mögliche Reaktionen auf eine Werterückfrage:

- Wertänderung (Es muss ein Wert geändert oder erstmalig gemeldet werden): In diesem Fall muss als Ersatz- oder Änderungsmeldung der geänderte Wert übermittelt werden und auch zusätzlich ein Kommentar mit Verweis auf die Rückfrage-ID.
- Kommentar (Es wird die Rückfrage mittels eines Kommentares beantwortet): In diesem Fall soll entweder als Ersatz-/Änderungs-Meldung oder als Antwortmeldung der Kommentar mit Verweis auf die Rückfrage-ID gesendet werden.

Nähere Infos zu den Kommentaren siehe „ref_rueckfrage_id“ im Kapitel „VII.1.1 Allgemeines - XML Element „kommentar““ und Kapitel „VI.5 Rückfragen beantworten – XML-Element „antworten_zu_rueckfragen““.

Wird nach Versand der Werterückfrage eine neue Meldung ohne Kommentar auf die Rückfrage-IDs gesendet, so werden die Werterückfragen automatisch nochmals versendet!

VIII.3.7 Verwendung einer Senderreferenz und Namenskonventionen

Das Meldeformat OeNBSendungV1_2.xsd bietet dem Ersteller einer Sendungsdatei die Möglichkeit eine eigene Senderreferenz in den Kopfdaten der Sendungsdatei mitzuschicken.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <sendung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungV1_2.xsd" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <ersteller_id>388815</ersteller_id>
4    <erstellungzeitpunkt>2016-01-12T14:26:15.000+01:00</erstellungzeitpunkt>
5    <ersteller_sendungsdatei_id>SENDER_REF_001</ersteller_sendungsdatei_id>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <meldung>
8      <kopfdaten>
9        <stichtag>2015-11-30</stichtag>
10       <code>ESSC</code>
11       <version>1</version>
12       <komplettmeldung>true</komplettmeldung>
13     </kopfdaten>

```

Abbildung 36 - Senderreferenz in den Kopfdaten

Wird eine Sendungsreferenz vom Ersteller in einer Sendungsdatei mitgeschickt, so wird diese bei OeNB Rückmeldungen auch mitgeliefert.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <sendungsrueckmeldung xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBSendungsRueckmeldungV1_1.xsd"
   xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3    <rueckmeldung_id>1a9804d9-1ea6-4780-90b4-a84cdde05111</rueckmeldung_id>
4    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5    <erstellungszeitpunkt>2016-01-12T14:28:11</erstellungszeitpunkt>
6    <melder_id>388815</melder_id>
7    <fehlerliste>
8      <kopfdaten>
9        <stichtag>2015-11-30</stichtag>
10       <code>ESSC</code>
11       <oenb_sachbearbeiter>ASP 33</oenb_sachbearbeiter>
12       <oenb_sachbearbeitermail>essc@oeb.at</oenb_sachbearbeitermail>
13       <referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung>
14         <sendung_referenz>
15           <sendungseingang>2016-01-12T14:26:36</sendungseingang>
16           <dateiname>G388815-1810001.DES0DXML</dateiname>
17           <ref_sendungs_id_oenb>0adc648d-ebf2-4ddd-96aa-558eb94dd759</ref_sendungs_id_oenb>
18           <ref_sendungs_id_sender>SENDER_REF_001</ref_sendungs_id_sender>
19         </sendung_referenz>
20       </referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung>
21       <gesamtmeldung_version>1</gesamtmeldung_version>
22     </kopfdaten>

```

Abbildung 37 - Senderreferenz bei OeNB-Rückmeldung

Die folgende Darstellung gibt einen Überblick über die von der OeNB verwendeten Dateinamen bei der Versendung von Rückmeldungen (Quittungen, Fehlerprotokollen).

Namenskonvention für die Rückmeldung:

Rückmeldeformat: „OeNBSendungsRueckmeldungV2_0.xsd“ (in der aktuell gültigen Fassung)

SRM Gbbbbb-nnnnnnnn.Dxx0DXML → Bsp.: G00100-20141203.DB20DXML

C:D Gbbbbb-nnnnnnnn.Dxx0DXML → Bsp.: G00100-A-20141203-0001.DB20DXML

xx.. Erhebungscode

VIII.4 Erweiterungen der Version I.I zur Version I.0 - OeNB Rückmeldungs-Format

VIII.4.1 Erweiterung „neue Sendungsreferenz“

Bisher wurde eine Sendungsreferenz nur bei zurückgewiesenen Meldungen oder bei Quittungen verwendet. Mit der neuen Senderreferenz (XML-Tag: `referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung`) wird eine Referenz zur letzten relevanten Meldung auch bei herkömmlichen Fehlerprotokollen **immer** mitgeliefert. Damit haben zukünftig sämtliche Rückmeldungen eine Sendungsreferenz!

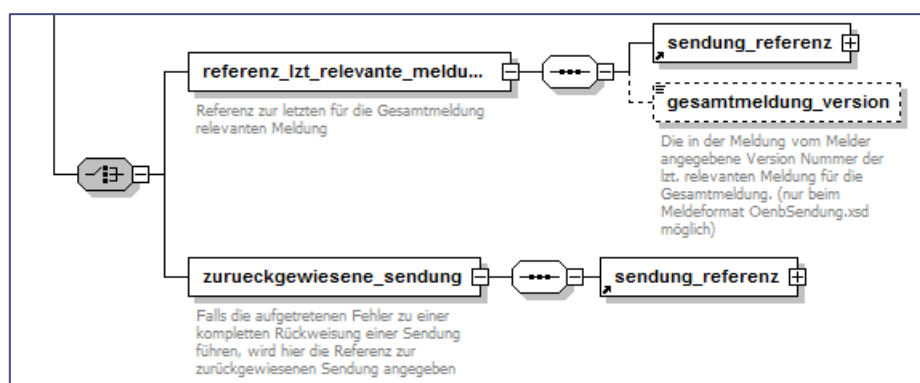


Abbildung 38 - Aufbau der neuen Sendungsreferenz:

Die Sendungsreferenz „referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung“ enthält die gleichen Informationen wie die Sendungsreferenz bei zurückgewiesenen Meldungen oder Quittungen. Zusätzlich gibt es allerdings noch das optionale XML-Element „gesamtmeldung_version“, das nur befüllt ist, wenn die referenzierte Meldung im neuen Meldeformat „OeNBSendung“ geliefert wurde (weil es nur in diesem Meldeformat eine Versionsinfo gibt).

„**Gesamtmeldung**“: Sämtliche von einem Melder zu den Kopfdaten Erhebungscode, Meldeperiode und Meldeobjekt gemeldeten und von der OeNB eingespielten Werte werden als „Gesamtmeldung“ bezeichnet. D.h. es handelt sich um das relevante Meldungsaggregat aus möglicherweise mehreren Einzelmeldungen zu bestimmten Kopfdaten.

Eine Gesamtmeldung kann z.B.:

- nur aus einer Erstmeldung
- aus einer Erstmeldung und mehreren Änderungsmeldungen
- aus der letzten Ersatzmeldung
- aus der letzten Ersatzmeldung und nachfolgenden Änderungsmeldungen

bestehen.

Erklärung XML-Elemente der Erweiterung:

XML-Element	Beschreibung
referenz_lzt_relevante_meldung_zur_gesamtmeldung	Referenz zur letzten für die Gesamtmeldung relevanten Meldung
sendung_referenz	Weitere Referenz Attribute zur mit der Rückfrage referenzierten Sendung – näheres steht bei den Quittungen

gesamtmeldung_version

Die in der Meldung vom Melder angegebene Version Nummer der lzt. relevanten Meldung für die Gesamtmeldung. (nur bei Einmeldung über das Meldeformat „OenbSendung.xsd“ möglich)

VIII.4.2 Änderung beim XML-Element „fehlertext“

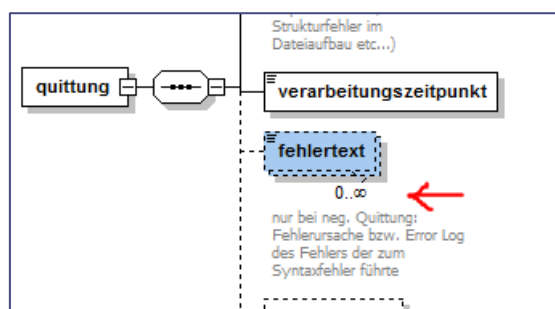


Abbildung 39 - XML-Element "fehlertext"

Im erweiterten Rückmeldungsformat wurde die Occurrence für das XML-Element „fehlertext“ von 0..1 auf 0..unbounded erweitert. Damit wird in der neuen Rückmeldung bei Quittungen jede Zeile des Fehlertextes als eine eigene Ausprägung ausgegeben.

VIII.5 Erweiterungen der Version 2.0 zur Version 1.1 - OeNB Rückmeldungs-Format

Es wurde das Element „formel_mit_werten_drillebene“ im Element „fehler“ aufgenommen. Mithilfe dieses neuen Elementes kann die (bereits verfügbare) Formel mit Werten in verschiedenen Berechnungsschritten (Drillebenen) gespeichert und so via dem Rückmeldeformat versendet werden.

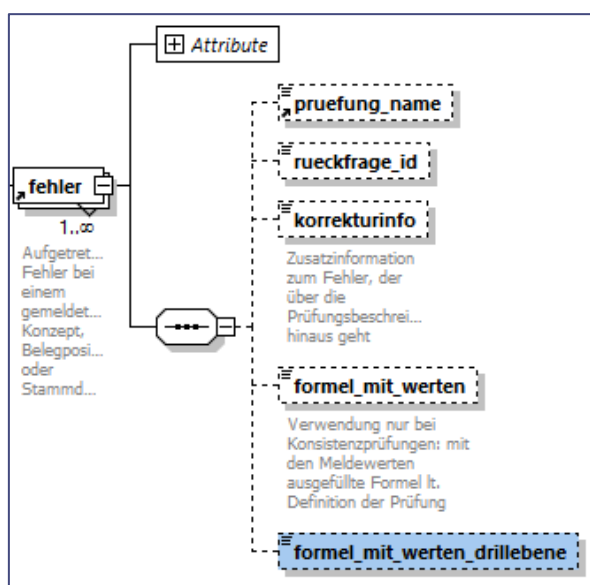


Abbildung 40 - Element "formel_mit_werten_drillebene"

Weiters wurde das Element „anzahl_erzeugter_fehler“ im Element „pruefung_beschreibung“ aufgenommen. Mithilfe dieses Elements wird die tatsächliche Anzahl der erzeugten Fehler bei einer Prüfung durch die Meldung rückmeldet – auch wenn die OeNB weniger Fehler tatsächlich im Element „fehler“ rückmeldet. Hintergrund ist eine ressourcenschonendere Verarbeitung der Meldungen.

Beispiel: Es wurden durch eine Meldung insgesamt 1300 Fehler bei einer Prüfung erzeugt. Via der Fehlerliste werden 100 Fehler rückmeldet, in diesem neuen Element steht jedoch

`<anzahl_erzeugter_fehler>1300</anzahl_erzeugter_fehler>`

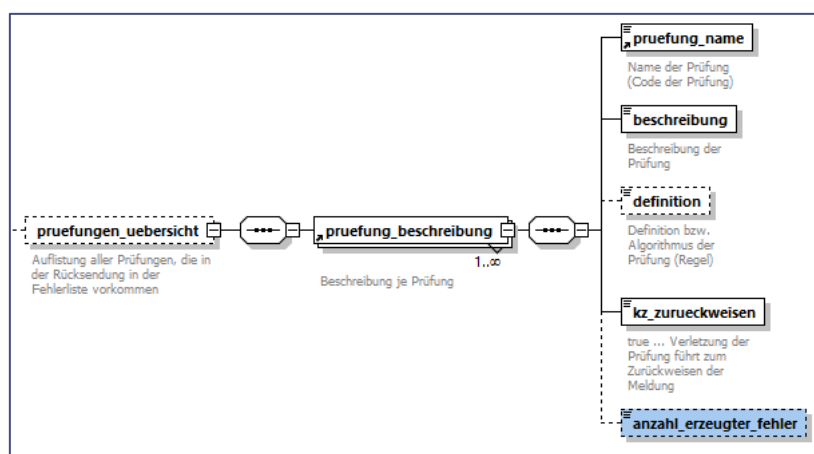


Abbildung 41 - Element "anzahl_erzeugter_fehler"

Einführung der neuen Rückmeldungsebene „Werterückfragen“ (siehe Kapitel „VIII.3.6 Rückmeldung – Werterückfragen“)

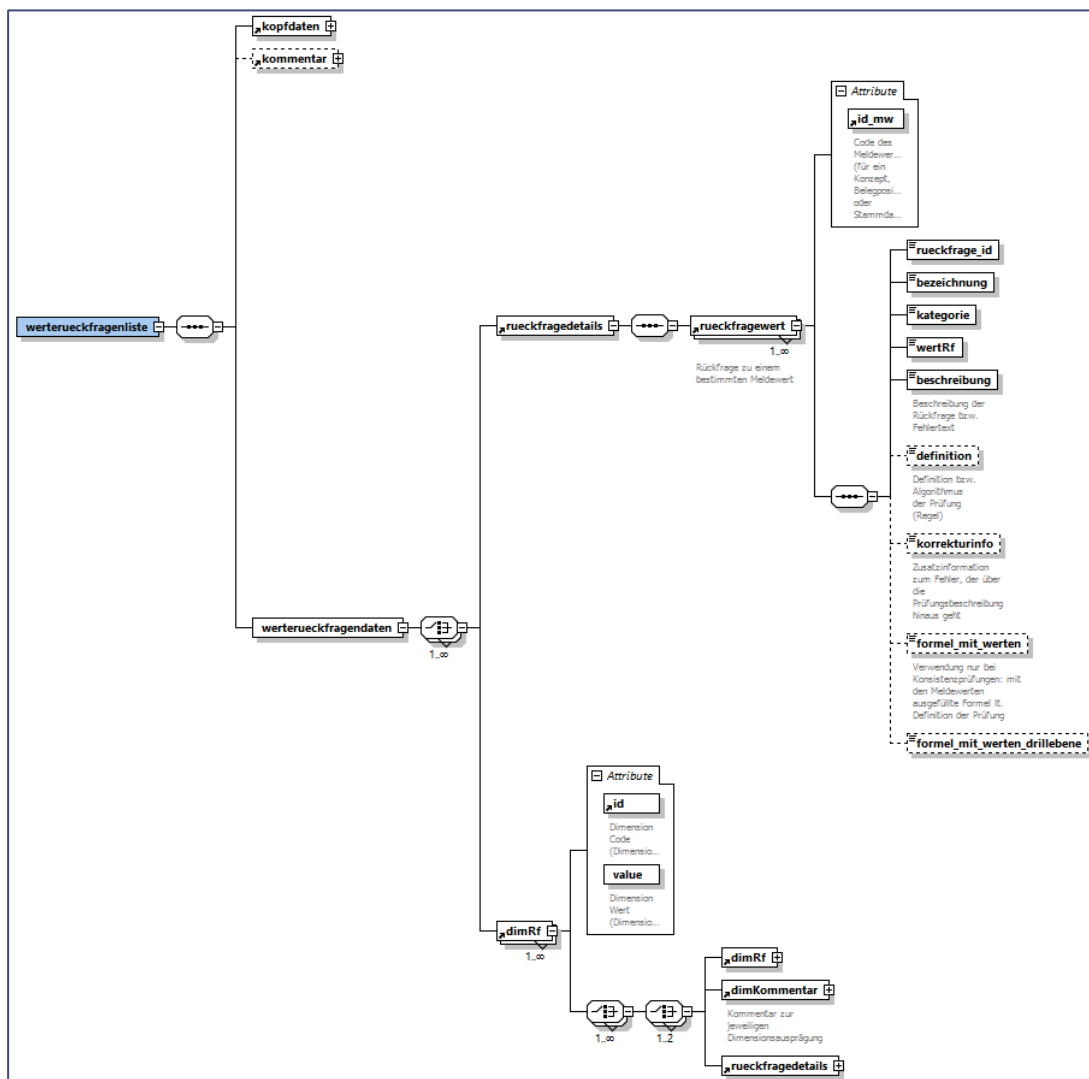


Abbildung 42 - Rückmeldungsebene "Werterückfragen"

VIII.6 Erweiterungen der Version 2.1 zur Version 2.0 - OeNB Rückmeldungs-Format

Es wurde das Element „erhebungsubergreifende_pruefung“ im Bereich „pruefung_beschreibung“ aufgenommen. Im Fall, dass eine Prüfung erhebungübergreifend ist, werden mithilfe dieses Elements die entsprechenden Codes der Erhebungen angeführt. Das Element ist in der Verwendung und Ausgabe gleich zum entsprechenden Element in den OeNB-Prüfungsstammdaten.

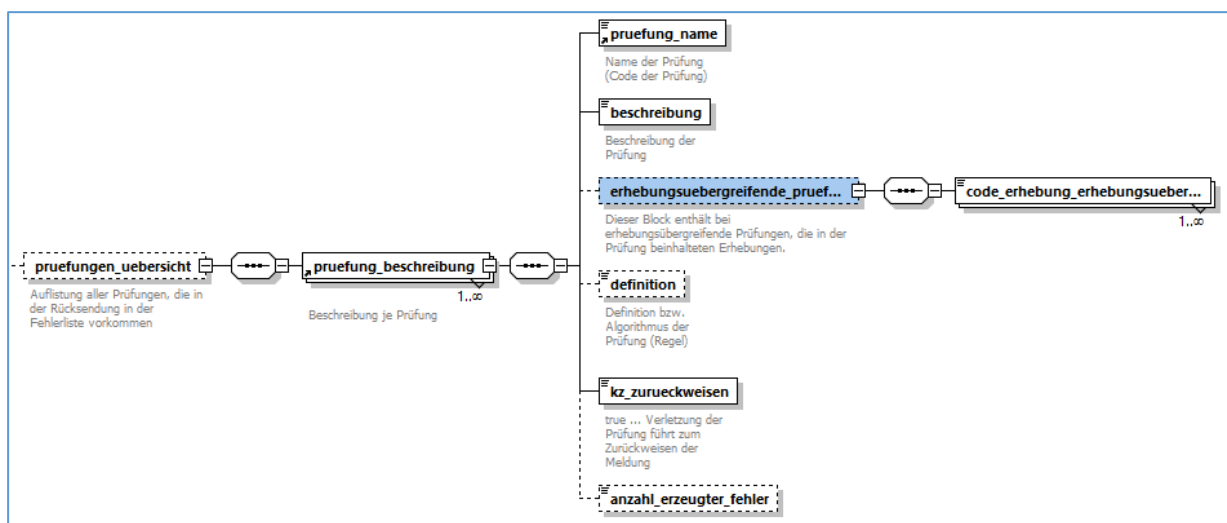


Abbildung 43 - Element "erhebungsuebergreifende_pruefung"

IX OeNB-Information und OeNB-Meldeverarbeitungsinformation

Mit der OeNB-Information und der OeNB-Meldeverarbeitungsinformation bietet die OeNB zwei spezifische Informationsebenen an, mit denen Informationen der OeNB automatisiert verarbeitet werden können. Der Unterschied zwischen den beiden Schemata ist, dass die OeNB-Information allgemeinen und meldeobjektunabhängigen Informationscharakter besitzt, die OeNB-Meldeverarbeitungsinformation hingegen meldeobjektspezifisch ist.

IX.1 OeNB Information

IX.1.1 *Verfügbare Versionen von OeNBInformationVn_n.xsd*

Die OeNB-Information wird in Form eines XML-Files mit folgendem XML-Schema angeboten: OeNBInformationV1_1.xsd.

IX.1.2 *Änderungen der Version V1_1 gegenüber der Version V1_0*

Das XML-Schema „OeNBInformationV1_1.xsd“ unterscheidet sich gegenüber dem XML-Schema „OeNBInformationV1_0.xsd“ durch den Wegfall des XML-Elementes <melder_empfaenger_liste> und deren darunterliegenden XML-Elementen. Das entsprechende XML-Element wurde seitens der OeNB nie verwendet. Für meldeobjektspezifische Informationen wird das Schema „OeNB-Meldeverarbeitungsinformationen“ genutzt.

IX.1.3 *Allgemeines über die OeNBInformation*

Mit dem Dateiformat „OeNBInformationV1_1.xsd“ gibt es eine zusätzliche Möglichkeit, Informationen der OeNB automatisiert zu verarbeiten.

Die (derzeitigen) Anwendungsfälle sind:

- Info über die Änderung von Erhebungs- oder Prüfungsstammdaten einer Erhebung
- Info über die Verfügbarkeit einer neuen DV-Schnittstelle
- Info über die Aktualisierung des Sektoren- bzw. Dimensionskombinationsfiles
- Info über die Aktualisierung des OeNB-Meldeverarbeitungsdateienfiles
- Info über die Publikation einer neuer Datenmodellversion in MDI
- Info über die Anlage eines neuen Datenmodell-Shortlisteintrags in MDI
- Zusammenfassung versendeter „OeNB Informationen“ innerhalb einer Woche

Je Informationsdatei kann eine bestimmte OeNB Information übermittelt werden. Eine Informationsdatei ist ein XML-File, das dem XML-Schema „OeNBInformationV1_0.xsd“ entspricht und wird an den jeweiligen technischen Partner der betroffenen Melder geschickt. Für eine Verteilung der OeNB Information an die Melder ist dann der jeweilige technische Partner zuständig.

Das Informationsfile kann auch ein oder mehrere Wertelisten enthalten. Diese Wertelisten werden in Form von eingebetteten CSV-Listen im Informationsfile abgebildet. Eine Werteliste wird einem bestimmten Typ zugeordnet. Ein Typ einer Werteliste hat immer einen fixen Aufbau. Der Aufbau einer Werteliste wird durch die Headerinformationen im XML-Element „werte_zeile_header“ dargestellt. Wird für die Trennung der Werte ein Trennzeichen verwendet, so ist dieses im XML-Element „werte_trennzeichen“ angegeben. Die Werte selbst beinhalten das XML-Element „werte_zeile“.

Werden seitens der OeNB Aktionen seitens der Empfänger der OeNB Information erwartet, so sind diese im XML-Element „notwendige_aktionen“ untergebracht. Gibt es seitens der OeNB Ansprechpartner zu der übermittelten OeNB Information, so können diese im XML-Element „ansprechpartner_liste“ angegeben werden.

IX.1.4 OeNB Information „OeNBInformationV1_1.xsd“ - Aufbau

Mit dem XML-Schema „OeNBInformationV1_1.xsd“ können folgende Inhalte übermittelt werden:

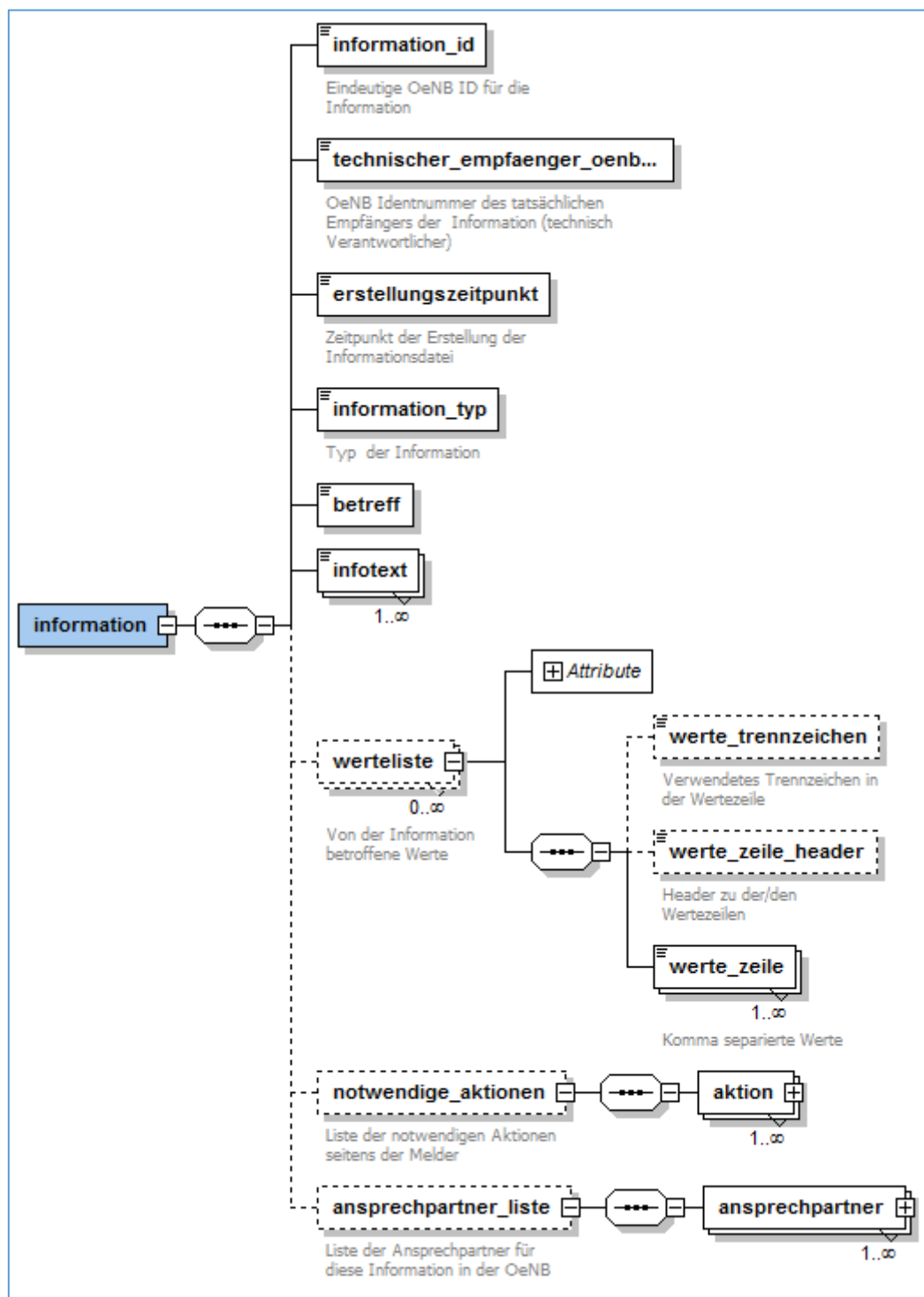


Abbildung 44 - Aufbau OeNBInformationV1_1.xsd

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
information_id	Eindeutige ID der Information in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Information zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_empfaenger_liste	obsolet (ist nur in der Version OeNBInformationV1_0.xsd verfügbar)
information_typ	Typ der Information
betreff	„Betreff“ der Information → Überschrift zur Information
infotext	Inhalt der Information
werteliste	optional - zusätzlich zum Inhalt der Information können auch ein oder mehrere Wertelisten mitgeliefert werden.
notwendige_aktionen	optional – zusätzlich zum Inhalt der Information können Aufforderungen zu notwendigen Aktionen angegeben werden.
ansprechpartner_liste	optional – Liste der OeNB Ansprechpartner, die zu der Information weitere Auskünfte geben können bzw. Link auf den zuständigen Bereich auf der OeNB Website

Tabelle 13 - XML-Elemente OeNBInformationV1_1.xsd

IX.1.5 Mögliche Informationstypen

Code – Typ der Information
Beschreibung
INFO_AENDERUNG_ERHEBUNGSSTAMMDATEN Info über die Änderung von Erhebungsstammdaten (inkl. optionaler Beschreibung zur Änderung)
INFO_AENDERUNG_PRUEFUNGSSTAMMDATEN Info über die Änderung von Prüfungsstammdaten (inkl. optionaler Beschreibung zur Änderung)
INFO_AENDERUNG_DV_SCHNITTSTELLE INFO_AENDERUNG_PRUEFREGELSYNTAX Info über die Änderung der DV-Schnittstelle zum Meldeformat OeNB-Sendung bzw. zur Prüfredelsyntax.
INFO_AENDERUNG_HP_SEKTOREN INFO_AENDERUNG_HP_DIMENSIONSKOMBINATIONEN Information über die Aktualisierung des Sektoren- bzw. Dimensionskombinationen-Files auf der OeNB-Homepage (Gemeinsames Meldewesen-Datenmodell).
INFO_AENDERUNG_MELDEVERARBEITUNGSKOMPONENTEN Info über die Aktualisierung des OeNB-Meldeverarbeitungs-komponentenfiles
INFO_PUBLIKATION_DATENMODELLVERSION Info über die Publikation einer neuen Datenmodellversion bzw. Anpassung einer bereits veröffentlichten Version in MDI
INFO_SHORTLISTEINTRAG_DATENMODELL Info über die Erstellung eines neuen Datenmodell-Shortlisteintrags in MDI
WOCHENZUSAMMENFASSUNG Information über die versendeten „OeNB Informationen“ innerhalb der letzten sieben Tage.

Tabelle 14 - Informationstypen

Beispiel:

XML für Info über die Änderung von Prüfungsstammdaten

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <information xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBInformationV1_1.xsd">
3    <information_id>38831c4b-3b15-4612-9975-6cd49356bcff</information_id>
4    <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
5    <erstellungzeitpunkt>2018-11-07T17:02:19.698</erstellungzeitpunkt>
6    <information_typ>INFO_AENDERUNG_ERHEBUNGSSTAMMDATEN</information_typ>
7    <betreff>Info über die Änderung von Erhebungsstammdaten</betreff>
8    <infotext></infotext>
9    <werteliste typ="ERHEBUNG_LISTE">
10     <werte_trennzeichen></werte_trennzeichen>
11     <werte_zeile_header>ERHEBUNG_CODE;OPTIONALE_BESCHREIBUNG;STAMMDATENLINK</werte_zeile_header>
12     <werte_zeile>10;Std-Änd., weil.;https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/es/Erhebungsstammdaten-10.xml</werte_zeile>
13     <werte_zeile>FINUD;https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/es/Erhebungsstammdaten-FINUD.xml</werte_zeile>
14   </werteliste>
15   <ansprechpartner_liste>
16     <ansprechpartner>
17       <name>siehe OeNB-Homepage</name>
18       <kommentar>Ansprechpartner entnehmen Sie bitte der OeNB-Homepage https://www.oenb.at im Bereich Statistik /
19       Meldewesen / Meldekalender und -verpflichtungen / Ansprechpersonen</kommentar>
20     </ansprechpartner>
21   </ansprechpartner_liste>
22 </information>

```

Abbildung 45 - XML Änderungsinformation von Prüfungsstammdaten

Verwendeter Informationstyp: INFO_AENDERUNG_ERHEBUNGSSTAMMDATEN

Verwendeter Wertelistentyp: ERHEBUNG_LISTE

IX.2 OeNB Meldeverarbeitungsinformation (für einen Melder)

IX.2.1 Verfügbare Versionen von OeNBMeldeverarbeitungInformationVn_n.xsd

Die OeNB-Information wird in Form eines XML-Files mit folgendem XML-Schema angeboten: OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd.

IX.2.2 Änderungen der Version VI_1 gegenüber der Version VI_0

Das XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_1.xsd“ unterscheidet sich gegenüber dem XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_0.xsd“ durch das Hinzufügen eines weiteren Informationstyps – dabei handelt es sich um die Information über „in Rückfrage“-befindliche Fehler, Werterückfragen und Identstornos.

IX.2.3 Änderungen der Version VI_2 gegenüber der Version VI_1

Das XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd“ unterscheidet sich gegenüber dem XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_1.xsd“ durch das Hinzufügen eines weiteren Informationsobjektes im Bereich „meldungen_in_rueckfrage“ – dabei handelt es sich um die Information über zuletzt zurückgewiesene Meldungen. Näheres siehe Kapitel „IX.2.8 Übermittlung der Liste von „in Rückfrage“-befindlichen fachlichen Fehlern, Werterückfragen, Identnummern und Zurückweisungen“.

IX.2.4 Allgemeines über die OeNBMeldeverarbeitungInformation

Mit dem Dateiformat „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd“ gibt es die Möglichkeit, Informationen der OeNB zur Meldeverarbeitung für einen bestimmten Melder automatisiert zu verarbeiten.

Die (derzeitigen) Anwendungsfälle sind:

- Info über von der OeNB stornierte OeNB Identnummer und deren Vorkommen in den verschiedenen Erhebungen
- Info über „wartende“ Meldungen bei Verarbeitung von Meldungen im Zusammenhang mit erhebungsübergreifenden Prüfungen mit Prüf- und Kontrollwerten (siehe Kapitel VII.4.4 PKW-Prozess – Cube-übergreifende Prüfungen (gültig bis inkl. Meldestichtag 30.11.2020)) oder der Steuerungseinheit (siehe Kapitel VII.5.2 Meldung der Steuerungseinheit – Erhebungsübergreifende Prüfungen)
- Info über „in Rückfrage“ befindliche Rückmeldungen und Informationen

Eine Informationsdatei enthält immer nur Informationen für **einen bestimmten** Melder (= meldeobjektspezifisch).

Eine Informationsdatei ist ein XML-File, das dem XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationVn_n.xsd“ (in der aktuellen Version) entspricht und an den jeweiligen technischen Partner der betroffenen Melder geschickt wird. Für eine Verteilung der OeNB Information an die Melder ist dann der jeweilige technische Partner zuständig.

IX.2.5 OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd“ - Aufbau

Mit dem XML-Schema „OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd“ können folgende Inhalte übermittelt werden:

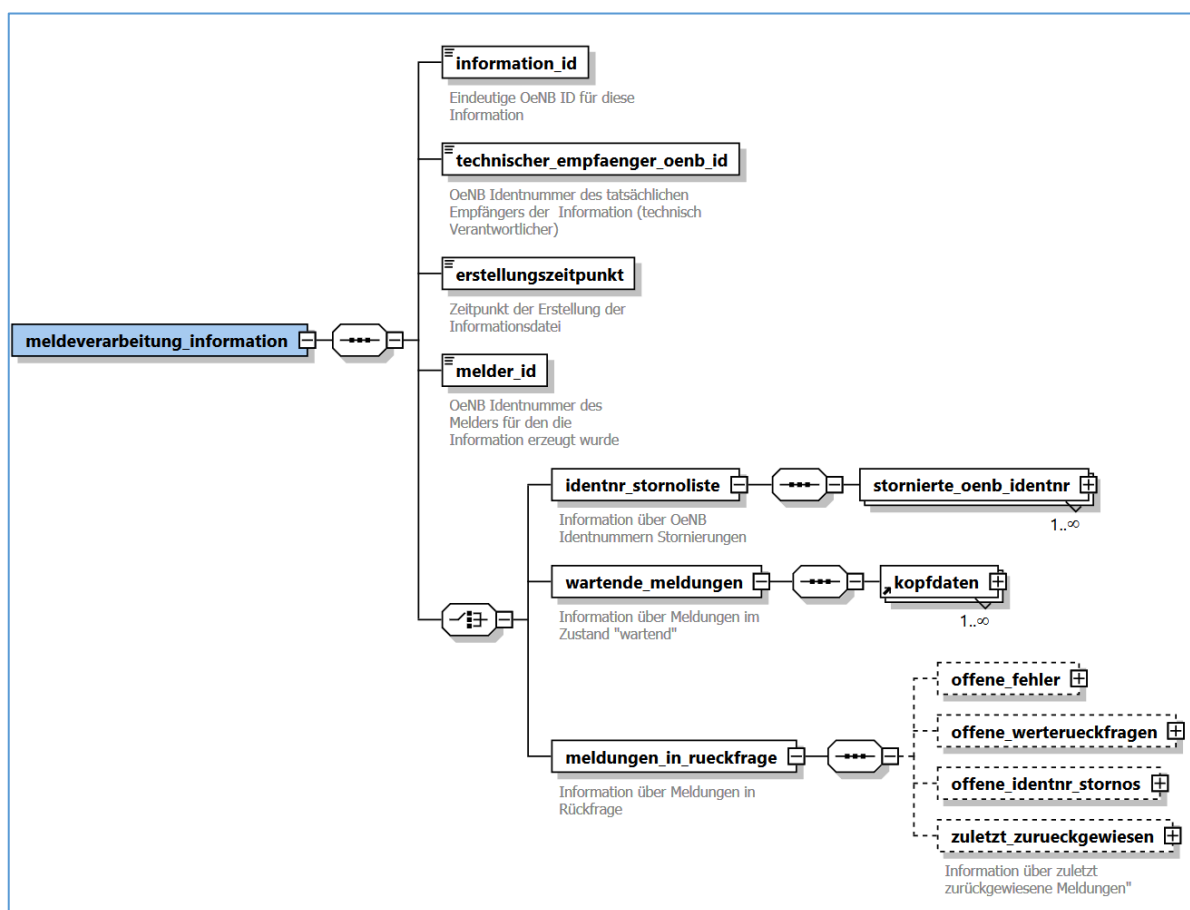


Abbildung 46 - XML Schema Meldeverarbeitung_Information

Erklärung XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
information_id	Eindeutige ID der Information in der OeNB (max. 36 Stellen)
technischer_empfaenger_oenb_id	OeNB Identnummer des technischen Partners, dem die Information zugesandt wird
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Information
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Melder)
identnr_stomoliste	Liste der stornierten OeNB Identnummern
stornierte_oenb_identnr	Angaben zu einer stornierten OeNB Identnummer
stornierte_identnr	Stornierte OeNB Identnummer
nachfolge_identnr	Nachfolge Identnummer zu der stornierten OeNB Identnummer
stomo_kategorie	Kategorie der Stornierung
stomo_beschreibung	Optional: Angaben bzw. Beschreibung der durchgeführten Stornierung
stomo_id	In der OeNB eindeutige ID der Stornierung
kopfdaten	Liste jener Meldungen (Angabe der Kopfdaten), wo die stornierte OeNB Identnummer vorkommt.
stichtag	Meldeperiode einer Meldung
code	Erhebungscod einer Meldung
version	Optional: die Version der betroffenen Meldung
wartende_meldungen	Liste jener Meldungen, die in der OeNB im Status „wartend“ sind
kopfdaten	siehe oben
Neu in der Version 1.1:	
meldungen_in_rueckfrage	Liste jener Meldungen, die seitens der OeNB „in Rückfrage“ sind – unterteilt in unterschiedliche Typen der möglichen „Rückfragen“
offene_fehler	Dieser Typ umfasst alle seitens OeNB „in Rückfrage“ befindlichen Meldungen, deren Basis Meldungswert- oder Konsistenzfehler sind. Es wurde eine Rückfrageliste fachlicher Prüfungen (siehe Kapitel „VIII.3.5“) zuvor gesendet.
offene_werterueckfragen	Dieser Typ umfasst alle seitens OeNB „in Rückfrage“ befindlichen Meldungen, die Werterückfragen beinhalten – siehe Kapitel „VIII.3.6 Rückmeldung - Werterückfragen“.

offene_identnr_stornos	Dieser Typ umfasst alle seitens OeNB „in Rückfrage“ befindlichen Meldungen, zu denen mithilfe der Meldeverarbeitungsinformation (siehe nächstes Kapitel „IX.2.5“) eine Liste von stornierten OeNB Identnummern versendet wurde.
kopfdaten	siehe oben
Neu in der Version 1.2:	
zuletzt_zurueckgewiesen	Dieser Typ umfasst alle seitens OeNB festgestellten zuletzt zurückgewiesenen Meldungen.

Tabella 15 - XML-Elemente Meldeverarbeitung_Information

IX.2.6 Übermittlung der Liste von stornierten OeNB Identnummern

Mittels dieser Information wird eine Liste von in der OeNB stornierten Identnummern übermittelt.

Die Liste enthält außerdem noch Details der Stornierung zu jeder betroffenen OeNB Identnummer:

- Nachfolge OeNB Identnummer
- Storno Kategorie
- Beschreibung zum durchgeführten Storno
- in der OeNB eindeutige Storno ID
- Liste der Kopfdaten jener Erhebungen, wo die stornierte OeNB Identnummer vorkommt

Auswirkungen dieser Information:

Eine Meldung dieser stornierten Identnummer erzeugt ab sofort Fehler, die zu einer Zurückweisung der Meldung in Form einer negativen Quittung führen (in diesem Zusammenhang ist auch das Kapitel „VIII.3.5 Rückmeldung – Bedingte Quittung“ relevant). In der Informationsdatei wird zusätzlich die Nachfolgeidentnummer bekannt gegeben, die stattdessen verwendet werden soll.

Mögliche Stornokategorien:

Kategorie „EINS“: bedeutet, dass die Nachfolgeidentnummer nicht in den aufgelisteten Meldungen vorkommt. Die OeNB erwartet, dass eine „Antwortmeldung“ mit codierter Bestätigung zur OeNB-internen Änderungen auf die Nachfolgeidentnummer gesendet wird, oder alternativ eine neue Komplettmeldung. Für den Aufbau der Antwortmeldung siehe Kapitel „VI.6 Stornierte OeNB Identnummern kommentieren“.

Kategorie „ZWEI“: bedeutet, dass sowohl die stornierte Identnummer als auch die Nachfolidentnummer in den aufgelisteten Meldungen vorkommen. Die OeNB erwartet neue Komplettmeldungen zu den übermittelten Kopfdaten.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <meldeverarbeitung_information xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_0.xsd" xmlns:xsi="http://
   www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3     <!-- Angaben über den Empfänger der Rückmeldung bzw. ID Daten der Rückmeldung selbst -->
4     <information_id>SINFO00000001</information_id>
5     <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
6     <erstellungszeitpunkt>2018-10-01T09:30:47</erstellungszeitpunkt>
7     <melder_id>388815</melder_id>
8     <!-- Information ueber stornierte OeNB Identnummern -->
9     <identnr_stornoliste>
10        <stornierte_oenb_identnr>
11            <stornierte_identnr>1234</stornierte_identnr>
12            <nachfolge_identnr>91234</nachfolge_identnr>
13            <storno_kategorie>EINS</storno_kategorie>
14            <storno_beschreibung>Optionale Beschreibung zur stornierten OeNB Identnummer</storno_beschreibung>
15            <storno_id>I201808200840180000001</storno_id>
16            <kopfdaten>
17                <stichtag>2018-01-31</stichtag>
18                <code>GK</code>
19            </kopfdaten>
20            <kopfdaten>
21                <stichtag>2018-11-30</stichtag>
22                <code>GKE1</code>
23            </kopfdaten>
24            <kopfdaten>
25                <stichtag>2018-09-30</stichtag>
26                <code>GKE2</code>
27            </kopfdaten>
28        </stornierte_oenb_identnr>
29        <stornierte_oenb_identnr>
30            <stornierte_identnr>5678</stornierte_identnr>
31            <nachfolge_identnr>95678</nachfolge_identnr>
32            <storno_kategorie>ZWEI</storno_kategorie>
33            <storno_id>I201808200840180000002</storno_id>
34            <kopfdaten>
35                <stichtag>2018-11-30</stichtag>
36                <code>GKE1</code>
37            </kopfdaten>
38            <kopfdaten>
39                <stichtag>2018-09-30</stichtag>
40                <code>GKE2</code>
41            </kopfdaten>
42        </stornierte_oenb_identnr>
43    </identnr_stornoliste>
44 </meldeverarbeitung_information>

```

Abbildung 47 - XML Stornokategorie

IX.2.7 Übermittlung der Liste von Meldungen im Status „wartend“

Information über Meldungen, die im Zuge der PKW- oder STE-Verarbeitung (Prüf- und Kontrollwerte siehe Kapitel VII.4.4 bzw. Steuerungseinheit siehe Kapitel VII.5.2) auf abhängige Meldung(en) warten. Es handelt sich dabei um eine Liste von Kopfdaten jener Meldungen, die im Status wartend sind. Die OeNB erwartet, dass alsbald die entsprechenden Meldungen übermittelt werden.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <meldeverarbeitung_information xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_0.xsd" xmlns:xsi="http://
www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
3  <!-- Angaben über den Empfänger der Rückmeldung bzw. ID Daten der Rückmeldung selbst -->
4  <information_id>WINFO00000001</information_id>
5  <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
6  <erstellungzeitpunkt>2018-12-01T09:30:47</erstellungzeitpunkt>
7  <melder_id>388815</melder_id>
8  <!-- Information ueber Meldungen im Status "wartend" in der OeNB -->
9  <wartende_meldungen>
10 <kopfdaten>
11 <stichtag>2018-09-30</stichtag>
12 <code>WPSC</code>
13 <version>2</version>
14 </kopfdaten>
15 <kopfdaten>
16 <stichtag>2018-09-30</stichtag>
17 <code>GKE1</code>
18 <version>1</version>
19 </kopfdaten>
20 <kopfdaten>
21 <stichtag>2018-09-30</stichtag>
22 <code>GKE2</code>
23 <version>4</version>
24 </kopfdaten>
25 </wartende_meldungen>
26 </meldeverarbeitung_information>

```

Abbildung 48 - Kopfdatenliste von wartenden Meldungen

IX.2.8 Übermittlung der Liste von „in Rückfrage“-befindlichen fachlichen Fehlern, Werterückfragen, Identnummern und Zurückweisungen

Dies ist eine Information über jene Kopfdaten, zu denen eine Rückmeldung oder Meldeverarbeitungsinformation seitens der Melder noch nicht bearbeitet/beantwortet wurde und die sich somit OeNB-seitig „in Rückfrage“ befinden. Gründe für diese Meldeverarbeitungsinformation sind zuvor von der OeNB ausgesendete fachliche Fehler- oder Werterückfragelisten (siehe Kapitel VIII.3.5 Rückmeldung – Formalfehler-/Rückfrageliste fachlicher Prüfungen bzw. VIII.3.6 Rückmeldung – Werterückfragen) bzw. eine Meldeverarbeitungsinformation zu stornierten Identnummern (siehe IX.2.5 Übermittlung der Liste von stornierten OeNB Identnummern).

Mit der Schemaversion 1.2 kommt zu den drei oben genannten Informationsobjekten die Information über zuletzt zurückgewiesene Meldungen hinzu. Damit werden diejenigen Kopfdaten aufgelistet, bei denen die zuletzt übermittelte Meldung aufgrund von Formalprüfungen zurückgewiesen wurde und danach keine weitere, formal korrekte Meldung gesendet wurde. In

diesem Fall ersuchen wir um Übermittlung einer weiteren, formal korrekten Meldung für die entsprechenden Kopfdaten.

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2  <!--XML-Beispieldatei von XMLSpy generiert v2013 (x64) (http://www.altova.com)-->
3  <meldeverarbeitung_information xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBMeldeverarbeitungInformationV1_2.xsd"
4  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">
5  <!-- Angaben über den Empfänger der Rückmeldung bzw. ID Daten der Rückmeldung selbst -->
6  <information_id>SINFO00000001</information_id>
7  <technischer_empfaenger_oenb_id>388815</technischer_empfaenger_oenb_id>
8  <erstellungszeitpunkt>2023-09-01T09:30:47</erstellungszeitpunkt>
9  <melder_id>388815</melder_id>
10 <!-- Information ueber Meldungen (Kopfdaten) die sich in Rueckfrage befinden -->
11 <meldungen_in_rueckfrage>
12   <offene_fehler>
13     <kopfdaten>
14       <stichtag>2021-11-30</stichtag>
15       <code>GKE1</code>
16     </kopfdaten>
17     <kopfdaten>
18       <stichtag>2021-12-31</stichtag>
19       <code>GKE1</code>
20     </kopfdaten>
21   </offene_fehler>
22   <offene_werterueckfragen>
23     <kopfdaten>
24       <stichtag>2022-03-31</stichtag>
25       <code>AU</code>
26     </kopfdaten>
27   </offene_werterueckfragen>
28   <offene_identnr_stornos>
29     <kopfdaten>
30       <stichtag>2021-12-31</stichtag>
31       <code>GKE1</code>
32     </kopfdaten>
33     <kopfdaten>
34       <stichtag>2021-12-31</stichtag>
35       <code>GKE2</code>
36     </kopfdaten>
37   </offene_identnr_stornos>
38   <zuletzt_zurueckgewiesen>
39     <kopfdaten>
40       <stichtag>2022-03-31</stichtag>
41       <code>AK</code>
42     </kopfdaten>
43     <kopfdaten>
44       <stichtag>2022-06-30</stichtag>
45       <code>AK</code>
46     </kopfdaten>
47   </zuletzt_zurueckgewiesen>
48 </meldungen_in_rueckfrage>
49 </meldeverarbeitung_information>

```

Abbildung 49 - Kopfdatenliste von in Rückfrage befindlichen Meldungen

X OeNB-Erhebungsstammdaten

Die in einer Erhebung vorkommenden Konzepte werden über die OeNB-Homepage in Form eines XML-Files mit folgendem XML-Schema angeboten: OeNBERhebungsstammdatenV2_3.xsd. Der Link zu den Erhebungsstammdaten einer Erhebung ist folgendermaßen aufgebaut:

[https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/es/Erhebungsstammdaten-\[Erhebungscode\].xml](https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/es/Erhebungsstammdaten-[Erhebungscode].xml)

Link-Beispiel:

<https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/es/Erhebungsstammdaten-AU.xml>

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <erhebung xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBERhebungsstammdatenV2_3.xsd">
3    <erstellungzeitpunkt>2023-09-03T17:01:54.257</erstellungzeitpunkt>
4    <code>DEMI</code>
5    <bezeichnung>Zahlungsverkehrsstatistik</bezeichnung>
6    <gueltigkeit>
7      <von>2014-12-31</von>
8      <bis>2021-12-31</bis>
9    </gueltigkeit>
10   <einheitfuerprozentwerte>keine Prozentwerte vorhanden</einheitfuerprozentwerte>
11   <meldeeinheit>Wert centgenau</meldeeinheit>
12   <meldeterminberechnung>
13     <tage typ="Bankarbeitstage">10</tage>
14     <monate>2</monate>
15   </meldeterminberechnung>
16   <meldebestimmungen_link>https://www.oenb.at/meldewesen/meldebestimmungen/aufsichtsstatistik/zahlungssystemstatistik.html</meldebestimmungen_link>
17   <sammlemailadresse>zahlungsverkehrsstatistik@oenb.at</sammlemailadresse>
18   <ansprechpartner>Statistik-Hotline der OeNB (+43-1) 404 20-5555</ansprechpartner>
19   <sendung_dateityp>TE</sendung_dateityp>
20   <sendung_meldungsgruppe>A</sendung_meldungsgruppe>
21   <revision_ab_inkl_stichtag>2014-12-31</revision_ab_inkl_stichtag>
22   <konzepte>
23     <konzept>
24       <code>ATMISSUS100</code>
25       <typ>Wertart rechenbar</typ>
26       <kurzbezeichnung>Debitkarte on us</kurzbezeichnung>
27       <bezeichnung>Debitkarte on us</bezeichnung>
28       <gueltigkeiten>
29         <gueltigkeit>
30           <von>2014-12-31</von>
31         </gueltigkeit>
32       </gueltigkeiten>
33       <dimensionen>
34         <dimension>
35           <code>WA</code>
36           <dimbezeichnung>Wertart (C)</dimbezeichnung>
37           <dimtyp>Schlüsselgruppe: WA Wertart</dimtyp>
38           <einschraenkungen>
39             <schlüsselgruppe>
40               <code>WA</code>
41             </schlüsselgruppe>
42           </einschraenkungen>
43         </dimension>
44         <dimension>
45           <code>ATMTR</code>
46           <dimbezeichnung>ATM Transaktionen</dimbezeichnung>
47           <dimtyp>Schlüsselgruppe: ATMTR Payment ATM Transaktionen</dimtyp>
48           <einschraenkungen>
49             <menge>
50               <code>ATMR_B2</code>
51             </menge>
52           </einschraenkungen>
53         </dimension>
54       </dimensionen>
55       <periodizitaet>halbjährlich</periodizitaet>
56       <pflichtkonzeptKz>false</pflichtkonzeptKz>
57     </konzept>
58     <!-- Weitere Konzepte -->
59   </konzepte>
60 </erhebung>

```

Abbildung 50 - XML-Beispiel (auszugsweise) anhand der Erhebung DEMI

X.1 Erklärung XML-Elemente

XML-Element	Beschreibung
Erhebung	
erstellungzeitpunkt	Zeitpunkt der Erstellung des Abzuges der Erhebungsstammdaten
code	Code der Erhebung für Beleg bzw. Smart Cube
bezeichnung	Bezeichnung der Erhebung
konzepte	Liste von Konzepten der Erhebung
konzept	
code	OeNB Code des Konzeptes (Anmerkung: Meldekonzepte beginnen immer mit „IS“)
typ	Typ des Konzeptes
kurzbezeichnung	Konzept Kurzbezeichnung Achtung: Ab Version 2.2 ist dieses Element optional
bezeichnung	Konzept Bezeichnung
gueltingkeiten	Gültigkeiten eines Konzeptes
gueltingkeit	
von	Gültig Von Datum des Konzeptes
bis	Gültig Bis Datum des Konzeptes
dimensionen	Liste der zum Konzept gehörenden Dimensionen
dimension	
code	Dimensionskürzel der Dimension
Erweiterungen Version 1.1	Erweiterungen mit der Version OeNBErhebungsStammdatenV1_1.xsd
alias	Erhebungsalias – falls eine Erhebung einen Erhebungsalias hat, wird dieser mit diesem XML-Element angegeben.
einheitfuerprozentwerte	Richtlinie zur gewünschten Art der Meldung von Prozentwerten in einer Erhebung (gilt für jene Konzepte der Erhebung, bei denen Prozentwerte gemeldet werden müssen). Mögliche Werte: 100=100% ist 100, 1=100% ist 1

periodizitaet	Periodizität des Konzeptes (Liste der möglichen Ausprägungen - siehe nachfolgend)
pflichtkonzeptKz	true=die Meldung des Konzeptes ist in einer Meldung an die OeNB verpflichtend
einschraenkungen	Werteinschränkung für das angegebene Konzept
oenbsektor	Code eines OeNB Sektors: Werteinschränkung auf Basis eines OeNB Sektors Achtung: Siehe Erweiterung Version 2.2
schlüsselgruppe	Code einer OeNB Schlüsselgruppe: Werteinschränkung auf Basis einer OeNB Schlüsselgruppe/Codeliste Achtung: Siehe Erweiterung Version 2.2
Erweiterungen Version 1.2	Erweiterungen mit der Version OeNBERhebungsStammdatenV1_2.xsd
meldeeinheit	Meldeeinheit der monetären Wertfelder der Erhebung Beispiele: Wert centgenau, Wert ohne Nachkommastellen, Wert in Tausend, etc...
einheitfuerprozentwerte	Neue Ausprägung: „keine Prozentwerte vorhanden“ Das XML-Element selbst gibt es schon seit der Version 1.1
meldeterminberechnung	Angaben des Algorithmus zur Meldeterminberechnung (siehe auch die folgenden Elemente „tage“ und „monate“)
	ACHTUNG Diese Angaben informieren über den grundsätzlichen Algorithmus der Meldeterminberechnung der entsprechenden Erhebung. Etwaige Meldetermin-Ausnahmen sind nicht abgebildet und können ggf. auch dazu führen, dass dieses XML-Element gänzlich nicht publiziert wird! Die einzelnen Meldetermine sind in solchen Fällen der Zentralen Erhebungsübersicht auf der OeNB-Homepage, respektive der jeweiligen Verordnung bzw. rechtlichen Grundlage zu entnehmen.
tage	Anzahl Tage zur Berechnung des Meldetermins Das Attribut „typ“ gibt an um welchen Tagetyp es sich handelt z.B.: Bankarbeitstag oder Kalendertag
monate	Anzahl Monate zur Berechnung des Meldetermins
dimbezeichnung	Erweiterung bei der Angabe von Dimensionen <dimension> Bezeichnung einer Dimension
Erweiterungen Version 2.0	Erweiterungen mit der Version OeNBERhebungsStammdatenV2_0.xsd

meldebestimmungen_link	Verlinkung zu den Meldebestimmungen der Erhebung auf der OeNB-Homepage
sammelemailadresse	Angabe der Sammelemailadresse, von der zu dieser Erhebung Rückfragen per E-Mail versendet werden bzw. welche auch für Anfragen an die OeNB verwendet werden soll
ansprechpartner	Angabe der OeNB-Ansprechpartner für die Erhebung
sendung_dateityp	Angabe des für die verschlüsselte Datenübertragung notwendigen Dateityps zur Identifizierung der Meldungsart. Mit dieser Angabe werden alle Erhebungen, die über diesen Weg publiziert werden, aus der „Tabelle der definierten Meldungen“ entfernt.
sendung_meldungsgruppe	Angabe der für die verschlüsselte Datenübertragung notwendige Meldungsgruppe zur Identifizierung der Meldungsart. Mit dieser Angabe werden alle Erhebungen, die über diesen Weg publiziert werden, aus der „Tabelle der definierten Meldungen“ entfernt.
revision_ab_inkl_stichtag	Stichtag (inklusive), ab dem bis zum aktuellen Meldestichtag Revisionen abgegeben werden sollen.
kommentar	Etwaiger Publikationskommentar für die Erhebung
Erweiterungen Version 2.1	Erweiterungen mit der Version OeNB Erhebungs Stammdaten V2_1.xsd
revision_textuell	Es kann <u>statt</u> dem Attribut „revision_ab_inkl_stichtag“ alternativ dazu eine textuelle Beschreibung des Revisionszeitraums mithilfe dieses Attributs angegeben sein.
berechnung_definition	Bei Konzepttyp „Berechnung für Meldepflicht“ (siehe Kapitel X.2 Liste von möglichen Ausprägungen) ist eine Rechenregel hinter dem entsprechenden Konzept verfügbar. Mit jedem Meldungseingang wird dieses Konzept OeNB-intern berechnet und kann dann folglich in Prüfungen aufgerufen werden. Die Informationen zur entsprechenden Rechenregel werden in diesem Element ausgegeben, wobei der Aufbau des Inhalts äquivalent zu dem Rechenregel-Element in den Prüfungs Stammdaten (siehe Kapitel XI Download – OeNB Prüfungs Stammdaten) ist.
dimtyp	Im Element „dimension“ wird der Dimensionstyp pro Dimension angegeben. Die Ausprägungen sind dem folgenden Kapitel zu entnehmen.
Erweiterungen Version 2.2	Erweiterungen mit der Version OeNB Erhebungs Stammdaten V2_2.xsd
(konzept) kurzbezeichnung	Ab Version 2.2 ist die Konzept-Kurzbezeichnung optional.
(konzept) einschaerankungen	Der Inhalt dieses Elements wurde geändert: In dem Element befinden sich nun Einschränkungen auf „Mengen“ (ehemals „oenbsektor“, nun „menge“) und Schlüsselgruppen.

(konzept / einschraenkungen) schluesselgruppe + code	Der Inhalt dieses Elements ist die Angabe eines „Schlüsselgruppen“-Codes, der sich in den Schlüsselgruppen der Meldeverarbeitungskomponenten (siehe Kapitel „XII“) wiederfindet. Es werden nur Elemente dieser Schlüsselgruppe als Meldewerte akzeptiert.
(konzept / einschraenkungen) menge + code	Der Inhalt dieses Elements ist die Angabe eines „Mengen“-Codes, der sich in den Mengen der Meldeverarbeitungskomponenten (siehe Kapitel „XII“) wiederfindet. Es werden nur Elemente dieser Menge als Meldewerte akzeptiert.
(dimension) einschraenkungen	Dieses Element wurde gänzlich neu hinzugefügt. Es handelt sich dabei um Einschränkungen der Dimensionswerte des entsprechenden Konzepts auf Basis von Schlüsselgruppen oder Mengen – siehe Kapitel „XII OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten“.
(dimension / einschraenkungen) schluesselgruppe + code	Der Inhalt dieses Elements ist die Angabe eines „Schlüsselgruppen“-Codes, der sich in den Schlüsselgruppen der Meldeverarbeitungskomponenten (siehe Kapitel „XII“) wiederfindet. Es werden nur Elemente dieser Schlüsselgruppe als Dimensionswerte akzeptiert.
(dimension / einschraenkungen) menge + code	Der Inhalt dieses Elements ist die Angabe eines „Mengen“-Codes, der sich in den Mengen der Meldeverarbeitungskomponenten (siehe Kapitel „XII“) wiederfindet. Es werden nur Elemente dieser Menge als Dimensionswerte akzeptiert.
Erweiterungen Version 2.3	Erweiterungen und Anpassungen mit der Version OeNBERhebungsStammdatenV2_3.xsd
gueltigkeit von/bis	Ausgabe der Gültigkeit einer Erhebung.
	Textuelle Korrekturen: <ul style="list-style-type: none"> • Meldeeinheit „Wert cent-genau“ auf „Wert centgenau“ und • Periodizität „halb-jährlich“ auf „halbjährlich“.

Tabelle 16 - XML-Elemente Erhebungstammdaten

X.2 Liste von möglichen Ausprägungen

Mögliche Ausprägungen für den XML-Tag **einheitfuerprozentwerte** (siehe auch Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“):

- 100% = 100
- 100% = 1
- keine Prozentwerte vorhanden

Beispiele **Meldeterminberechnung**:

10 Tage, Tagetyp = Bankarbeitstag

15 Tage, Tagetyp = Kalendertag

3 Monate, Tagetyp = leer

Mögliche Ausprägungen für **Konzepttypen**:

- Anzahl (Wert muss ganzzahlig sein ohne Komma/Punkt; z.B.: <zahl>1310</zahl>)
- Anzahl mit 4 Nachkommastellen (Sondervariante von Anzahl; es sind 4 Nachkommastellen erlaubt; z.B.: <zahl>1310.5698</zahl>))
- Berechnung für Meldepflicht (definiert die Konzepte für Schwellenwertberechnung)
- Datum (siehe Kapitel „XIII.1.3 Richtige Meldung eines Datums“)
- Ident-Nr. (es wird eine Identnummer als Wert gemeldet)
- Ja/Nein (siehe Kapitel „XIII.1.2 Richtige Meldung von Ja/Nein Konzepten“)
- Kommentarcodex (dient der Definition von Konzepten, die als Meldewerte codierte Kommentare beinhalten; ausschließlich bei ZKR-Erhebungen in Verwendung)
- Legal Entity Identifier (es wird ein LEI / Legal Entity Identifier als Wert gemeldet)
- OBServ Schlüsselgruppe (es werden nur bestimmte Werte erlaubt; Werteeinschränkung auf Basis einer OeNB Schlüsselgruppe/Codeliste im XML-Element „schlüsselgruppe“; z.B.: <text>TRA</text>)
- Prozent 2-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent 3-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent 4-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent 5-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent mind. 4-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent mind. 5-stellig (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Prozent (siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“)
- Stornoposition (Die Angabe einer Stornoposition in einer Meldung ermöglicht die nachträgliche Stornierung von Meldewerten für eine oder mehrere Identnummern. Die Stornomeldung ist nur im Rahmen einer Änderungsmeldung zu liefern. Aktuell nur bei ZKR-Erhebungen in Verwendung.)
- String (definiert, dass der gemeldete Wert ein Text ist; Unterschied zu „Text“ hat OeNB-interne Gründe)
- Text (definiert, dass der gemeldete Wert ein Text ist und bis zu 2000 Zeichen lang sein darf)
- Text (lang) (definiert, dass der gemeldete Wert ein Text ist und bis zu 64.000 Zeichen lang sein darf)
- Wert (Standardkonzepttyp für Meldung von Werten – für die Meldungslegung von Werten siehe Kapitel „XIII.1.6 Richtige Meldung von Werten“)
- Wert als String (Sonderfall der ZKR-Erhebungen: gemeldet wird eine PD (ist eigentlich ein Prozentwert), es sind aber auch Meldewerte wie „NA“ oder „NR“ erlaubt.)
- Wert in Tausend (für Meldung von Werten; ist in Tausend zu melden)

- Wertart nicht rechenbar (die Werte dahinter sind solche, mit denen folglich *nicht* „gerechnet“ werden kann; somit z.B. Texte; wird verwendet bei mehrdimensionalen Erhebungen, bei denen der Wert über die Dimension WA/Wertart bestimmt wird; siehe auch Kapitel „XIII.2.2 Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten“)
- Wertart rechenbar (die Werte dahinter sind solche, mit denen folglich „gerechnet“ werden kann; somit z.B. Wert mit zwei Nachkommastellen; wird verwendet bei mehrdimensionalen Erhebungen, bei denen der Wert über die Dimension WA/Wertart bestimmt wird; siehe auch Kapitel „XIII.2.2 Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten“)

Verschiedene **Dimensionskürzel** sind im Kapitel „XIII.2 Dimensionen“ angeführt.

Mögliche Ausprägungen für **Dimensionstypen**:

- Ident-Nr. (definiert, dass eine OeNB-Identnummer als Dimensionswert gemeldet wird)
- IN-GvK (definiert, dass es sich beim Dimensionswert um eine OeNB-Identnummer für eine Gruppe verbundener Kunden handelt)
- Land (definiert, dass es sich um ein Land laut ISO-Länder-Liste inkl. etwaigen zusätzlichen Meldewesen-Ländern handelt)
- Währung (definiert, dass es sich um eine Währung laut ISO-Währungen-Liste inkl. etwaigen zusätzlichen Meldewesen-Währungen handelt)
- Datum (definiert, dass ein Datum gemeldet wird; erlaubt Dimensionswerte im Format JJJJMMTT)
- Laufende Nummer (definiert, dass Dimensionswert eine ganze Zahl sein muss)
- Schlüsselgruppe (definiert, dass die erlaubten Dimensionswerte in einer Schlüsselgruppe gewartet werden; es wird die Bezeichnung der Schlüsselgruppe zusätzlich ausgegeben)
- LEI (Legal Entity Identifier) (definiert, dass der Dimensionswert ein „Legal Entity Identifier“ ist)
- ISIN (definiert, dass der Dimensionswert eine Wertpapierkennnummer ist)
- Interne Wertpapierkennnummer (definiert, dass eine interne Wertpapierkennnummer/ISIN gesendet werden muss)
- Text (definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 150 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9-_/\ - ohne Komma und Leerzeichen)
- Text kurz mit Sonderzeichen und Leerzeichen (auch verwendetes Kürzel „TXKSML“; definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 60 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9_!#\$%'+,./:;?@^` } ~ \&-* und Leerzeichen)
- Text kurz mit Sonderzeichen ohne Leerzeichen (auch verwendetes Kürzel „TXKSOL“; definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 60 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9_!#\$%'+,./:;?@^` } ~ \&-* ohne Leerzeichen)
- Text mittel mit Sonderzeichen und Leerzeichen (auch verwendetes Kürzel „TXMSML“; definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 200

Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9_!#\$%&'()*+,-./:;?@^`{}~\&-* und Leerzeichen)

- Text lang mit Sonderzeichen und Leerzeichen (auch verwendetes Kürzel „TXLSML“; definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 300 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9_!#\$%&'()*+,-./:;?@^`{}~\&-* und Leerzeichen)
- Text kurz ohne Sonderzeichen (auch verwendetes Kürzel „TXKO“; definiert, dass der Dimensionswert ein Text ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 60 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Za-zÄäÜüÖöß0-9 ohne Leerzeichen)
- Text kurz für Postleitzahlen (auch verwendetes Kürzel „TXKPL“; definiert, dass der Dimensionswert eine Postleitzahl ist; mindestens 1 Zeichen, maximal 20 Zeichen; erlaubte Zeichen: A-Z0-9 (nur Großbuchstaben) und Leerzeichen und Bindestrich)
- NEV (Null Explanatory Value) (definiert, dass der Dimensionswert ein NEV-Wert ist, siehe Kapitel VII.5.1 NEV – Null Explanatory Value)

Liste der möglichen Ausprägungen bei „**Periodizität**“ inklusive „Kürzel“¹:

- jährlich (Meldestichtag 31.12.) – Kürzel „J“,
- zweijährlich (Meldestichtag 31.12., alle zwei Jahre) – Kürzel „J“,
- dreijährlich (Meldestichtag 31.12., alle drei Jahre) – Kürzel „J“,
- zwei-/drei-/jährlich-NN (Meldestichtag ist Monatsultimo des als NN angegebenen Monats, Beispiel: bei „jährlich-09“ ist der Meldestichtag der 30.09., bei „zweijährlich-01“ ist der Meldestichtag der 31.01. alle zwei Jahre, usw.; es gilt, dass die „-NN“-Erweiterung für jede jährliche Periodizität angegeben werden kann: bei jährlich, zweijährlich oder dreijährlich) – Kürzel „J“,
- halbjährlich (Meldestichtage 30.06. und 31.12.) – Kürzel „H“,
- quartalsweise (Meldestichtage 31.03., 30.06., 30.09., 31.12.) – Kürzel „Q“,
- monatlich (Meldestichtag ist Ultimo jedes Monats) – Kürzel „M“,
- wöchentlich (Meldestichtag ist letzter Bankarbeitstag jeder Woche) – kein Kürzel vorhanden,
- täglich (Meldestichtag ist jeder Bankarbeitstag) – Kürzel „T“,
- azyklisch (nicht in Verwendung) – kein Kürzel vorhanden,
- ad hoc (Meldestichtag ist jedes beliebige Datum im Anlassfall) – kein Kürzel vorhanden

¹ Ein „Kürzel“ kann in Regeln von Prüfungen vorkommen und sich somit auf die entsprechende Vergleichsperiode beziehen. Siehe auch Kapitel „XIV.2.1 Dimensionen MO, MP und EC“.

XI OeNB-Prüfungstammdaten

Das Meldeverarbeitungssystem der OeNB arbeitet mit einer eigenen Prüfredelsyntax. Eine Beschreibung zur neuen Syntax finden Sie auf der OeNB Homepage www.oenb.at > Meldewesen > Datenaustausch > DV-Schnittstellen > Allgemeine DV-Schnittstelle > DV-Schnittstelle Prüfredelsyntax (in der aktuell gültigen Fassung)

Die in einer Erhebung vorkommenden Konsistenz- oder Meldewertprüfungen werden über die OeNB Homepage in Form eines XML Files mit folgendem XML-Schema angeboten: OeNBPruefungsStammdatenV2_3.xsd

Allgemeine Informationen zu den Prüfungen finden Sie auch im Kapitel „VIII.2 Allgemeines zu OeNB Prüfungen“

Der Link zu den Prüfungstammdaten einer Erhebung ist folgendermaßen aufgebaut:

[https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/ps/Pruefungsstammdaten-\[Erhebungscode\].xml](https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/ps/Pruefungsstammdaten-[Erhebungscode].xml)

Link-Beispiel:

<https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/ps/Pruefungsstammdaten-AU.xml>

Beispiel:

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes" ?>
2  <pruefungsstammdaten xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
3  xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBPruefungsstammdatenV2_3.xsd">
4  <erstellungzeitpunkt>2023-10-10T17:00:16.525</erstellungzeitpunkt>
5  <code_erhebung>DEMI</code_erhebung>
6  <konsistenz_pruefungen>
7  <konsistenz_pruefung code_pruefung="RRAMBET0001">
8  <bezeichnung>Kombinationsprüfung AWBET (Master)</bezeichnung>
9  <internepruefungkz>false</internepruefungkz>
10 <rechenregel>
11 <gueltigkeitszeitraum>
12 <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
13 <gueltig_bis>3099-12-31</gueltig_bis>
14 <definition>and(getDim(<lt;ISAWBETTRANSAKEMWK</gt;, TRANSRI)!="NR"
15 ,getDim(<lt;ISAWBETTRANSAKEMWK</gt;, WA)!="NR")</definition>
16 <betreffene_konzepte>
17 <konzept code_konzept="ISAWBETTRANSAKEMWK"/>
18 </betreffene_konzepte>
19 <ignoreNA_flag>false</ignoreNA_flag>
20 </gueltigkeitszeitraum>
21 </rechenregel>
22 <anwendungszeitraum>
23 <anwendung_von>2016-12-31</anwendung_von>
24 <kategorie>Formalpruefung</kategorie>
25 <fehlermeldung>Fehler, weil ...</fehlermeldung>
26 <periodizitaet>monatlich</periodizitaet>
27 </anwendungszeitraum>
28 <kommentarCodes_schlüsselgruppe_code freitext_erlaubt="false">KCODES1_SCHLGRP</kommentarCodes_schlüsselgruppe_code>
29 </konsistenz_pruefung>
30 </konsistenz_pruefungen>
31 <meldungwert_pruefungen>
32 <meldungwertpruefungen_konzept code_konzept="ISAWBETTRANSGEWMWK">
33 <anwendungszeitraum>
34 <anwendung_von>2020-01-31</anwendung_von>
35 <pruefung>
36 <kategorie>Formalpruefung</kategorie>
37 <minWert>0</minWert>
38 </pruefung>
39 <periodizitaet>monatlich</periodizitaet>
40 <vergleichsperiode>M</vergleichsperiode>
41 <kommentarCodes_schlüsselgruppe_code freitext_erlaubt="true">KCODES2_SCHLGRP</kommentarCodes_schlüsselgruppe_code>
42 </anwendungszeitraum>
43 <meldungwertpruefungen_informationen>
44 <meldungwert_pruefung code_mmpruefung="abAbsPos">
45 <code_rechenregel>RAENDABSPOS</code_rechenregel>
46 <rechenregel>
47 <gueltigkeitszeitraum>
48 <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
49 <definition>PARAM1 - <lt;PARAM1 MP=-1P</gt; <lt;=> abs(PARAM2)</definition>
50 </gueltigkeitszeitraum>
51 </rechenregel>
52 <fehlermeldung>Hohe absolute Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]</fehlermeldung>
53 </meldungwert_pruefung>
54 <meldungwert_pruefung code_mmpruefung="minWert">
55 <code_rechenregel>RWERTMIN</code_rechenregel>
56 <rechenregel>
57 <gueltigkeitszeitraum>
58 <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
59 <definition>PARAM1 >= PARAM2</definition>
60 </gueltigkeitszeitraum>
61 </rechenregel>
62 <fehlermeldung>Ungewöhnlich niedriger Wert</fehlermeldung>
63 </meldungwert_pruefung>
64 <kombinierte_pruefung code_mmpruefung="positivKombination">
65 <kombinierte_pruefung_code>abAbsPos</kombinierte_pruefung_code>
66 <kombinierte_pruefung_code>abProzPos</kombinierte_pruefung_code>
67 <fehlermeldung>Hohe absolute und relative Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]</fehlermeldung>
68 </kombinierte_pruefung>
69 </meldungwertpruefungen_informationen>
70 </meldungwert_pruefungen>
71 <dimensionskombination_pruefungen>
72 <dimensionskombination_pruefung>
73 <dim>
74 <dim_code>RELFPZ</dim_code>
75 <dim_pruefung>
76 <pruefwert>#ALLNONR</pruefwert>
77 </dim_pruefung>
78 </dim>
79 <dim>
80 <dim_code>ESVGC</dim_code>
81 <dim_pruefung>
82 <pruefwert>*!#SCS GRP4</pruefwert>
83 </dim_pruefung>
84 </dim>
85 <dim>
86 <dim_code>URLFPZ</dim_code>
87 <dim_pruefung>
88 <pruefwert>1100</pruefwert>
89 </dim_pruefung>
90 </dim>
91 <id>DK0127KRSC01BF01BSMOFMP</id>
92 <typ>WENNDAEN</typ>
93 <gueltig_ab>2016-03-31</gueltig_ab>
94 <gueltig_bis>2019-05-31</gueltig_bis>
95 <einschraenkung_menge>
96 <code>BSMOFMP</code>
97 </einschraenkung_menge>
98 <konzept code_konzept="ISAWBETK01_BF01"/>
99 <fehlermeldung>Das ist falsch, weil...</fehlermeldung>
100 </dimensionskombination_pruefung>
101 </dimensionskombination_pruefungen>
102 </pruefungsstammdaten>

```

Abbildung 51 - Beispiel anhand der Erhebung DEMI (mit Beispielprüfungen)

Erklärung der Begrifflichkeiten

- Anwendungszeitraum bei einer Prüfung (Konsistenz- oder Meldewertprüfung)
- Gültigkeitszeitraum bei einer Rechenregel

Jede Prüfung wird vom OeNB-Meldeverarbeitungssystem nur im angegebenen Anwendungszeitraum angewendet (ausgeführt). Dabei können auch Lücken im Anwendungszeitraum auftreten (im XML-Dokument werden alle relevanten Anwendungszeiträume zu einer Prüfung ausgegeben).

Hinter jeder Konsistenzprüfung liegt eine Rechenregel. Der Algorithmus dieser Rechenregel ist für einen bestimmten Gültigkeitsraum gültig. D.h. für eine Rechenregel kann sich der Algorithmus über die Zeit verändern. Gibt es zu einer Rechenregel mehrere Algorithmen so werden auch mehrere Gültigkeitszeiträume zu dieser Rechenregel ausgegeben.

Es liegt im Ermessen der OeNB entweder die Konsistenzprüfung zu ändern oder den Algorithmus zu einer Rechenregel zu ändern.

XI.1 Erklärung XML-Elemente

XML-Element	Beschreibung
erstellungzeitpunkt	Zeitpunkt der Erstellung des Abzuges der Prüfungsstammdaten
code_erhebung	Code der Erhebung für Beleg bzw. Smart Cube
konsistenz_pruefungen	Beschreibung von Konsistenzprüfungen
konsistenz_pruefung	Angaben zu einer bestimmten Konsistenzprüfung – das mitgelieferte Attribut „code_pruefung“ beinhaltet die OeNB ID der Prüfung
bezeichnung	OeNB Bezeichnung der Konsistenzprüfung
rechenregel	zur Konsistenzprüfung gehörende Rechenregel
gueltigkeitszeitraum	Gültigkeitszeitraum der angeführten Rechenregel
gueltig_ab	Datum, ab wann der Algorithmus der Rechenregel gültig ist
definition	Algorithmus (Formel) der Rechenregel
betroffene_konzepte	Auflistung der in der Formel der Rechenregel betroffenen (referenzierten) Konzepte
konzept	das mitgelieferte Attribut „code_konzept“ beinhaltet den Code eines Konzeptes
anwendungszeitraum	

anwendung_von	Die Prüfung wird ab dem angegebenen Datum in der OeNB Meldeverarbeitung angewendet.
anwendung_bis	Die Prüfung wird bis zu dem angegebenen Datum in der OeNB Meldeverarbeitung angewendet.
kategorie	Fehlerkategorie der Prüfung: z.B.: Formalprüfung
fehlermeldung	Die Fehlermeldung, welche den Fehler bzw. die dahinter liegende Prüfung näher beschreibt.
gueltig_stichtage	Prüfung ist nur zu bestimmten Stichtagen (siehe nachfolgendem XML-Tag <stichtag_ddmm>) relevant. Keine Angabe, falls eine Prüfung für alle Stichtage gilt.
stichtag_ddmm	Stichtagsangabe für die Prüfung – Format: dd.mm. = Tag (dd).Monat(mm) Beispiel: 31.03.
anwendung_meldersektor	Prüfung wird nur für die(den) angegebenen Melder-Sektor angewendet.
oenb_code	OeNB ID des Melder-Sektors
bezeichnung	Bezeichnung des Melder-Sektors
keine_anwendung_meldersektor	Prüfung wird nur für die(den) angegebenen Melder-Sektor NICHT angewendet.
oenb_code	OeNB ID des Melder-Sektors
bezeichnung	Bezeichnung des Melder-Sektors
meldungwert_pruefungen	Angabe der Meldungswertprüfungen (siehe Beschreibung unter der Tabelle)
meldewertpruefungen_konzept	Das Attribut „code_konzept“ gibt an, für welches Konzept die beschriebenen Meldewertprüfungen anzuwenden sind.
anwendungszeitraum	
anwendung_von	Die Prüfung wird ab dem angegebenen Datum in der OeNB Meldeverarbeitung angewendet.
anwendung_bis	Die Prüfung wird bis zu dem angegebenen Datum in der OeNB Meldeverarbeitung angewendet.
pruefung	Meldewertprüfung für ein Konzept
kategorie	Fehlerkategorie der Prüfung: z.B.: Formalprüfung
abProzPos	Prüfwert=positive prozentuelle Veränderung zum Vergleichswert

abProzNeg	Prüfwert=negative prozentuelle Veränderung zum Vergleichswert
abAbsPos	Prüfwert=positive Absolutveränderung zum Vergleichswert
abAbsNeg	Prüfwert=negative Absolutveränderung zum Vergleichswert (Anpassung mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_3.xsd: Textuelle Korrektur des bisherigen Elements „abAbsNegs“ auf „abAbsNeg“).
maxWert	Prüfwert=obere Meldewertgrenze
minWert	Prüfwert=untere Meldewertgrenze
aufNull	Prüfwert=kein Meldewert vorhanden, Vergleichswert=Meldewert vorhanden
vonNull	Prüfwert=Meldewert vorhanden, Vergleichswert=kein Meldewert vorhanden
Erweiterungen Version 1.1	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV1_1.xsd
aufNull – neues Attribut absolutWert	Wird ein Absolutwert angegeben, wird die „aufNull“ Prüfung nur bei einem Vorperiodenwert \geq dem Absolutwert ausgeführt
vonNull – neues Attribut absolutWert	Wird ein Absolutwert angegeben, wird die „vonNull“ Prüfung nur bei einem Meldewert \geq dem Absolutwert ausgeführt
positivKombination	Kombinierte Prüfung bei positiver Meldewertveränderung (Anpassung mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_3.xsd: Textuelle Korrektur des bisherigen Elements „positivKombination“ auf „positivKombination“).
negativKombination	Kombinierte Prüfung bei negativer Meldewertveränderung
meldungwertKombination	Kombinierte Prüfung bei Minimal- und Maximalwerten
Erweiterungen Version 1.2	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV1_2.xsd
ignoreNA_flag	true=nicht gemeldete Werte werden in der Formel wie der Wert 0 behandelt
erhebungsubergreifende_pruefung“ und „code_erhebung_erhebungsubergreifend	Dieser Block enthält bei erhebungsübergreifenden Prüfungen, die in der Prüfung beinhalteten Erhebungen.
Erweiterungen Version 1.3	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV1_3.xsd
internepruefungkz	true=Kennzeichnung einer OeNB internen Prüfung

periodizitaet	Prüfung ist nur zu bestimmten Periodizitäten relevant
gueltig_stichtage und stichtag_ddmm	gelöschte XML-Elemente gegenüber den Vorgängerversionen
Erweiterungen Version 1.4	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV1_4.xsd
typ	<p>Typ der Konsistenzprüfung</p> <p>Beispiele: EBA-Prüfung, EZB-Prüfung, Referentielle Integrität, Stammdaten-Vollständigkeit, etc.</p> <p>ACHTUNG</p> <p>Die Typen "Referentielle Integrität", „Meldeumfangprüfung“ und "Eindeutigkeit" werden in der Einspiellogik vorgereicht und finden beim Prüfprozess – inklusive einer etwaigen Zurückweisung – am Anfang statt! In diesem Fall werden die restlichen Prüfungen nicht weiter ausgeführt!</p>
pruefung_code_extern	z.B.: Validation Rule Code der EZ.B.
ref_rechenregel	<p>dient der Auflösung verschachtelter Rechenregeln (Rechenregel wird in Rechenregel aufgerufen usw.)</p> <p>Hinter diesem XML-Tag werden dieselben Informationen geliefert bei der eigentlichen Rechenregel selbst.</p>
Erweiterungen Version 2.0	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_0.xsd
beantwortung_ebene	Erwartete Ebene bei Beantwortung einer Rückfrage zu der Prüfung; zum Beispiel: „Rückfrage-ID“ (= Antwort nur mittels Referenz zu einer Rückfrage-ID), „Kommentar“ (= Antwort nur mittels Kommentares)
gueltigkeitszeitraum – gueltig_bis	Im bestehenden Element „gueltigkeitszeitraum“ kommt das neue Element „gueltig_bis“ dazu. Wird befüllt, wenn eine Definition geändert wird und nur für einen bestimmten Zeitraum gültig ist.
Erweiterungen Version 2.1	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_1.xsd
meldewesenWikiLink	Ist optionaler Teil der Konsistenzprüfungen und beinhaltet einen Link zum Meldewesen-Wiki, sodass nähere Inhalte der entsprechenden Prüfung mithilfe des Wikis erklärt werden.
anwendungsDimensionalitaet	Ist optionaler Teil der Meldungswertprüfungen und definiert Einschränkungen der Meldungswertprüfung auf bestimmte Dimensionen und Dimensionswerte. Nähere Beschreibung siehe Kapitel XI.I Meldungswertprüfungen.
anwendungszeitraum – periodizitaet	Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird die Periodizität der Prüfung

	ausgegeben. Nähere Beschreibung siehe Kapitel XI.I Meldungswertprüfungen.
anwendungszeitraum – vergleichsperiode	Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird die Vergleichsperiode der Prüfung ausgegeben. Nähere Beschreibung siehe Kapitel XI.I Meldungswertprüfungen.
anwendungszeitraum – anwendung_meldersektor	Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird optional der Melder-Sektor angegeben, für den die Prüfung angewendet wird. Es wird der oenb_code und die Bezeichnung des Sektors ausgegeben. Nähere Beschreibung siehe Kapitel XI.I Meldungswertprüfungen.
anwendungszeitraum keine_anwendung_meldersektor	– Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird optional der Melder-Sektor angegeben, für den die Prüfung nicht angewendet wird. Es wird der oenb_code und die Bezeichnung des Sektors ausgegeben. Nähere Beschreibung siehe Kapitel XI.I Meldungswertprüfungen.
Erweiterungen Version 2.2	Erweiterungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_2.xsd (siehe auch Kapitel XI.9 Erweiterungen der Version 2.2 der Prüfungsstammdaten)
dimensionskombination_pruefungen	Dieses Element wurde gänzlich neu hinzugefügt und beinhaltet die (optionalen) Dimensionskombinationsprüfungen der entsprechenden Erhebung.
dimensionskombination_pruefung	Mithilfe dieses Elements werden nun die einzelnen Dimensionskombinationsprüfungen aufgelistet. In dem Element befinden sich folglich die Informationen der einzelnen Prüfung, beispielsweise das entsprechende Konzept und die betroffenen Dimensionen und Zusatzinformationen wie Fehlermeldung und Gültigkeit.
(dimensionskombination_pruefung) dim	Ausgabe der Dimension und dem Dimensionskombinationsprüfwert (-regel).
(dimensionskombination_pruefung / dim) dim_code	Code der Dimension
(dimensionskombination_pruefung / dim) dim_pruefung	Element zur Ausgabe der entsprechenden Prüfung
(dimensionskombination_pruefung / dim / dim_pruefung) pruefwert	Mit diesem Element wird der tatsächliche Prüfwert (Regel) ausgegeben. Die Prüfwerte werden im Kapitel „XI.9.1“ beschrieben.
(dimensionskombination_pruefung) id	Eindeutige, alphanummerische Identifikationsnummer der Dimensionskombinationsprüfung, optional
(dimensionskombination_pruefung) typ	Typ der Dimensionskombinationsprüfung; die Typen werden im Kapitel „XI.9.1“ beschrieben

(dimensionskombination_pruefung) gueltig_ab	Gültigkeit der Dimensionskombinationsprüfung, optional
(dimensionskombination_pruefung) gueltig_bis	Gültigkeit der Dimensionskombinationsprüfung, optional
(dimensionskombination_pruefung) einschraenkung_menge	Wird eine Dimensionskombinationsprüfung auf eine bestimmte Menge (siehe Kapitel „XII OeNB-Meldeverarbeitungs-komponenten“) eingeschränkt, dann wird dieses Element angegeben.
(dimensionskombination_pruefung einschraenkung_menge) code	Ausgabe des Codes der Menge
(dimensionskombination_pruefung) code_konzept	Eine Dimensionskombinationsprüfung hängt immer an einem Konzept. Mithilfe dieses Elements wird das entsprechende Konzept mit dem Code ausgegeben.
(dimensionskombination_pruefung) fehlermeldung	Fehlermeldung der Dimensionskombinationsprüfung, optional
berechnungsart	Erweiterung im Dezember 2022 des bereits im Juni 2022 publizierten XSD-Schema um dieses Attribut. Es ist Teil des <konsistenz_pruefung>-Elements und ist optional. Folgende Ausprägungen des Attributs sind erlaubt: <ul style="list-style-type: none"> • punktgenau • Intervall Nähere Informationen dazu sind dem Kapitel XI.9.2 <i>Neues XML-Element „berechnungsart“</i> zu entnehmen.
Erweiterungen Version 2.3	Erweiterungen und Anpassungen mit der Version OeNBPruefungsStammdatenV2_3.xsd
kommentarCodes_schlueselgruppe_code	Angabe des Codes derjenigen Schlüsselgruppe, die die für die entsprechende Konsistenzprüfung bzw. Meldungswertprüfung erlaubten Kommentarcodes beinhaltet. Nähere Infos siehe Kapitel VII.1.5 <i>Kommentarcodes alias „KCodes“</i>
freitext_erlauben	Angabe, ob im Falle einer angegebenen KCode-Schlüsselgruppe auch weiterhin Freitexte übermittelt werden dürfen. true = Freitext erlaubt. Nähere Infos siehe Kapitel VII.1.5 <i>Kommentarcodes alias „KCodes“</i>
meldewertpruefungen_informationen	Das Element „meldewertpruefungen_informationen“ wurde im Bereich der Meldungswertprüfungen hinzugefügt und bietet Zusatzinformationen wie die Rechenregel oder Fehlermeldung zu den Meldungswertprüfungen. Nähere Infos siehe Kapitel XI.2 <i>Meldungswertprüfungen</i>
positivKombination	Textuelle Korrektur des bisherigen Elements „postivKombination“ auf „positivKombination“.
abAbsNeg	Textuelle Korrektur des bisherigen Elements „abAbsNega“ auf „abAbsNeg“.

Tabelle 17 - XML-Elemente Prüfungsstammdaten

XI.2 Meldungswertprüfungen

Meldungswertprüfungen (auch Meldewertprüfung genannt) sind Prüfungen, die ausschließlich ein Konzept betreffen. Diese Prüfungen werden nun in Folge genauer erklärt.

Die hinter den Prüfungen stehenden Rechenregeln sind parametrisiert. Das bedeutet, dass der Meldungswert (Konzept mit Dimensionalität als „PARAM1“) bzw. der definierte Schwellenwert (als „PARAM2“) als Parameter der Prüfung mitgegeben werden.

Die angegebenen Meldewertprüfungsinformationen werden mit Prüfungsstammdaten-Schemaversion 2.3 im XML inkludiert.

XI.2.1 Ab positiver Veränderung

Die Prüfung schlägt an, wenn sich die errechnete Prozentveränderung (Abkürzung „Proz“) oder Absolutveränderung (Abkürzung „Abs“) des zum Stichtag gemeldeten Wertes gegenüber der Vorperiode -1P oder einer anderen Vergleichsperiode um den oder mehr als den angegebenen Parameter erhöht (= positiv) (Abkürzung „Pos“) hat.

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab positiver Prozentveränderung“

- Meldungswertprüfungscode: abProzPos
- Rechenregelcode: RRAENDPROZPOS
- Rechenregeldefinition: $(PARAM1 - \langle PARAM1 MP=-1P \rangle) / abs(\langle PARAM1 MP=-1P \rangle) \leq abs(PARAM2)$
- Fehlermeldung: *Hohe relative Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab positiver Absoluteränderung“

- Meldungswertprüfungscode: abAbsPos
- Rechenregelcode: RRAENDABSPOS
- Rechenregeldefinition: $PARAM1 - \langle PARAM1 MP=-1P \rangle \leq abs(PARAM2)$
- Fehlermeldung: *Hohe absolute Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

Die positive Wertveränderung kann auch in Kombination geprüft werden (Beispiel: Veränderung über 50% und 10.000.000). Es gelten dabei die Rechenregelinformationen wie oben angeführt. Lediglich der Meldungswertprüfungscode und die Fehlermeldung sind geändert:

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab positiver Prozent- und Absolutveränderung“

- Meldungswertprüfungscode: positivKombination
- Fehlermeldung: *Hohe absolute und relative Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

XI.2.2 Ab negativer Veränderung

Die Prüfung schlägt an, wenn sich die errechnete Prozentveränderung (Abkürzung „Proz“) oder Absolutveränderung (Abkürzung „Abs“) des zum Stichtag gemeldeten Wertes gegenüber der Vorperiode -1P oder einer anderen Vergleichsperiode um den oder mehr als den angegebenen Parameter verringert (= negativ) (Abkürzung „Neg“) hat. Die Werte (Prozent/Absolut) werden negativ angegeben!

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab negativer Prozentveränderung“

- Meldungswertprüfungscode: abProzNeg
- Rechenregelcode: RRAENDPROZNEG
- Rechenregeldefinition: $(\langle \text{PARAM1 MP}=-1\text{P} \rangle - \text{PARAM1}) / \text{abs}(\langle \text{PARAM1 MP}=-1\text{P} \rangle) \leq \text{abs}(\text{PARAM2})$
- Fehlermeldung: *Hohe relative Wertabnahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab negativer Absoluteränderung“

- Meldungswertprüfungscode: abAbsNeg
- Rechenregelcode: RRAENDABSNEG
- Rechenregeldefinition: $\langle \text{PARAM1 MP}=-1\text{P} \rangle - \text{PARAM1} \leq \text{abs}(\text{PARAM2})$
- Fehlermeldung: *Hohe absolute Wertabnahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

Die negative Wertveränderung kann auch in Kombination geprüft werden (Beispiel: Veränderung -60% und -150.000.000). Es gelten dabei die Rechenregelinformationen wie oben angeführt. Lediglich der Meldungswertprüfungscode und die Fehlermeldung sind geändert:

Meldewertprüfungsinformationen zu „Ab negativer Prozent- und Absolutveränderung“

- Meldungswertprüfungscode: negativKombination
- Fehlermeldung: *Hohe absolute und relative Wertabnahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]*

XI.2.3 Über Meldungswertgrenze

Die Prüfung schlägt an, wenn der zum Stichtag gemeldete Wert höher als die angegebene Meldungswertgrenze ist.

Meldewertprüfungsinformationen zu „Über Meldungswertgrenze“

- Meldungswertprüfungscode: maxWert
- Rechenregelcode: RRWERTMAX
- Rechenregeldefinition: $\text{PARAM1} \leq \text{PARAM2}$
- Fehlermeldung: *Ungewöhnlich hoher Wert*

XI.2.4 Unter Meldungswertgrenze

Die Prüfung schlägt an, wenn der zum Stichtag gemeldete Wert niedriger als die angegebene Meldungswertgrenze ist.

Meldewertprüfungsinformationen zu „Unter Meldungswertgrenze“

- Meldungswertprüfungscode: minWert
- Rechenregelcode: RRWERTMIN
- Rechenregeldefinition: `PARAM1 >= PARAM2`
- Fehlermeldung: *Ungewöhnlich niedriger Wert*

XI.2.5 Auf 0/Na

Prüfung schlägt an, wenn nach Meldungseinspielung der Meldungswert in der Vorperiode -1P (oder einer anderen Vergleichsperiode) ungleich NA oder 0 war und in der gemeldeten Periode 0 oder NA ist.

Meldewertprüfungsinformationen zu „Auf 0/Na“

- Meldungswertprüfungscode: aufNull
- Rechenregelcode: RRAUFNULL
- Rechenregeldefinition: `isNa(replace(<PARAM1 MP=-1P>, 0, "NA")) || !isNa(<PARAM1 MP=-1P> + replace(<PARAM1>, 0, "NA"))`
- Fehlermeldung: *Wert wurde in der Vorperiode letztmalig gemeldet*

Die Auf-0/NA-Prüfung kann auch mit einem Absolutwert (der Vorperiode) in Kombination gesetzt werden (Beispiel: Prüfung soll nur dann anschlagen, wenn der Vorperiodenwert über absolut 10.000.000 war). In diesem Fall wird im Element „absolutWert“ der entsprechende Absolutwert angegeben. Im Regelfall wird dieser Wert jedoch bei „0“ liegen, da dies die Standardeinstellung (= Prüfung ohne Kombination) bedeutet.

WICHTIG

Die etwaige Absolutwertangabe wird vor der Ausführung der Prüfung überprüft und folglich kommt es ggf. gar nicht zum Aufruf der Prüfung. Somit der Absolutwert auch nicht als Parameter in der RR vor.

XI.2.6 Von 0/Na

Prüfung schlägt an, wenn der Meldungswert in der Vorperiode -1P (oder einer anderen Vergleichsperiode) NA oder 0 war und in der gemeldeten Periode ungleich 0 oder NA ist.

Meldewertprüfungsinformationen zu „Von 0/Na“

- Meldungswertprüfungscode: vonNull

- Rechenregelcode: RRVONNULL
- Rechenregeldefinition: `isNa(replace(<PARAM1>, 0, "NA")) || !isNa(<PARAM1> + replace(<PARAM1 MP=-1P>, 0, "NA"))`
- Fehlermeldung: *Wert wurde erstmals gemeldet*

Die Von-0/NA-Prüfung kann auch mit einem Absolutwert (der Vorperiode) in Kombination gesetzt werden (Beispiel: Prüfung soll nur dann anschlagen, wenn der gemeldete Wert über absolut 150.000.000 ist). In diesem Fall wird im Element „absolutWert“ der entsprechende Absolutwert angegeben. Im Regelfall wird dieser Wert jedoch bei „0“ liegen, da dies die Standardeinstellung (= Prüfung ohne Kombination) bedeutet.

WICHTIG

Die etwaige Absolutwertangabe wird vor der Ausführung der Prüfung überprüft und folglich kommt es ggf. gar nicht zum Aufruf der Prüfung. Somit der Absolutwert auch nicht als Parameter in der RR vor.

XI.2.7 Kombinierte Fehlermeldungen

Bei allen Meldungswertprüfung gilt, dass bei gleichzeitiger Verletzung mehrerer Prüfungen bei einem Meldungswert, die Fehlermeldung bei der Rückmeldung sich aus den verschiedenen einzelnen Fehlermeldungen zu „einer großen Fehlermeldung“ zusammensetzt. Beispiel: Es schlägt ein Meldungswertfehler bei der Kombination „Ab negativer Meldungswertgrenze“ und auch bei „Unter Meldungswertgrenze“ an – die Fehlermeldung lautet in diesem Fall dann „Hohe absolute und relative Wertabnahme gegenüber Vergleichsperiode: jährlich sowie ungewöhnlich niedriger Wert“.

XI.2.8 Meldungswertprüfungen XML-Elemente

Das zu prüfende Konzept wird im Element „meldewertpruefungen_konzept“ angegeben. Dieses Element selbst besitzt wiederum den sog. „Anwendungszeitraum“. Dieser Zeitraum ist definiert als „Anwendung-Von“-Stichtag und ggf. ein „Anwendung-Bis“-Datum. Die Meldestichtage, die in diesen Zeitraum fallen, unterliegen der entsprechenden Prüfung. Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks wird ebendiese „Prüfung“ definiert. Das „Prüfung“-Element selbst besteht aus der sog. „Kategorie“ und den entsprechenden Prüfungsdefinitionen.

Zusätzlich gibt es folgende XML-Elemente:

- `anwendungsDimensionalitaet`: Ist optionaler Teil der Meldungswertprüfungen und definiert Einschränkungen der Meldungswertprüfung auf bestimmte Dimensionen und Dimensionswerte. Das Element hängt direkt unter dem Block „meldewertpruefungen_konzept“.

Beispiel:

```
<anwendungsDimensionalitaet>
  <dimension id="LD" value="AT"/>
</anwendungsDimensionalitaet>
```

```
<dimension id="WG" value="EUR"/>
<anwendungszeitraum>..
```

Dies bedeutet, dass der darunter angeführte Anwendungszeitraum und die darin befindliche Prüfungsdefinition nur für die bestimmten Dimensionen und Dimensionswerte (in diesem Fall LD=AT und WG=EUR) ausgeführt wird.

ACHTUNG

Wird eine Prüfung auf bestimmte Dimensionen und Dimensionswerten eingeschränkt, so ist sie **nicht** von anderen Meldungswertprüfungen ausgenommen, die keine, teilweise oder andere Einschränkung auf Dimensionen verfügen!

Beispiel:

Definition 1: Softe Plausibilitätsprüfung schlägt an, wenn Wert größer als 100 ist

Definition 2: Softe Plausibilitätsprüfung schlägt an, wenn Wert mit Dimensionseinschränkung LD=AT größer als 200 ist

Definition 3: Softe Plausibilitätsprüfung schlägt an, wenn Wert mit Dimensionseinschränkung LD=AT und WG=EUR größer als 300 ist

Meldung A: Wert mit Dimensionswert LD=DE und WG=USD entspricht 50 -> keine Prüfung schlägt an

Meldung B: Wert mit Dimensionswert LD=DE und WG=CHF entspricht 150 -> Prüfung lt. Definition 1 schlägt an

Meldung C: Wert mit Dimensionswert LD=AT und WG=CHF entspricht 260 -> Prüfung lt. Definition 1 und 2 schlägt jeweils an

Meldung D: Wert mit Dimensionswert LD=AT und WG=EUR entspricht 320 -> Prüfung lt. Definition 1, 2 und 3 schlägt jeweils an

- `anwendungszeitraum - periodizitaet`: Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird die Periodizität der Prüfung ausgegeben. Dieses Attribut gibt Auskunft darüber, in welcher Periodizität die Prüfung ausgeführt wird. Die Liste der möglichen Ausprägungen und die dadurch abgeleiteten Meldestichtage sind dem Kapitel „X.2 Liste von möglichen Ausprägungen“ zu entnehmen. Beispiel:

```
<periodizitaet>jährlich</periodizitaet>
```

Mithilfe dieses Kennzeichens ist es möglich, dass die Durchführung der Prüfung für einzelne Meldestichtage – entgegen der Periodizität des Konzeptes (siehe Kapitel X Download – OeNB Erhebungsstammdaten) – deaktiviert wird. Beispielsweise kann definiert werden, dass bei einem Konzept, welches quartalsweise gemeldet wird, die Prüfung nur jährlich (= zum 31.12. des Jahres) ausgeführt werden soll.

- `anwendungszeitraum` - `vergleichsperiode`: Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird die Vergleichsperiode der Prüfung ausgegeben. Dieses Attribut definiert, aus welcher Vergleichsperiode der zu überprüfende Vergleichswert bezogen wird. Die Liste der möglichen Ausprägungen entspricht den Kürzeln der Periodizitäten laut Beschreibung im Kapitel „X.2 Liste von möglichen Ausprägungen“.

`<vergleichsperiode>J</vergleichsperiode>`

WICHTIG

Beispielsweise kann damit definiert werden, dass bei einem Konzept, welches quartalsweise gemeldet wird, der Vergleichswert zur Veränderungsprüfung nicht dem des letzten Quartals entspricht, sondern der Wert vom gleichen Stichtag des letzten Jahres herangezogen wird. In solch einem Fall weicht allerdings der im Kapitel „X.2 Liste von möglichen Ausprägungen“ angegebene „Meldestichtag“ von dem Stichtag, gegenüber dem geprüft wird, ab und kann somit z. B. bei Vergleichsperiode „J“ auch ein anderer als der 31.12. sein.

Beispiel:

Konzept KONZ1, wird lt. Erhebungsstammdaten quartalsweise gemeldet (also zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.)

*Es wird eine Meldungswertprüfung definiert, dass bei KONZ1 die **Vergleichsperiode „J“** angewendet werden soll.*

*Mit Meldung zum Meldestichtag 31.03. des Jahres wird der Wert von KONZ1 gegenüber dem Wert vom **31.03. des Jahres -1** geprüft – **und nicht** zum Meldestichtag 31.12. des Jahres -1 wie im Kapitel „X.2 Liste von möglichen Ausprägungen“ bei Periodizität „J“ als Meldestichtag angegeben.*

- `anwendungszeitraum` - `anwendung_meldersektor` bzw. `keine_anwendung_meldersektor`: Innerhalb des Anwendungszeitraum-Blocks der Meldungswertprüfungen wird optional der Melder-Sektor angegeben, für den die Prüfung angewendet bzw. nicht angewendet wird. Das Element beinhaltet den `oenb_code` und die Bezeichnung des entsprechenden Sektors.

ACHTUNG

Es müssen die Informationen „Dimensionen und Dimensionswerte“, „Periodizität“, „Vergleichsperiode“ und „(keine) Anwendung für Meldersektor“ bei der Zusammenstellung der zu überprüfenden Werte und beim Aufruf der Prüfung entsprechend berücksichtigt werden!

Zusätzlich wird mit dem Prüfungsstammdaten-Schema in der Version 2.3 das Element „`meldewertpruefungen_informationen`“ ausgegeben, welches zu jeder

Meldewertprüfung den dahinterliegenden Rechenregel-Code und deren Rechenregel-Definition sowie Fehlermeldungen ausgibt. Im Fall von kombinierten Prüfungen werden die entsprechenden in Kombination geprüften Meldewertprüfungen und die zugehörige Fehlermeldung ausgegeben.

Beispiel-XML:

```
<meldewertpruefungen_informationen>
  <meldungwert_pruefung code_mwpruefung="abAbsPos">
    <code_rechenregel>RRAENDABSPOS</code_rechenregel>
    <rechenregel>
      <gueltigkeitszeitraum>
        <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
        <definition>PARAM1 - &lt;PARAM1 MP=-1P&gt; &lt;=& abs(PARAM2)</definition>
      </gueltigkeitszeitraum>
    </rechenregel>
    <fehlermeldung>Hohe absolute Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]</fehlermeldung>
  </meldungwert_pruefung>
  <meldungwert_pruefung code_mwpruefung="minWert">
    <code_rechenregel>RRWERTMIN</code_rechenregel>
    <rechenregel>
      <gueltigkeitszeitraum>
        <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
        <definition>PARAM1 >= PARAM2</definition>
      </gueltigkeitszeitraum>
    </rechenregel>
    <fehlermeldung>Ungewöhnlich niedriger Wert</fehlermeldung>
  </meldungwert_pruefung>
  <kombinierte_pruefung code_mwpruefung="positivKombination">
    <kombinierte_pruefung_code>abAbsPos</kombinierte_pruefung_code>
    <kombinierte_pruefung_code>abProzPos</kombinierte_pruefung_code>
    <fehlermeldung>Hohe absolute und relative Wertzunahme gegenüber Vergleichsperiode: [PERIODIZITAET]</fehlermeldung>
  </kombinierte_pruefung>
</meldewertpruefungen_informationen>
```

Abbildung 52 - Beispiel der Meldewertprüfungsinformationen im XML

XI.3 Erweiterungen der Version I.1 der Prüfungsstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_1.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_0.xsd“ durch folgende Merkmale:

- Geänderte Reihenfolge der XML-Elemente unter dem XML Tag <pruefung>
- Erweiterung des XML-Elementes „pruefung“ um die Darstellung von Meldewertkombinationen zur Durchführung kombinierter Meldewertprüfungen.

Es gibt folgende kombinierte Prüfungen bei Meldewertprüfungen:

- Angabe eines Absolutwertes bei „aufNull“ und „vonNull“ Prüfungen
- Kombinierte Prüfung bei positiver Meldewertveränderung → <positivKombination>
- Kombinierte Prüfung bei negativer Meldewertveränderung → <negativKombination>
- Kombinierte Prüfung bei Minimal- und Maximalwerten → <meldungwertKombination>

Bei kombinierten Meldewertprüfungen müssen beide Prüfungselemente verletzt sein, sodass ein Fehler ausgelöst wird.

Beispiel:

```

1 <meldewertpruefungen_konzept code_konzept="KONZEPT">
2   <anwendungszeitraum>
3     <anwendung_von>2015-12-31</anwendung_von>
4     <pruefung>
5       <kategorie>Softe Plausipruefung</kategorie>
6       <!-- kombinierte "Von Null"-Prüfung: Beide Prüfungselemente müssen verletzt sein, sodass ein Fehler ausgelöst wird
7        (= Wert erstmalig (von Null) gemeldet und Wert ist größer als 150.000) -->
8       <vonNull absolutWert="150000"></vonNull>
9       <!-- kombinierte Positivwert-Veränderung: Beide Prüfungselemente müssen verletzt sein, sodass ein Fehler ausgelöst wird
10      (= Wertveränderung gegenüber Vergleichsperiode ist positiv höher als 20% und Wertveränderung ist positiv höher als 50.000) -->
11      <postivKombination>
12        <abProzPos>20,00</abProzPos>
13        <abAbsPos>50000</abAbsPos>
14      </postivKombination>
15      <!-- Negativwert-Veränderung einzeln: Ein Prüfungselement muss verletzt sein, sodass ein Fehler ausgelöst wird
16      (= Wertveränderung gegenüber Vergleichsperiode ist negativ höher als -25% oder Wertveränderung ist negativ höher als -80.000) -->
17      <abProzNeg>-25,00</abProzNeg>
18      <abAbsNegs>-80000</abAbsNegs>
19      <!-- Max-/Min-Limit einzeln: Ein Prüfungselement muss verletzt sein, sodass ein Fehler ausgelöst wird
20      (= Wert ist größer als 1.000.000 oder Wert ist kleiner als 0) -->
21      <maxWert>1000000</maxWert>
22      <minWert>0</minWert>
23    </pruefung>
24    <periodizitaet>monatlich</periodizitaet>
25    <vergleichsperiode>M</vergleichsperiode>
26  </anwendungszeitraum>
27 </meldewertpruefungen_konzept>

```

Abbildung 53 – XML-Prüfungstammdatenabzug

XI.4 Erweiterungen der Version 1.2 der Prüfungstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_2.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_1.xsd“ durch folgende Merkmale:

- Beim XML Tag „betroffene_konzepte“ ist eine minOccurs=0 möglich (bei Version 1.1 musste immer zumindest ein Konzept angegeben werden).
- Beim XML Tag „kategorie“ gibt es eine neue zusätzliche Ausprägung: „Softe Plausipruefung“

Folgende neue XML-Elemente werden in der Version 1.2 zusätzlich angeboten:

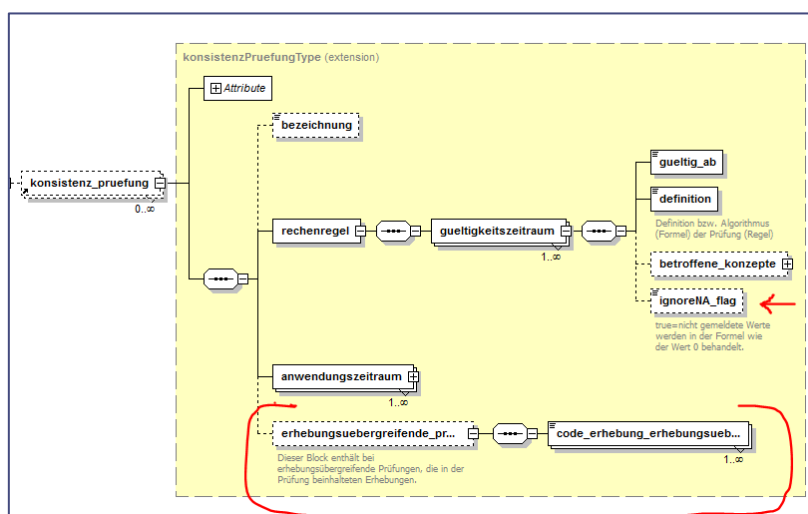


Abbildung 54 – XML-Elemente „erhebungsuebergreifende_pruefung“ und „code_erhebung_erhebungsuebergreifend“

neues Element „ignoreNA_flag“:

Ist das „ignoreNA“-Flag bei einer Rechenregel gesetzt (`ignoreNA_flag=true`) so werden nicht gemeldete Konzepte in der Formel durch den Wert „0“ ersetzt und damit gerechnet. Ist dieses Flag nicht gesetzt und es kommt zumindest ein nicht gemeldetes Konzept in der Durchführung der Formel vor, so ist das Ergebnis „NA“.

Neue Elemente „erhebungsuebergreifende_pruefung“ und „code_erhebung_erhebungsuebergreifend“:

Eine Konsistenzprüfung kann als erhebungsübergreifend definiert sein, d.h. in der Rechenregel kommen Konzepte aus mehreren Erhebungen vor. Im XML-Block „erhebungsuebergreifende_pruefung“ werden alle Erhebungen angegeben, wo sich Konzepte dieser Erhebungen in der angegebenen Rechenregel wiederfinden.

XI.5 Erweiterungen der Version 1.3 der Prüfungsstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_3.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_2.xsd“ durch folgende Merkmale:

XI.5.1 Neues XML-Element „internepruefungkz“

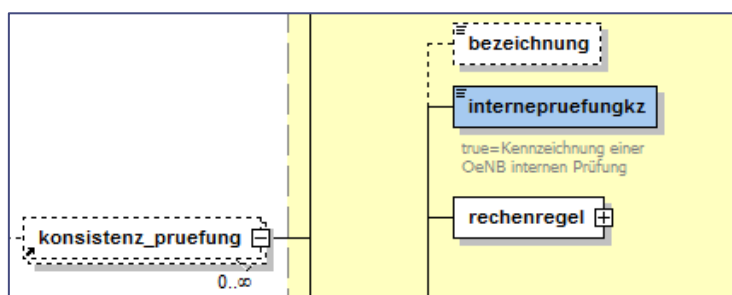


Abbildung 55 – XML-Element „internepruefungkz“

Das neue XML-Element kennzeichnet, ob es sich bei einer Konsistenzprüfung um eine interne OeNB Prüfung handelt. (Meistens werden dabei OeNB interne Stammdaten verwendet, die extern nicht zur Verfügung stehen.)

XI.5.2 Geänderte-XML Elemente zum Anwendungszeitraum einer Konsistenzprüfung

Folgende XML-Elemente der Version 1.2 werden ersetzt: „gueltig_stichtage“, „stichtag_ddmm“. Als neues XML-Element wird dafür „periodizitaet“ verwendet.

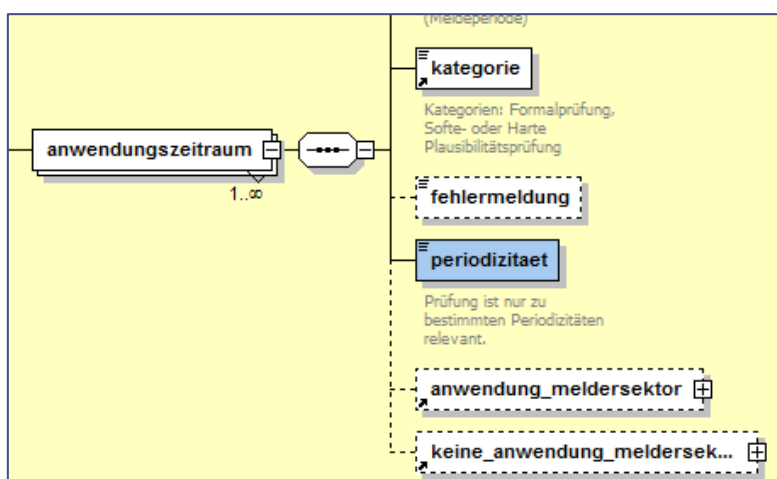


Abbildung 56 – XML-Element „periodizitaet“

Mögliche Ausprägungen des XML-Elementes „periodizitaet“ sind:

jährlich, zweijährlich, dreijährlich, halbjährlich, quartalsweise, monatlich, wöchentlich, täglich, azyklisch, ad hoc

XI.6 Erweiterungen der Version 1.4 der Prüfungsstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_4.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_3.xsd“ durch folgende Merkmale:

XI.6.1 Neue XML-Elemente „typ“ und „pruefung_code_extern“

Das XML-Element „typ“ ist optional und beschreibt den Typ einer Konsistenzprüfung.

Beispiel:

`<typ>EBA-Prüfung</typ>` → Konsistenzprüfung ist eine EBA Prüfung

Das XML-Element „pruefung_code_extern“ ist optional und informiert über den Namen der Prüfung bei jenen externen Funktionen, die diese Prüfung initiiert haben (z.B. Validation Rule Code der EZ.B.).

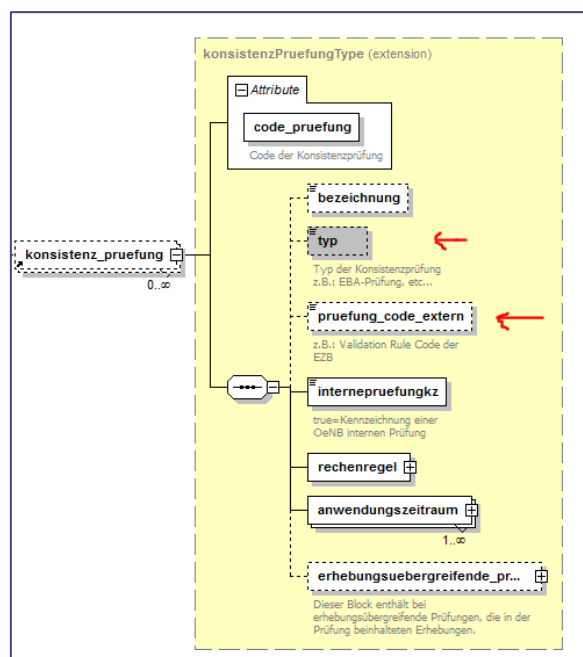


Abbildung 57 – XML-Element „typ“ und „pruefung_code_extern“

XI.6.2 Neues XML-Element „ref_rechenregel“

Das XML-Element „ref_rechenregel“ ist optional und dient der Auflösung und Darstellung verschachtelter Rechenregeln (Rechenregel wird in Rechenregel aufgerufen usw.). Jede Rechenregel kann 0-n Mal vorkommen, wird aber im Abzug der Prüfungsstammdaten in den referenzierten Rechenregeln nur einmal ausgegeben.

Beispiel:

```

<konsistenz_pruefung code_pruefung="RRZKR1F011">
  <bezeichnung>1F011HV_APOxxxxxxx</bezeichnung>
  <internepruefungkz>false</internepruefungkz>
  <rechenregel>
    <gueltigkeitszeitraum>
      <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
      <definition>!anyFalse(&lt;RRZKR1F011GK1110100&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1110110&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1110140&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1110150&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1110160&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1110180&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1210110&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1210120&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220130&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220140&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1220100&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120110&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120120&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120130&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1120130&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120131&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120140&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120150&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1120160&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120170&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1120180&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220100&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1220110&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220130&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220140&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1220150&gt;;
&lt;RRZKR1F011GK1320100&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1320110&gt;; &lt;RRZKR1F011GK1320111&gt;)</definition>
      <betroffene_konzepte/>
      <ignoreNA_flag>true</ignoreNA_flag>
    </gueltigkeitszeitraum>
    <ref_rechenregel code="RRZKR1F011GK1120150">
      <gueltigkeitszeitraum>
        <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
        <definition>&lt;ISGK1120150&gt;;-&lt;ISGK2120150 LD_G=ALLE/S&gt;&gt;;=0</definition>
        <betroffene_konzepte>
          <konzept code_konzept="ISGK2120150"/>
          <konzept code_konzept="ISGK1120150"/>
        </betroffene_konzepte>
        <ignoreNA_flag>true</ignoreNA_flag>
      </gueltigkeitszeitraum>
    </ref_rechenregel>
    <ref_rechenregel code="RRZKR1F011GK1120130">
      <gueltigkeitszeitraum>
        <gueltig_ab>1970-01-01</gueltig_ab>
        <definition>&lt;ISGK1120130&gt;;-&lt;ISGK2120130 LD_G=ALLE/S&gt;&gt;;=0</definition>
        <betroffene_konzepte>
          <konzept code_konzept="ISGK2120130"/>
          <konzept code_konzept="ISGK1120130"/>
        </betroffene_konzepte>
        <ignoreNA_flag>true</ignoreNA_flag>
      </gueltigkeitszeitraum>
    </ref_rechenregel>
    <!-- Weitere referenzierte Rechenregeln -->
    <!-- ... -->
  </rechenregel>
  <anwendungszeitraum>
    <anwendung_von>2008-01-01</anwendung_von>
    <kategorie>Formalpruefung</kategorie>
    <fehlermeldung>Die Hievon-Konzepte der Meldungen für die Auslandsfilialen (Ausnutzung/Rahmen) sind größer als
die entsprechende Meldung der Hauptanstalt. Geprüft wird auf Basis jedes Einzelkonzepts, welches sowohl vonseiten der
Auslandsfiliale als auch der Hauptanstalt zu melden ist. Dies umfasst folgende Konzepte der Meldung der Auslandsfilialen
(Rahmen, 2110100 bis 2210140) sowie (Ausnutzung, 2120100 bis 2320111), welche mit den Konzepten der Hauptanstalt (Rahmen,
1110100 bis 1210140) sowie (Ausnutzung, 1120100 bis 1320111) verglichen werden.</fehlermeldung>
    <periodizitaet>monatlich</periodizitaet>
  </anwendungszeitraum>
</konsistenz_pruefung>

```

Abbildung 58 – XML-Elemente „ref_rechenregel“

XI.7 Erweiterungen der Version 2.0 der Prüfungstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_0.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV1_4.xsd“ durch folgende Merkmale:

Neues XML-Element „beantwortunglevel“: Erwartete Ebene bei Beantwortung einer Rückfrage zu der Prüfung; zum Beispiel: „Rückfrage-ID“ (= Antwort nur mittels Referenz zu einer Rückfrage-ID), „Kommentar“ (= Antwort nur mittels Kommentares)

Die bereits seit Version 1.2 bestehenden XML-Elemente „erhebungsebergreifende_pruefung“ und „code_erhebung_erhebungsebergreifend“ haben ab sofort keine Einschränkung auf die Anzahl der angegeben Erhebungscodes (bisher: maximal zwei Erhebungscodes).

ACHTUNG

Es kann dennoch vorkommen, dass direkt in der Rechenregeldefinition mittels Angabe von „EC=“ ein weiterer „fremder“ Erhebungscode zur Prüfung verwendet wird (zum Beispiel „EC=FINUD“), der nicht mittels den hier angeführten XML-Elementen angegeben wird!

Neues XML-Element „gueltig_bis“ (im bestehenden Element „gueltigkeitszeitraum“) wurde aufgenommen. Dieses Element ist optional und wird nur dann erstellt, wenn aktiv eine Rechenregel beendet wird, oder bei Änderung der Definition der Regel, sodass mehrere Gültigkeitszeiträume vorhanden sind. In diesem Fall wird eine Definition mittels „gueltig_bis“ beendet und die neue Regel fängt mit dem nächsten Tag als „gueltig_von“ an.

XI.8 Erweiterungen der Version 2.1 der Prüfungstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_1.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_0.xsd“ durch folgende Merkmale:

- Neues XML-Element „meldewesenWikiLink“: Ist optionaler Teil der Konsistenzprüfungen und beinhaltet einen Link zum Meldewesen-Wiki, sodass nähere Inhalte der entsprechenden Prüfung mithilfe des Wikis erklärt werden können.
- Neue Elemente bei der Meldungswertprüfung: siehe Kapitel „XI.1 Meldungswertprüfungen“.

XI.9 Erweiterungen der Version 2.2 der Prüfungstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_2.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_1.xsd“ durch folgendes Merkmal: Es werden die Dimensionskombinationsprüfungen nun als eigenständiger Bereich in den Prüfungstammdaten publiziert. Bisher wurden dieses mithilfe von MS-Excel-Dateien veröffentlicht – diese Dateien sind mit der Publikation dieser Prüfungen via den Prüfungstammdaten obsolet.

XI.9.1 Dimensionskombinationsprüfungen – neues XML-Element „dimensionskombination_pruefungen“

In der OeNB Meldeverarbeitung werden die angelieferten Meldungen auf gültige Dimensionskombinationen geprüft. Basis dieser Prüfungsart sind gewisse Regeln und Prüfwerte, die infolge erläutert werden. Das Ergebnis der Verletzung solch einer Dimensionskombinationsprüfung ist der Versand einer Negativen Quittung (siehe Kapitel „VIII.3.1“).

Das Prüfungstammdaten-Schema zu den Dimensionskombinationsprüfungen umfasst folgende Elemente:

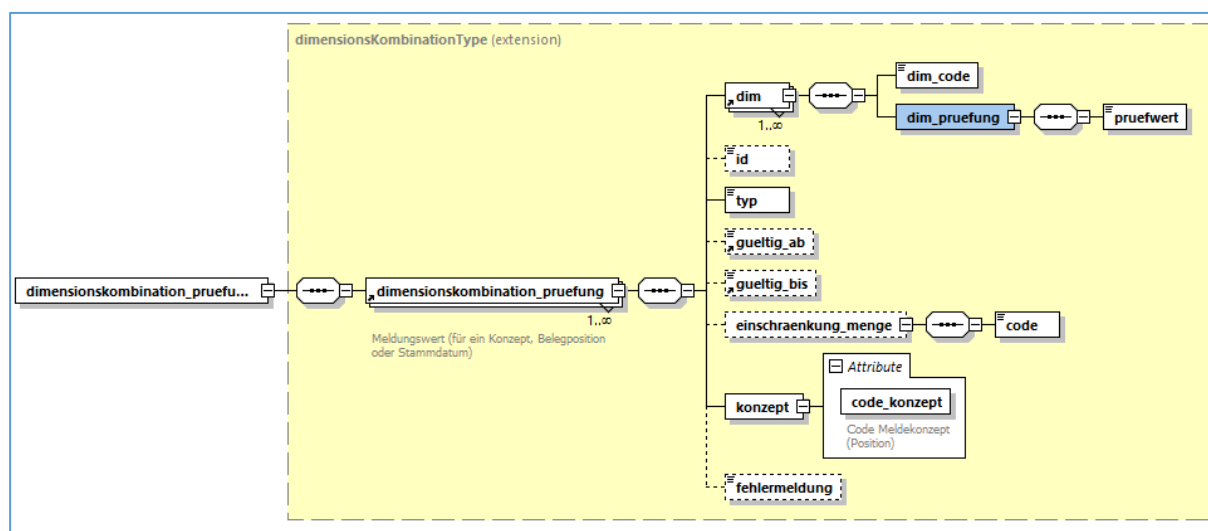


Abbildung 59 – XML-Element „dimensionskombination_pruefungen“

Die einzelnen Elemente sind im Kapitel „XI.1 Erklärung XML-Element“ beschrieben. Der Einfachheit halber wird in der Folge ein Beispiel von Dimensionskombinationsprüfungen mithilfe einer tabellarischen Darstellung beschrieben. Hierbei gilt, dass eine Dimensionskombinationsprüfung eine Zeile ist!

Aufbau der Dimensionskombinationsprüfung (Auszug, tabellarisch):

Typ	Konzept	DIM1	DIM2	DIM3
XML Element <typ>	XML Element <konzept code_konzept>	XML Elemente <dim> <dim_code> + <dim_pruefung> <pruefwert>	XML Elemente <dim> <dim_code> + <dim_pruefung> <pruefwert>	XML Elemente <dim> <dim_code> + <dim_pruefung> <pruefwert>
MASTER	K100	#ALL	#ALLNONR	#ALL
MASTER	K200	#SCS GRP23	#ALL	!N
BEDINGUNG	K100	DE	1210	
WENNDANN	K100	AT		*N
WENNDANN	K200	*!#SCS GRP4	1100	

Tabelle 18 - Beispiel möglicher Dimensionskombinationsprüfungen für eine Erhebung

Beschreibung der Elemente der Dimensionskombinationsprüfungen:

In der obigen Tabelle wurden nur die essenziellsten Elemente der Dimensionskombinationsprüfung beispielhaft dargestellt. In Summe kann eine Prüfung tatsächlich folgende Eigenschaften umfassen:

- **Typ** (im XML als Element <typ> angegeben): Mögliche Ausprägungen sind MASTER, BEDINGUNG oder WENNDANN; es gilt:
 - MASTER-Prüfung: Grundsätzlicher Aufbau der zu meldenden Dimensionen; gemeldete Dimensionswertkombination muss sich in EINER der MASTER-Sätze wiederfinden.
 - BEDINGUNG-Prüfung: JEDE eingetragene Bedingung muss erfüllt sein. Nur definierte Kombinationen sind erlaubt.
 - WENNDANN-Prüfung: JEDE eingetragene WENNDANN-Bedingung muss erfüllt sein; mit *-dargestellte Prüfwerte sind die DANN-Bedingung; alle anderen sind die WENN-Bedingungen.
- **Konzept** (im XML als Element <konzept code_konzept> angegeben): Ausgabe des Konzeptcodes, für den die Prüfung ausgeführt wird
- **Dimension** (im XML als Element <dim> mit <dim_code> angegeben): Die einzelnen Dimensionen der Dimensionskombinationsprüfung werden mithilfe des Dimension-Codes angegeben.
- **Prüfwert** (im XML im Element <dim> als <dim_pruefung> mit <pruefwert> angegeben): Die Prüfwerte sind die eigentlichen Regeln der Prüfung, die für diese eine Dimension gelten; folgende Prüfwerte sind möglich:
 - #ALL = Alle Werte sind erlaubt; auch das Weglassen der Dimension
 - #ALLNONR = Alle Werte sind erlaubt; Dimension muss gemeldet werden
 - #NR = Dimension darf nicht gemeldet werden

- **#SCS [Gruppe]** = Referenz auf eine Menge von Dimensionswerten (siehe Kapitel „XII OeNB-Meldeverarbeitungs-komponenten“)
- **[Element]** = Angabe eines bestimmten Dimensionswertes (z.B. „AT“)
- **!** = Negativmenge (alle Dimensionswerte, außer der angegeben bzw. die angegebene Gruppe) (z.B.: „!AT“)
- ***** = Nur möglich bei WENNDANN; ist die „DANN“-Bedingung (die ohne * sind „WENN“-Bedingungen)
- **Id** (im XML als Element <id> angegeben): Ausgabe einer eindeutigen Identifikationsnummer der Dimensionskombinationsprüfung, auf die während einer Kommunikation ggf. verwiesen werden kann. Dieses Feld ist optional.
- **Gültigkeit** (im XML als Elemente <gueltig_ab> bzw. <gueltig_bis> angegeben): Wird eine Dimensionskombinationsprüfung nur für einen bestimmten Meldestichtag-Zeitraum durchgeführt, so wird diese Gültigkeit mithilfe dieser Angaben ausgegeben. Die Felder sind optional.
- **Einschränkung auf Menge** (im XML als Element <einschraenkung_menge> <code> angegeben): Wird eine Dimensionskombinationsprüfung nur für eine bestimmte Menge an Meldern angewendet, so wird hier die Information der entsprechenden Menge angeführt (siehe auch Kapitel „XII OeNB-Meldeverarbeitungs-komponenten“).
- **Fehlermeldung** (im XML als Element <fehlermeldung> angegeben): Besitzt eine Dimensionskombinationsprüfung eine Fehlermeldung, so wird diese hier ausgegeben. Dieses Feld ist optional.

Beispiel einer Dimensionskombinationsprüfung (tabellarisch):

Typ	Konzept	DIM1	DIM2	DIM3	GRP23	GRP4
MASTER	K100	#ALL	#ALLNONR	#ALL	AT	FR
MASTER	K200	#SCS GRP23	#ALL	!N	DE	HR
BEDINGUNG	K100	DE	1210		US	
WENNDANN	K100	AT		*N	FR	
WENNDANN	K200	*!#SCS GRP4	1100		HR	

Gültige Meldung:

- K100 (DIM1=HR, DIM2=1300, DIM3=N) 5.000.000
- K100 (DIM1=AT, DIM2=1200, DIM3=N) 4.000.000
- K100 (DIM1=US, DIM2=1100, DIM3=N) 3.000.000
- K200 (DIM1=FR, DIM3=J) 17.800.000
- K200 (DIM1=AT, DIM2=1100, DIM3=J) 6.000.000

Ungültige Meldung (wird zurückgewiesen)

- K100 (DIM1=HR, DIM3=J) 300 – DIM2 fehlt
- K100 (DIM1=AT, DIM2=1240, DIM3=J) 400 – DIM3 Muss N sein
- K100 (DIM1=DE, DIM2=1300, DIM3=J) 700 – DIM2 muss 1210 sein
- K200 (DIM1=JP, DIM3=N) 5 – DIM1 erlaubt nur Elemente von GRP23
- K200 (DIM1=FR, DIM2=1100) 60 – DIM2=1100 erlaubt keine GRP4-Elemente (DIM1=FR)

Beispiel:

XML für eine Dimensionskombinationsprüfung

```

1  <?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
2  <pruefungsstammdaten xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
3  xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBPruefungsstammdatenV2_2.xsd">
4  <erstellungzeitpunkt>2022-04-21T17:00:03.473</erstellungzeitpunkt>
5  <code_erhebung>KRSC</code_erhebung>
6  <konsistenz_pruefungen>...</konsistenz_pruefungen>
45 <meldungwert_pruefungen>...</meldungwert_pruefungen>
106 <dimensionskombination_pruefungen>
107   <dimensionskombination_pruefung>
108     <dim>
109       <dim_code>RELFB</dim_code>
110       <dim_pruefung>
111         <pruefwert>#ALLNONR</pruefwert>
112       </dim_pruefung>
113     </dim>
114     <dim>
115       <dim_code>URLFB</dim_code>
116       <dim_pruefung>
117         <pruefwert>#ALL</pruefwert>
118       </dim_pruefung>
119     </dim>
120     <typ>MASTER</typ>
121     <konzept code_konzept="ISKRSCK01_BF01"/>
122   </dimensionskombination_pruefung>
123   <dimensionskombination_pruefung>
124     <dim>
125       <dim_code>ESVGC</dim_code>
126       <dim_pruefung>
127         <pruefwert>!#SCS GRP4</pruefwert>
128       </dim_pruefung>
129     </dim>
130     <dim>
131       <dim_code>URLFB</dim_code>
132       <dim_pruefung>
133         <pruefwert>1100</pruefwert>
134       </dim_pruefung>
135     </dim>
136     <id>DK0127KRSC01BF01BSMOFMF</id>
137     <typ>WENNDA</typ>
138     <gueltig_ab>2016-03-31</gueltig_ab>
139     <gueltig_bis>2019-05-31</gueltig_bis>
140     <einschraenkung_menge>
141       <code>BSMOFMF</code>
142     </einschraenkung_menge>
143     <konzept code_konzept="ISKRSCK01_BF01"/>
144     <fehlermeldung>Das ist falsch, weil..</fehlermeldung>
145   </dimensionskombination_pruefung>
146 </dimensionskombination_pruefungen>
147 </pruefungsstammdaten>

```

Abbildung 60 – XML-Beispiel einer Dimensionskombinationsprüfung

XI.9.2 Neues XML-Element „berechnungsart“

Das XML-Element „berechnungsart“ ist optional und informiert darüber, ob eine Prüfung punktgenau (Ausprägung „punktgenau“) oder nach den Regeln der Intervallarithmetik (Ausprägung „Intervall“) durchgeführt wird.

Im Laufe des ersten Quartals 2024 wird die *DV-Schnittstelle zur Prüfregelsyntax* um die Dokumentation und Verwendung der Intervallarithmetik erweitert und veröffentlicht und das Attribut in den *Prüfungsstammdatenexport (im XML)* aufgenommen und publiziert – wobei zu diesem Zeitpunkt alle Prüfungen mit „punktgenauer“ Berechnungsart ausgegeben werden. Voraussichtlich mit Beginn des dritten Quartals 2024 wird die OeNB in der Lage sein, Prüfungen nach den Regeln der Intervallarithmetik durchzuführen. Dies wird mittels Newsletter angekündigt und im *Prüfungsstammdatenexport (im XML)* als Berechnungsart „Intervall“ veröffentlicht.

XI.10 Erweiterungen der Version 2.3 der Prüfungsstammdaten

Die Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_3.xsd“ unterscheidet sich von der Version „OeNBPruefungsStammdatenV2_2.xsd“ durch folgende Merkmale:

- Textuelle Korrektur der Elemente „positivKombination“ und „abAbsNeg“
- Aufnahme der Kommentarcodes, nähere Infos siehe Kapitel *VII.1.5 Kommentarcodes alias „KCodes“*
- Aufnahme der Meldewertprüfungsinformationen, nähere Infos siehe Kapitel *XI.2 Meldewertprüfungen* bzw. in folgender grafischer Darstellung der Elemente:

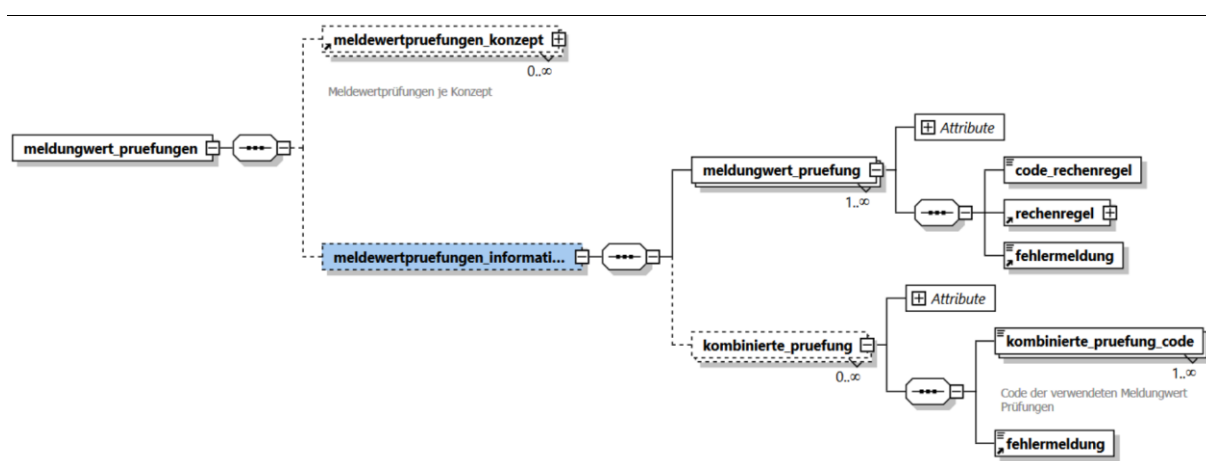


Abbildung 61 - Meldewertprüfungen - Informationen Schema

XII OeNB-Meldeverarbeitungs-komponenten

„OeNB-Meldeverarbeitungs-komponenten“ ist die begriffliche Zusammenfassung verschiedener Informationselemente, die während der Meldeverarbeitung bei der Prüfung einlangender Meldungen in der OeNB verwendet werden. Auf diese Informationsobjekte wird in anderen Publikationen (allen voran in den OeNB-Erhebungs- oder Prüfungsstammdaten) verwiesen.

Die Komponenten werden gemäß dem OeNBMeldeverarbeitungKomponenten-Schema ab 02.02.2023 publiziert und stehen als XML-Dokument bzw. als gezipptes XML-Dokument auf der OeNB-Homepage zur Verfügung. Die Links zu den Dateien lauten wie folgt:

XML:

<https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/ko/MeldeverarbeitungKomponenten.xml>

ZIP:

<https://www.oenb.at/docroot/meldewesen/ko/MeldeverarbeitungKomponenten.zip>

Die Dateien werden in regelmäßigen Zyklen (monatlich oder bei gravierenden inhaltlichen Änderungen der Komponenten auch dazwischen im Anlassfall) aktualisiert und es wird nach jeder Aktualisierung eine entsprechende OeNB-Information ausgesendet.

XII.1 Verfügbare Versionen von OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd

Version	Gültig ab	Gültig bis
OeNBMeldeverarbeitungKomponentenV1_0.xsd	02.02.2023	

Tabelle 19 - Versionen von OeNBMeldeverarbeitungKomponentenVn_n.xsd

XII.2 Erklärung der XML-Elemente

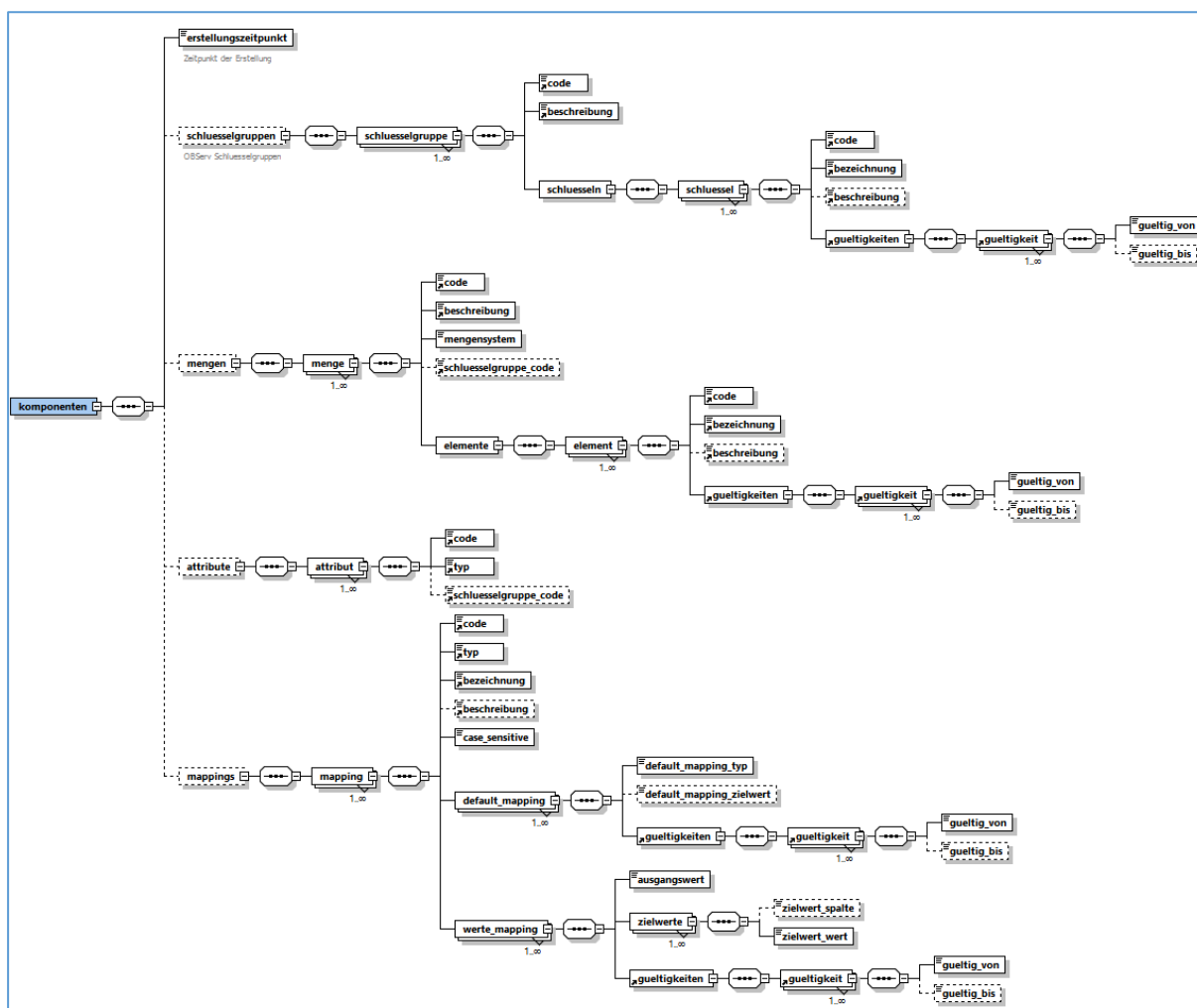


Abbildung 62 - OeNB Meldeverarbeitungskomponenten V1_1.xsd

Das Schema umfasst vier Komponenten, wobei jede Komponente einen eigenen Bereich des Schemas einnimmt. Folglich werden die Komponenten und deren XML-Elemente erklärt.

XML-Element	Beschreibung
erstellungzeitpunkt	Zeitpunkt der Erstellung des Abzuges Meldeverarbeitungskomponenten

Tabelle 20 - Erklärung der XML-Elemente OeNB Meldeverarbeitungskomponenten - Allg. Teil

XII.2.1 Schlüsselgruppen

Schlüsselgruppen sind Zusammenfassungen einer endlichen Anzahl an Listenelementen (sog. „Schlüsseln“) in einer Liste (sog. „Schlüsselgruppe“). Beispiele für Schlüsselgruppen sind Länder, Währungen, Kreditverwendungszwecke, etc.

XML-Element	Beschreibung
schluesselgruppen	Hauptelement zu Schlüsselgruppen
schluesselgruppe	Element zur Ausgabe einer Schlüsselgruppe
(schluesselgruppe) code	Eindeutige ID der Schlüsselgruppe
(schluesselgruppe) beschreibung	Beschreibung der Schlüsselgruppe
schluesseln	Hauptelement zu den Schlüsseln der Schlüsselgruppe
schluessel	Element zur Ausgabe eines Schlüssels
(schluessel) code	Eindeutige ID des Schlüssels
(schluessel) bezeichnung	Bezeichnung des Schlüssels
(schluessel) beschreibung	Beschreibung des Schlüssels (optional)
(schluessel) gueltigkeiten / gueltigkeit / gueltig_von bzw. gueltig_bis	Gültigkeit der Zuordnung des Schlüssels zur Schlüsselgruppe; Achtung: Es können mehrere (nicht überlappende!) Gültigkeiten vorhanden sein.

Tabelle 21 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Schlüsselgruppen

Beispiel:

```

4      <!-- Schlüsselgruppen -->
5      <schluesselgruppen>
6          <schluesselgruppe>
7              <code>KVZW</code>
8              <beschreibung>Kredit-Verwendungszweck_CL</beschreibung>
9              <schluesseln>
10                 <schluessel>
11                     <code>A</code>
12                     <bezeichnung>Ausfuehren</bezeichnung>
13                     <beschreibung>Optionale Beschreibung</beschreibung>
14                     <gueltigkeiten>
15                         <gueltigkeit>
16                             <gueltig_von>2017-12-31</gueltig_von>
17                             <gueltig_bis>2020-11-29</gueltig_bis>
18                         </gueltigkeit>
19                         <gueltigkeit>
20                             <gueltig_von>2022-01-31</gueltig_von>
21                         </gueltigkeit>
22                     </gueltigkeiten>
23                 </schluessel>
24                 <schluessel>
25                     <code>B</code>
26                     <bezeichnung>Bauinvestitionen</bezeichnung>
27                     <gueltigkeiten>
28                         <gueltigkeit>
29                             <gueltig_von>2017-12-31</gueltig_von>
30                             <gueltig_bis>2020-11-29</gueltig_bis>
31                         </gueltigkeit>
32                     </gueltigkeiten>
33                 </schluessel>
34             </schluesseln>
35         </schluesselgruppe>
36     </schluesselgruppen>

```

Abbildung 63 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Schlüsselgruppen Beispiel

XII.2.2 Mengen

Mengen sind Zusammenfassungen einer endlichen Anzahl an Listenelementen (sog. „Elementen“) in einer Liste (sog. „Menge“). Mengen werden in unterschiedliche sog. „Mengensysteme“ unterteilt:

- **Schlüsselgruppe:** Diese Mengen basieren auf o.a. Schlüsselgruppen (Beispiel: Schlüsselgruppe „Länder“, Menge „EU-Länder“) – in diesem Fall werden ausschließlich Schlüssel der entsprechenden Schlüsselgruppe als Mengen-Elemente verwendet. Der Schlüsselgruppen-Code der verwendeten Schlüsselgruppe wird ausgegeben.
- **Bankensektor:** Diese Mengen sind Gruppierungen von Banken, etc., basierend auf den Institutsleitzahlen (ILZ) der entsprechenden Einheiten, und enthalten ebendiese ILZen als Elemente, die im XML ausgegeben werden.
- **Meldersektor:** Diese Mengen sind Gruppierungen von Einheiten basierend auf der OeNB-Identnummer und enthalten ebendiese OeNB-Identnummer als Elemente, die im XML ausgegeben werden.

WICHTIG

„Mengen“ werden im Meldewesenumfeld auch als „Sektoren“ oder „Sets“ bezeichnet.

Im Grunde werden bei Mengen/Sektoren/Sets Elemente gruppiert. Diese Elemente können Melder sein, die in der Menge via ILZen oder OeNB-Identnummern identifiziert werden (siehe oben „Bankensektor“ oder „Meldersektor“), oder es können Elemente sein, deren Basis eine Schlüsselgruppe ist (siehe oben „Schlüsselgruppe“).

Die Verwendung von Mengen/Sektoren/Sets dient im Meldewesen unterschiedlichen Zwecken und kann an verschiedenen Orten/XMLs ausgelöst werden: In den Erhebungsstammdaten bei der Einschränkung eines Inhalts eines Konzepts, in den Prüfungsstammdaten bei der „(Keine) Anwendung für Meldersektor“ einer Konsistenzprüfung, bei den Meldungswertprüfungen via Anwendung-Meldersektor, oder auch bei den Dimensionskombinationsprüfungen via „einschraenkung_menge“ oder direkt in dem Prüfwert via „#SCS“. Auch direkt in einer Rechenregel einer Konsistenzprüfung kann eine Menge referenziert werden (siehe Kapitel „2.3.1 SCS-Mengen“ in der [DV-Schnittstelle zur PR-Syntax](#)).

ACHTUNG

Aus Datenschutzgründen dürfen einige (wenige) Mengen nicht im Meldeverarbeitungs-komponenten-File publiziert werden!

XML-Element	Beschreibung
mengen	Hauptelement zu Mengen
menge	Element zur Ausgabe einer Menge
(menge) code	Eindeutige ID der Menge
(menge) beschreibung	Beschreibung der Schlüsselgruppe
(menge) mengensystem	Ausgabe des zugrundeliegenden Mengensystems: Schlüsselgruppe, Bankensektor oder Meldersektor (siehe Beschreibung darüber)
(menge) schluesselgruppe_code	Ausgabe des Schlüsselgruppen-Codes, wenn das Mengensystem „Schlüsselgruppe“ ist
elemente	Hauptelement zu den Elementen der Menge
element	Ausgabe eines Elements
(element) code	Eindeutige ID des Elements; Achtung: Die Eindeutigkeit ist nur innerhalb eines Mengensystem gewährleistet!
(element) bezeichnung	Bezeichnung des Elements
(element) beschreibung	Beschreibung des Elements (optional)
(element) gueltigkeiten / gueltigkeit / gueltig_von bzw. gueltig_bis	Gültigkeit der Zuordnung des Elements zur Menge; Achtung: Es können mehrere (nicht überlappende!) Gültigkeiten vorhanden sein.

Tabelle 22 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Mengen

Beispiel:

```

37 <!-- Mengen -->
38 <mengen>
39   <menge>
40     <code>SEGKKRVWZ</code>
41     <beschreibung>KVZW Neues Codelisten-Set</beschreibung>
42     <mengensystem>Schlüsselgruppe</mengensystem>
43     <schlüsselgruppe_code>KVZW</schlüsselgruppe_code>
44     <elemente>
45       <element>
46         <code>A</code>
47         <bezeichnung>Ausfuhren</bezeichnung>
48         <beschreibung>Optionale Beschreibung</beschreibung>
49         <gultigkeiten>
50           <gultigkeit>
51             <gultig_von>2022-05-31</gultig_von>
52           </gultigkeit>
53         </gultigkeiten>
54       </element>
55     </elemente>
56   </menge>
57   <menge>
58     <code>BS200</code>
59     <beschreibung>Bankensektor 200</beschreibung>
60     <mengensystem>Bankensektor</mengensystem>
61     <elemente>
62       <element>
63         <code>100KI</code>
64         <bezeichnung>Oesterreichische Nationalbank</bezeichnung>
65         <gultigkeiten>
66           <gultigkeit>
67             <gultig_von>2015-12-31</gultig_von>
68           </gultigkeit>
69         </gultigkeiten>
70       </element>
71     </elemente>
72   </menge>
73   <menge>
74     <code>MKOE</code>
75     <beschreibung>Meldersektor KOE</beschreibung>
76     <mengensystem>Meldersektor</mengensystem>
77     <elemente>
78       <element>
79         <code>388815</code>
80         <bezeichnung>Oesterreichische Nationalbank</bezeichnung>
81         <gultigkeiten>
82           <gultigkeit>
83             <gultig_von>2010-03-31</gultig_von>
84           </gultigkeit>
85         </gultigkeiten>
86       </element>
87     </elemente>
88   </menge>
89 </mengen>

```

Abbildung 64 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Mengen Beispiel

XII.2.3 Attribute

Attribute sind diejenigen Meldeverarbeitungs-komponenten, die als Parameter beim Verwenden der `getAttribute()`-Funktion in einer Rechenregel (Prüfung) angegeben werden. Mithilfe dieser Publikation werden Zusatzinformationen zum Attribut selbst veröffentlicht: Das sind der Typ (Unterscheidung zwischen Schlüssel, Datum, String, Boolean oder Decimal) und – im Fall von „Typ = Schlüssel“ – noch zusätzlich die zugrundeliegende Schlüsselgruppe mithilfe des Schlüsselgruppe-Codes.

XML-Element	Beschreibung
attribute	Hauptelement zu Attributen
attribut	Element zur Ausgabe eines Attributs
(attribut) code	Eindeutige ID des Attributs
(menge) typ	Ausgabe des Typs des Attributs: Schlüssel, Datum, String, Boolean oder Decimal
(menge) schluessselgruppe_code	Ausgabe des Schlüsselgruppen-Codes, wenn der Attribut-Typ = „Schlüssel“ ist

Tabelle 23 - Erklärung der XML-Elemente OeNBMeldeverarbeitungKomponenten – Attribute

Beispiel:

```

90      <!-- Attribute fuer getAttribute() -->
91      <attribute>
92      |   <attribut>
93      |   |   <code>ART_DES_INSTITUTS</code>
94      |   |   <typ>Schlüssel</typ>
95      |   |   <schlüsselgruppe_code>KVZW</schlüsselgruppe_code>
96      |   |   </attribut>
97      |   <attribut>
98      |   |   <code>ENEDATUM</code>
99      |   |   <typ>Datum</typ>
100     |   </attribut>
101     |   <attribut>
102     |   |   <code>Firmenname</code>
103     |   |   <typ>String</typ>
104     |   </attribut>
105     |   <attribut>
106     |   |   <code>DIVIDENDE_BETRAG</code>
107     |   |   <typ>Decimal</typ>
108     |   </attribut>
109     </attribute>

```

Abbildung 65 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Attribute Beispiel

XII.2.4 Mappings

Mappings ermöglichen es bestehende Werte auf neue Einträge abzubilden.

In den Rechenregeln kommen die Funktionen *mapping* und *mappingDimAttribute* zum Einsatz. Diese werden näher in der DV-Schnittstellen Prüfredelsyntax beschrieben. Die nachfolgende Ausführung bezieht sich auf die *mapping* Funktion.

Mapping-Typen

Bei den Mappings wird unterschieden zwischen den beiden Typen:

- Einfaches Mapping
 - mappt den Ausgangswert auf den Zielwert
- Matrix Mapping
 - mappt mit der Spalten-ID die Vektorwerte auf die Zielwerte

Default-Mapping-Einstellung

Auf die Default-Mapping-Einstellung wird zurückgegriffen, wenn ein Wert nicht von der Mapping-Tabelle abgedeckt ist. Folgende Optionen sind möglich:

Default-Mapping-Typ	Beschreibung
NA	NA im Ergebnis
NaN	NaN im Ergebnis
Kein	Fehler wird geworfen, dass es für einen Wert kein Mapping gibt
Wert	Beliebiger Wert (Zahl oder String) kann angegeben werden
Ausgangswert	Der Ausgangswert ist das Ergebnis
Filter	Einträge, für die es keinen Eintrag in der Mapping-Tabelle gibt, werden aus dem Ergebnis rausgefiltert

Tabelle 24 - Default-Mapping-Einstellung

XML-Schema

XML-Element	Beschreibung
mappings	Hauptelement zu Mappings
mapping	Element zur Ausgabe eines Mappings
(mapping) code	Eindeutige ID des Mappings
(mapping) typ	Ausgabe des Typs des Attributs: EINFACH_MAPPING oder MATRIX_MAPPING
(mapping) bezeichnung	Bezeichnung des Mappings
(mapping) beschreibung	Beschreibung des Mappings, optional
(mapping) case_sensitive	Option steuert, ob die im Mapping eingegebenen Ausgangswerte case-sensitive berücksichtigt werden.
(mapping) default_mapping	Elemente zur Ausgabe des Default-Mappings
(mapping / default_mapping) default_mapping_typ	Default-Mapping-Typ; einzelne Typen werden vor dieser Tabelle beschrieben, siehe oben
(mapping / default_mapping) default_mapping_zielwert	Zielwert des Default-Mappings
(mapping / default_mapping) gueltigkeiten / gueltigkeit / gueltig_von bzw. gueltig_bis	Gültigkeit des Default-Mappings
(mapping) werte_mapping	Element zur Ausgabe eines Mappings
(mapping / werte_mapping) ausgangswert	Ausgangswert des Mappings
(mapping / werte_mapping) zielwerte	Element zur Ausgabe eines Zielwertes
(mapping / werte_mapping / zielwerte) zielwert_spalte	Spalte des Zielwerts (nur bei MATRIX_MAPPING)
(mapping / werte_mapping / zielwerte) zielwert_wert	Zielwert des Mappings
(mapping / werte_mapping) gueltigkeiten / gueltigkeit / gueltig_von bzw. gueltig_bis	Gültigkeit des Mappings

Tabelle 25 - Erklärung der XML-Elemente OeNB-Meldeverarbeitungskomponenten – Mappings

Beispiele:

```

111 <!-- Mappings -->
112 < mappings >
113 <!-- Beispiel Einfach Mapping -->
114 < mapping >
115 < code >MPAUFLAUENZEIT</ code >
116 < typ >EINFACH_MAPPING</ typ >
117 < bezeichnung >Laufzeit Mapping</ bezeichnung >
118 < case_sensitive >>false</ case_sensitive >
119 < default_mapping >
120 < default_mapping_typ >Ausgangswert</ default_mapping_typ >
121 < gueltigkeiten >
122 < gueltigkeit >
123 < gueltig_von >1998-01-31</ gueltig_von >
124 </ gueltigkeit >
125 </ gueltigkeiten >
126 </ default_mapping >
127 < werte_mapping >
128 < ausgangswert >AUFLFZK</ ausgangswert >
129 < zielwerte >
130 < zielwert_wert >K</ zielwert_wert >
131 </ zielwerte >
132 < gueltigkeiten >
133 < gueltigkeit >
134 < gueltig_von >1998-01-31</ gueltig_von >
135 </ gueltigkeit >
136 </ gueltigkeiten >
137 </ werte_mapping >
138 < werte_mapping >
139 < ausgangswert >AUFLFZL</ ausgangswert >
140 < zielwerte >
141 < zielwert_wert >L</ zielwert_wert >
142 </ zielwerte >
143 < gueltigkeiten >
144 < gueltigkeit >
145 < gueltig_von >1998-01-31</ gueltig_von >
146 </ gueltigkeit >
147 </ gueltigkeiten >
148 </ werte_mapping >
149 < werte_mapping >
150 < ausgangswert >NR</ ausgangswert >
151 < zielwerte >
152 < zielwert_wert >NR</ zielwert_wert >
153 </ zielwerte >
154 < gueltigkeiten >
155 < gueltigkeit >
156 < gueltig_von >1998-01-31</ gueltig_von >
157 </ gueltigkeit >
158 </ gueltigkeiten >
159 </ werte_mapping >
160 </ mapping >

```

Abbildung 66 - OeNBMeldeverarbeitungKomponenten - Beispiel Einfaches Mapping

```

161 <!-- Beispiel Matrix Mapping -->
162 <mapping>
163   <code>ABCMATRIX</code>
164   <typ>MATRIX_MAPPING</typ>
165   <bezeichnung>ABC Matrix</bezeichnung>
166   <beschreibung>Diese Matrix hat 2 Zielspalten</beschreibung>
167   <case_sensitive>>false</case_sensitive>
168   <default_mapping>
169     <default_mapping_typ>Wert</default_mapping_typ>
170     <default_mapping_zielwert>Z</default_mapping_zielwert>
171     <gueltigkeiten>
172       <gueltigkeit>
173         <gueltig_von>1998-01-31</gueltig_von>
174       </gueltigkeit>
175     </gueltigkeiten>
176   </default_mapping>
177   <werte_mapping>
178     <ausgangswert>BW</ausgangswert>
179     <zielwerte>
180       <zielwert_spalte>Spalte1</zielwert_spalte>
181       <zielwert_wert>A</zielwert_wert>
182     </zielwerte>
183     <zielwerte>
184       <zielwert_spalte>Spalte2</zielwert_spalte>
185       <zielwert_wert>X</zielwert_wert>
186     </zielwerte>
187     <gueltigkeiten>
188       <gueltigkeit>
189         <gueltig_von>1998-01-31</gueltig_von>
190       </gueltigkeit>
191     </gueltigkeiten>
192   </werte_mapping>
193   <werte_mapping>
194     <ausgangswert>MW</ausgangswert>
195     <zielwerte>
196       <zielwert_spalte>Spalte1</zielwert_spalte>
197       <zielwert_wert>B</zielwert_wert>
198     </zielwerte>
199     <zielwerte>
200       <zielwert_spalte>Spalte2</zielwert_spalte>
201       <zielwert_wert>Y</zielwert_wert>
202     </zielwerte>
203     <gueltigkeiten>
204       <gueltigkeit>
205         <gueltig_von>1998-01-31</gueltig_von>
206       </gueltigkeit>
207     </gueltigkeiten>
208   </werte_mapping>
209 </mapping>
210 </mappings>

```

Abbildung 67 - OeNB Meldeverarbeitungskomponenten - Beispiel Matrix Mapping

XIII Monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung

Die monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung (Abkürzung: GKEORM) stellt eine eigene Erhebung „GKEORM“ dar und steht jedem GKE-meldepflichtigen Institut zur Verfügung. Die **Anmeldung** zum Erhalt der GKEORM erfolgt mittels des Formulars **„Berechtigungsanforderung Granulare Kredit Erhebung (GKE)“**. Eine **fachliche Beschreibung** der einzelnen Teilbereiche (Einzelobligo, Schuldnergruppen, Gruppen verbundener Kunden) und der enthaltenen Wert- sowie Instrument-Arten ist im Dokument **„Erläuterungen zur GKE-Obligo-Abfrage“** enthalten. Beide Dokumente sind auf der OeNB-Website unter dem nachfolgenden Link abrufbar:

<https://www.oenb.at/meldewesen/meldebestimmungen/granulare-kredit-erhebung-gke.html>

XIII.1 Dateinamenkonventionen

Nachfolgend wird der technische Aufbau der versendeten Dateien erläutert:

Die GKEORM wird für jedes angemeldete Institut einmal pro Monat für den aktuellen Meldestichtag sowie für weitere n Stichtage zurück erstellt. Für jeden Stichtag wird jeweils ein eigenes XML erstellt, welche anschließend in eine ZIP-Datei verpackt werden.

Der Versand der ZIP-Datei erfolgt an den jeweiligen technischen Partner des angemeldeten Instituts. Eine Ausnahme hiervon stellen die Institute dar, die die GKEORM als ZIP-Datei mittels der Web-Applikation „GKE-Obligo“ downloaden können.

Die Dateinamenkonventionen der XML- sowie der ZIP-Datei setzen sich, wie folgt, zusammen:

- **XML:** <GKEORM>_<MO-OeNB-ID>_<MP>_<TIMESTAMP>.xml
 - **Beispiel:** GKEORM_1234_201810_20181230151209.xml
- **ZIP:** <GKEORM>_<MO-OeNB-ID>_<MP_A-MP_E>_<TIMESTAMP>.zip
 - **Beispiel:** GKEORM_1234_201810_201712-201810_20181230151209.zip
- **Erläuterung:**
 - **MO-OeNB-ID:** OeNB-Identnummer des betreffenden Meldeobjekts
 - **MP:** Meldeperiode der zugrundeliegenden Daten
 - **MP_A-MP_E:** Meldeperiode Anfang bis Ende
 - **TIMESTAMP:** Zeitpunkt der Datei-Erstellung (= Exportstartzeitpunkt)
 - **Format:** JJJJMMTTHHMMSS

XIII.2 XML-Schema „OeNBObligoRueckmeldungV1_0.xsd“

Mit dem XML-Schema „OeNBObligoRueckmeldungV1_0.xsd“ können nachstehende Inhalte empfangen werden. Die XSD-Schemadatei selbst liegt unter www.oenb.at > Meldewesen > Datenaustausch > DV-Schnittstellen > Allgemeine DV-Schnittstelle > OeNBObligoRueckmeldungV1_0.xsd (in der jeweils gültigen Fassung)

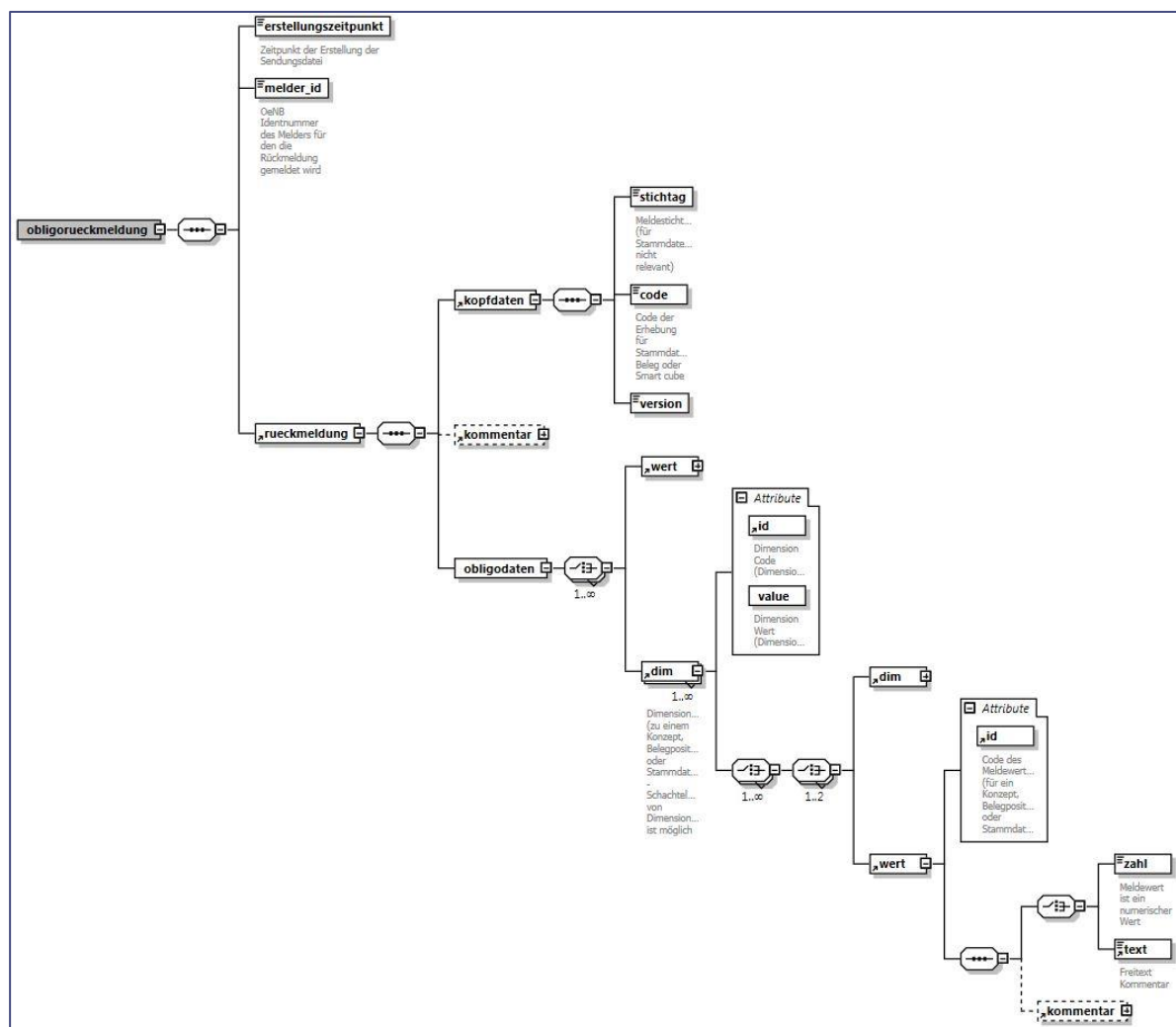


Abbildung 68 - OeNB Obligo-Rückmeldung

Erklärung der XML-Elemente:

XML-Element	Beschreibung
erstellungzeitpunkt	Erstellungszeitpunkt der Rückmeldung
melder_id	OeNB Identnummer des betroffenen Meldeobjektes (Empfänger)
stichtag	Ursprünglicher Meldestichtag der rückgemeldeten Daten
code	Erhebungscodes der referenzierten Meldung
version	Versionsnummer der Obligo-Rückmeldung für diesen Stichtag
wert	Rückmeldungswerte in Form von Zahlenwerten oder Texten Diese sind in den untergeordneten Elementen „zahl“ und „text“ enthalten. Außerdem siehe „Erläuterungen der möglichen Wert-ID-Ausprägungen“
dim	Dimension als kategorisierendes Element der Rückmeldungswerte. Für mögliche Ausprägungen siehe „Erläuterung der möglichen Dimensionen“ Hat immer ein Unterelement, welches eine weitere Dimension (Dimensionskombinationen) oder ein Rückmeldungswert (wert) sein kann.

Tabelle 26 - XML-Elemente Obligo Rückmeldung

Beschreibung der Dimensionen

Erläuterung der möglichen Dimensionen (XML-Element „dim“):

- **INVEP** = Identnummer Vertragspartner; entspricht der OeNB-Identnummer der beobachteten Einheit; bei Einzelunternehmen/Personen wird stets jene Identnummer rückgemeldet, die vom Meldeobjekt verwendet wurde
- **SCHGDY** = Dummy-Identnummer für Schuldnergruppen; Es wird ein eindeutiger Hash-Wert pro Schuldnergruppe erzeugt. Dieser bleibt über eine bestimmte Schuldnergruppe sowohl in der Rückmeldung als auch über den Zeitverlauf gleich.
- **INGVK** = Gruppennummer der „Gruppe verbundener Kunden (GvK)“; entspricht der OeNB-Gruppennummer der jeweiligen GvK
- **ORMPSC** = Positionscode ORM; Beschreibt die Position im Schaubild der ORM:

Bilanzielle Positionen	Ausstehender Nominalwert (ONA) / Nominale (NN)	Außerbilanzieller Wert (NAR)
Kredite		
Einlagen, REPOs, Factoring mit Regress		
Einlagen bei anderen Instituten, außer umgekehrte Pensionsgeschäfte	P01: INTAC == EI, WA == ONA	P02: INTAC == EI, WA == NAR
Umgekehrte Pensionsgeschäfte	P03: INTAC == UP, WA == ONA	P04: INTAC == UP, WA == NAR
Forderungen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen (Factoringforderungen mit Regress)	P05: INTAC == FW, WA == ONA	P06: INTAC == FW, WA == NAR
Revolvierende- und Überziehungskredite		
Überziehung	P07: INTAC == UE, WA == ONA	P08: INTAC == UE, WA == NAR
Revolvierende Kredite (ohne Überziehungs- und Kreditkartenkredite)	P09: INTAC == RK, WA == ONA	P10: INTAC == RK, WA == NAR
Kreditkartenforderung	P11: INTAC == KK, WA == ONA	P12: INTAC == KK, WA == NAR
Kreditlinien ohne revolvingierende Kredite	P13: INTAC == KL, WA == ONA	P14: INTAC == KL, WA == NAR
Finanzierungsleasings	P15: INTAC == FL, WA == ONA	P16: INTAC == FL, WA == NAR
Andere Kredite	P17: INTAC == AK, WA == ONA	P18: INTAC == AK, WA == NAR
Wertpapiere		
Schuldverschreibungen (inkl. CLN)		
Schuldverschreibungen	P19: INTAC == SC, WA == ONA WPKL == SCHV, WA == ONA	
Credit Linked Notes (CLN)	P20: WPKL == CLN, WA == ONA	
Verbriefungsstranchen	P22: INTAC == VB, WA == ONA	
Außerbilanzielle Positionen		
Einlagentermingeschäfte	P23: INTAC == EL, WA == NN	P24: INTAC == EL, WA == NAR
Sonstige Haftungskredite		
Sonstige Zusagen	P25: INTAC == SZ, BEGKZ == N, WA == NN	P26: INTAC == SZ, BEGKZ == N, WA == NAR
Finanzgarantien (exklusive Kreditderivate)	P27: INTAC == FG, BEGKZ == N, WA == NN	P28: INTAC == FG, BEGKZ == N, WA == NAR
Haftungskredite zugunsten anderer meldepflichtiger Institute	P29: INTAC == SZ, BEGKZ == J, WA == NN INTAC == FG, BEGKZ == J, WA == NN	P30: INTAC == SZ, BEGKZ == J, WA == NAR INTAC == FG, BEGKZ == J, WA == NAR
GKE-Kennzahlen ¹⁾⁹		
Ausnutzung ²⁾⁹	[P01,P03,P05,P07,P09,P11,P13,P15,P17,P19,P20,P22,P23,P25,P27,P32] - [P31,P33]	
Außerbilanzieller Wert ³⁾⁹	[P02,P04,P06,P08,P10,P12,P14,P16,P18,P24,P26,P28]	
Engagement ⁴⁾⁹	[P01,P02,P03,P04,P05,P06,P07,P08,P09,P10,P11,P12,P13,P14,P15,P16,P17,P18,P23,P24,P25,P26,P27,P28]	
Rückstände ⁵⁾⁹	P50: INTAC == [EI, UP, FW, UE, RK, KK, KL, FL, AK], WA == RUE	

Abbildung 69 - Positionscodes monatliche GKE-Obligo-Rückmeldung

XIII.3 Beschreibung der Wert-ID-Ausprägungen

Die Bezeichnung des Attributs „id“ der Wert-ID-Ausprägung hängt davon ab, ob das empfangende Institut auch AnaCredit- (bspw. CRR-KIs, inländische Zweigniederlassungen ausländischer Kreditinstitute) oder ausschließlich GKE-meldepflichtig (bspw. CRR-FIs) ist. Nachfolgend werden die möglichen Wert-ID-Ausprägungen (Attribut „id“ des XML-Elements „wert“) erläutert.

Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Kreditinstitute und inländische Zweigniederlassungen ausländischer Kreditinstitute:

Wert-ID	Kurzbeschreibung	Meldeeinheit
OSORM_ANZ_GL	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_GVK	Gläubigeranzahl pro Gruppe verbundener Kunden*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_GVK_G	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner über alle seine Gruppen verbundener Kunden gesehen*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_SGR	Gläubigeranzahl pro Schuldnergruppe*	Wert (ohne Nachkommastellen)

OSORM_ANZ_GL_SGR_G	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner über all seine Schuldnergruppen gesehen*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GVK	Anzahl Gruppen verbundener Kunden pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_INSTR	Instrumentenanzahl (ohne Mehrkreditnehmer Instrumente) pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_KN_SGR	Mitgliederanzahl einer Schuldnergruppe*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_KN_SGR_G	Zusammengefasste Mitgliederanzahl aller Schuldnergruppen eines Einzelschuldners*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_SGR	Anzahl Schuldnergruppen pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_EP	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Einzelschuldner	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_EP_GVK	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Gruppen verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_EP_SGR_G	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Einzelschuldner über all seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL	Summenposition außerbilanzieller Wert auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_GVK	Summenposition außerbilanzieller Wert einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_SGR	Summenposition außerbilanzielle Werte einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_SGR_G	Summenposition außerbilanzielle Werte aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN	Summenposition Ausnutzung auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_GVK	Summenposition Ausnutzung einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_SGR	Summenposition Ausnutzung einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)

OSORM_G_AUSN_SGR_G	Summenposition Ausnutzung aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG	Summenposition Engagement auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_GVK	Summenposition Engagement einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_SGR	Summenposition Engagement einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_SGR_G	Summenposition Engagement aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_MSH_SGR	Betrag der Verbindlichkeiten mit schuldnerischer Haftung pro Schuldnergruppe und pro Einzelschuldner	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE (ab Meldeperiode 07/2021)	Summenposition Rückstände auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_GVK (ab Meldeperiode 07/2021)	Summenposition Rückstände einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_SGR (ab Meldeperiode 07/2021)	Summenposition Rückstände einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_SGR_G (ab Meldeperiode 07/2021)	Summenposition Rückstände aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_SD_ADR	Adressdaten Einzelschuldner: Straße, Postleitzahl mit Ländercode und Ort	Text (mit Zeilenumbruch:)
OSORM_SD_NAME	Firmen- bzw. Vor- und Nachname Einzelschuldner	Text
OSORM_SD_NAME_GVK	Bezeichnung Gruppe verbundener Kunden	Text
OSORM_SD_RECHTSF	Rechtsform Einzelschuldner	Text
OSORM_SD_STATUS	Stammdaten-Status Einzelschuldner	Text

**Alle Anzahlwerte beziehen sich ausschließlich auf die in der GKE-Erhebung erfassten und eindeutig unterscheidbaren Identnummern bzw. Instrumente.*

Tabelle 27 - Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Kreditinstitute

Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Finanzinstitute:

Diese Ausprägungen werden erstmalig für die Meldeperiode 31.08.2021 versendet.

Wert-ID	Kurzbeschreibung	Meldeeinheit
OSORM_ANZ_GL_NAT	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_GVK_NAT	Gläubigeranzahl pro Gruppe verbundener Kunden*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_GVK_G_NAT	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner über alle seine Gruppen verbundener Kunden gesehen*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_SGR_NAT	Gläubigeranzahl pro Schuldnergruppe*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GL_SGR_G_NAT	Gläubigeranzahl pro Einzelschuldner über all seine Schuldnergruppen gesehen*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_GVK_NAT	Anzahl Gruppen verbundener Kunden pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_INSTR_NAT	Instrumentenanzahl (ohne Mehrkreditnehmer Instrumente) pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_KN_SGR_NAT	Mitgliederanzahl einer Schuldnergruppe*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_KN_SGR_G_NAT	Zusammengefasste Mitgliederanzahl aller Schuldnergruppen eines Einzelschuldners*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_ANZ_SGR_NAT	Anzahl Schuldnergruppen pro Einzelschuldner*	Wert (ohne Nachkommastellen)
OSORM_EP_NAT	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Einzelschuldner	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_EP_GVK_NAT	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Gruppen verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_EP_SGR_G_NAT	Einzelpositionen pro Positionscode aggregiert pro Einzelschuldner über all seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_NAT	Summenposition außerbilanzieller Wert auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)

OSORM_G_ABIL_GVK_NAT	Summenposition außerbilanzieller Wert einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_SGR_NAT	Summenposition außerbilanzielle Werte einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ABIL_SGR_G_NAT	Summenposition außerbilanzielle Werte aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_NAT	Summenposition Ausnutzung auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_GVK_NAT	Summenposition Ausnutzung einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_SGR_NAT	Summenposition Ausnutzung einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_AUSN_SGR_G_NAT	Summenposition Ausnutzung aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_NAT	Summenposition Engagement auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_GVK_NAT	Summenposition Engagement einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_SGR_NAT	Summenposition Engagement einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_ENG_SGR_G_NAT	Summenposition Engagement aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_MSH_SGR_NAT	Betrag der Verbindlichkeiten mit schuldnerischer Haftung pro Schuldnergruppe und pro Einzelschuldner	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_NAT	Summenposition Rückstände auf Einzelschuldner Ebene	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_GVK_NAT	Summenposition Rückstände einer Gruppe verbundener Kunden	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_G_RUE_SGR_NAT	Summenposition Rückstände einer Schuldnergruppe	Wert (mit Nachkommastellen)

OSORM_G_RUE_SGR_G_NAT	Summenposition Rückstände aggregiert pro Einzelident über alle seine Schuldnergruppen – wobei hier die Gesamtsumme der jeweiligen Schuldnergruppe herangezogen wird	Wert (mit Nachkommastellen)
OSORM_SD_ADR	Adressdaten Einzelschuldner: Straße, Postleitzahl mit Ländercode und Ort	Text (mit Zeilenumbruch:)
OSORM_SD_NAME	Firmen- bzw. Vor- und Nachname Einzelschuldner	Text
OSORM_SD_NAME_GVK	Bezeichnung Gruppe verbundener Kunden	Text
OSORM_SD_RECHTSF	Rechtsform Einzelschuldner	Text
OSORM_SD_STATUS	Stammdaten-Status Einzelschuldner	Text

*Alle Anzahlwerte beziehen sich ausschließlich auf die in der GKE-Erhebung erfassten und eindeutig unterscheidbaren Identnummern bzw. Instrumente.

Tabelle 28 - Wert-ID-Ausprägungen für CRR-Kreditinstitute ab Meldeperiode 31.08.2021

Falls keine Daten zu einer der soeben beschriebenen Wert-ID-Ausprägungen in der GKE-Erhebung des entsprechenden Meldestichtags vorhanden sind, wird kein Dummy-Wert oder Ähnliches erstellt. Folglich enthält die GKEORM ausschließlich dort Werte, wo auch Werte gemeldet wurden.

Beispiel XML:

```
<?xml version="1.0" encoding="utf-8"?>
<obligorueckmeldung xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="OeNBobligoRueckmeldungV1_0.xsd">
  <erstellungzeitpunkt>2018-11-13T15:00:00</erstellungzeitpunkt>
  <melder_id>388815</melder_id>
  <rueckmeldung>
    <kopfdaten>
      <stichtag>2018-06-30</stichtag>
      <code>GKEORM</code>
      <version>1</version>
    </kopfdaten>
    <obligodaten>
      <dim id="INVEP" value="123456">
        <wert id="OSORM_SD_NAME">
          <text>OeNB TEST Gesellschaft m.b.H.</text>
        </wert>
        <wert id="OSORM_SD_RECHTSF">
          <text>AT-GmbH</text>
        </wert>
        <wert id="OSORM_SD_ADR">
          <text>Musterstraße 40<br>AT - 1090 Wien</text>
        </wert>
        <wert id="OSORM_SD_STATUS">
```



```

    <text>gueltig</text>
</wert>
<wert id="OSORM_ANZ_GL">
  <zahl>1</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_ANZ_INSTR">
  <zahl>3</zahl>
</wert>
<dim id="ORMPSC" value="P09">
  <wert id="OSORM_EP">
    <zahl>959643.83</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="ORMPSC" value="P10">
  <wert id="OSORM_EP">
    <zahl>40356.17</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="ORMPSC" value="P17">
  <wert id="OSORM_EP">
    <zahl>0</zahl>
  </wert>
</dim>
<wert id="OSORM_G_ENG">
  <zahl>1000000.00</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_G_ABIL">
  <zahl>40356.17</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_G_AUSN">
  <zahl>959643.83</zahl>
</wert>
<dim id="SCHGDY" value="S_skd1f3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_ANZ_GL_SGR">
    <zahl>1</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_iwjon3osai_2">
  <wert id="OSORM_ANZ_GL_SGR">
    <zahl>1</zahl>
  </wert>
</dim>
<wert id="OSORM_ANZ_GL_SGR_G">
  <zahl>1</zahl>
</wert>
<dim id="SCHGDY" value="S_skd1f3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_ANZ_KN_SGR">
    <zahl>2</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_iwjon3osai_2">
  <wert id="OSORM_ANZ_KN_SGR">
    <zahl>2</zahl>
  </wert>
</dim>
<wert id="OSORM_ANZ_KN_SGR_G">
  <zahl>3</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_ANZ_SGR">
  <zahl>2</zahl>
</wert>
<dim id="ORMPSC" value="P09">
  <wert id="OSORM_EP_SGR_G">

```

```

    <zahl>300738.08</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="ORMPSC" value="P10">
  <wert id="OSORM_EP_SGR_G">
    <zahl>200000.00</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_skdlf3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_G_ENG_SGR">
    <zahl>100738.08</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_iwjon3osai_2">
  <wert id="OSORM_G_ABIL_SGR">
    <zahl>100738.08</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_skdlf3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_G_ABIL_SGR">
    <zahl>19429.24</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_iwjon3osai_2">
  <wert id="OSORM_G_AUSN_SGR">
    <zahl>100738.08</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_skdlf3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_G_AUSN_SGR">
    <zahl>180570.76</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_iwjon3osai_2">
  <wert id="OSORM_G_MSH_SGR">
    <zahl>100738.08</zahl>
  </wert>
</dim>
<dim id="SCHGDY" value="S_skdlf3LIfs_2">
  <wert id="OSORM_G_MSH_SGR">
    <zahl>180570.76</zahl>
  </wert>
</dim>
<wert id="OSORM_G_ENG_SGR_G">
  <zahl>300738.08</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_G_ABIL_SGR_G">
  <zahl>200000.00</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_G_AUSN_SGR_G">
  <zahl>300738.08</zahl>
</wert>
<wert id="OSORM_ANZ_GVK">
  <zahl>1</zahl>
</wert>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
  <dim id="ORMPSC" value="P10">
    <wert id="OSORM_EP_GVK">
      <zahl>59785.41</zahl>
    </wert>
  </dim>
  <dim id="ORMPSC" value="P17">
    <wert id="OSORM_EP_GVK">

```

```

        <zahl>0.00</zahl>
    </wert>
</dim>
<dim id="ORMPSC" value="P09">
    <wert id="OSORM_EP_GVK">
        <zahl>1240952.67</zahl>
    </wert>
</dim>
</dim>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
    <wert id="OSORM_ANZ_GL_GVK">
        <zahl>1</zahl>
    </wert>
</dim>
<wert id="OSORM_ANZ_GL_GVK_G">
    <zahl>1</zahl>
</wert>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
    <wert id="OSORM_SD_NAME_GVK">
        <text>TESTGVK</text>
    </wert>
</dim>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
    <wert id="OSORM_G_ENG_GVK">
        <zahl>1240952.67</zahl>
    </wert>
</dim>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
    <wert id="OSORM_G_ABIL_GVK">
        <zahl>59785.41</zahl>
    </wert>
</dim>
<dim id="INGVK" value="9999999999">
    <wert id="OSORM_G_AUSN_GVK">
        <zahl>1240952.67</zahl>
    </wert>
</dim>
</dim>
</obligodaten>
</rueckmeldung>
</obligorueckmeldung>

```

XIV Anhang

XIV.1 Allgemeines

XIV.1.1 Richtige Meldung – Dezimalpunkt oder Dezimalkomma

Im Meldungsfile muss der Dezimalpunkt verwendet werden. Ein Dezimalkomma ist nicht erlaubt, ebenso sind keine Tausenderpunkte erlaubt!

Beispiel:

1.310,18 ist mit 1310.18 im XML Meldungsfile (OeNB-Sendung) anzugeben.

XIV.1.2 Richtige Meldung von Ja/Nein (booleschen) Konzepten

Im Meldungsfile sind folgende Angaben für Ja/Nein (boolesche) Konzepte erlaubt:

J = JA = Y = YES (= entspricht „WAHR“ bzw. „TRUE“)

N = NEIN = NO (= entspricht „FALSCH“ bzw. „FALSE“)

Beispiel:

Richtige Meldung von Ja in einer Meldung:

`<text>J</text>`.

ACHTUNG

In der OeNB werden die oberhalb angeführten Werte aufgrund interner Anforderungen einheitlich auf die Werte „J“ bzw. „N“ gemappt. Dies hat zur Folge, dass, ungeachtet der übermittelten Meldewerte, in den Rückfragedateien die Werte „J“ bzw. „N“ ausgegeben werden. Um etwaige Unklarheiten zu vermeiden, gibt es seitens OeNB die Empfehlung, die Werte „J“ bzw. „N“ zu melden.

XIV.1.3 Richtige Meldung eines Datums

Ein Datum ist in folgender Form zu melden: JJJJ-MM-TT

JJJJ .. 4 stellige Jahresangabe

MM .. Monat

TT .. Tag

Beispiel:

Angabe der Meldeperiode in den Kopfdaten einer Meldung

<kopfdaten>

<stichtag>2014-12-31</stichtag>

Beispiel:

Meldung eines Datums als Dimensionswert

Die Dimension „DT“ ist in diesem Beispiel vom Typ „Datum“

<dim id="DT" value="2014-07-01">

Beispiel:

Meldung eines Datums als Meldewert

Als Meldewert kann ein Datum sowohl als obig erwähntes Format (JJJJ-MM-TT) oder alternativ auch ohne Bindestrich (JJJJMMTT) gemeldet werden:

<wert id="2102000"><text>2019-01-16</text></wert>

oder

<wert id="2102000"><text>20190116</text></wert>

XIV.1.4 Richtige Meldung eines Zeitpunktes (Timestamp)

Ein Datum ist in folgender Form zu melden: JJJJ-MM-TTTHH:MM:SS

JJJJ .. 4 stellige Jahresangabe

MM .. Monat

TT .. Tag

T .. Konstante

HH .. Stunde

MM .. Minute

SS .. Sekunde

Beispiel:

Angabe des Erstellungszeitpunktes einer Meldung

<erstellungzeitpunkt>2014-04-08T09:30:00</erstellungzeitpunkt>

XIV.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten

Die korrekte Meldung von Prozentwerten beruht auf mehreren Komponenten:

- Erhebungsstammdatenattribut „Einheit für Prozentwerte“:
Aus den Erhebungsstammdaten (siehe – Kapitel „X Download – OeNB Erhebungsstammdaten“) ist über das XML Element „einheitfuerprozentwerte“ ersichtlich, in welcher Dezimalstellung Prozente generell anzuliefern sind:
 - „100 % = 100“ – 100 Prozent sind mit der Zahl 100 zu melden
Beispiel: 25,5 % werden als 25.5 gemeldet
 - „100 % = 1“ – 100 Prozent sind mit der Zahl 1 zu melden
Beispiel: 37,53 % werden als 0.3753 gemeldet
- Konzeptattribut „Konzepttyp“:
Aus den Erhebungsstammdaten (siehe – Kapitel „X Download – OeNB Erhebungsstammdaten“) ist über das XML Element „typ“ (im Element „konzept“) die verlangte Nachkommastellentiefe abgebildet. Die Genauigkeit, gemäß der der Wert gemeldet wird, hängt somit von zusätzlich vom obigen Erhebungsstammdatenattribut „Einheit für Prozentwert“ ab.

- *Prozent 2/3/4/5-stellig*; gemäß dem Wording „Nachkommastelle“ werden (kaufmännisch gerundet) die bestimmte Anzahl der Nachkommastellen verlangt – auch ggf. mit „0“ aufgefüllt!

ACHTUNG

es gibt auch die die Konzepttypen „Prozent mind. 4/5-stellig“ – diese bedeuten, dass mindestens 4 bzw. 5 Nachkommastellen gemeldet werden müssen, es können jedoch auch mehr sein (bis maximal 20 Nachkommastellen).

Beispiel: verfügbarer Wert: „78,651461578 %“:

- Bei Dezimalstellung „100 % = 100“ wird bei z.B. „Prozent 4-stellig“ der Wert 78.6515 verlangt
- Bei Dezimalstellung „100 % = 1“ wird bei z.B. „Prozent 4-stellig“ der Wert 0.7865 verlangt

Beispiel: verfügbarer Wert „13,05 %“:

- Bei Dezimalstellung „100 % = 100“ wird bei z.B. „Prozent 3-stellig“ der Wert 13.050 verlangt
- Bei Dezimalstellung „100 % = 1“ wird bei z.B. „Prozent 3-stellig“ der Wert 0.131 verlangt

Beispiel: verfügbarer Wert „127,0568156451 %“:

- Bei Dezimalstellung „100 % = 100“ wird bei z.B. „Prozent mind. 5-stellig“ zumindest der Wert 127.05682 verlangt, es kann aber auch 127.0568156451 gemeldet werden.
- Bei Dezimalstellung „100 % = 1“ wird bei z.B. „Prozent mind. 5-stellig“ zumindest der Wert 1.27057 verlangt, es kann aber auch 1.270568156451 gemeldet werden.

ACHTUNG

Die OeNB prüft die Anzahl der gemeldeten Nachkommastellen gegenüber den verlangten formal und weist bei nicht korrekter Meldung dieser die Meldung zurück!

- *Prozent*; bei diesem Typ gibt es keine Angabe von fix verlangten Nachkommastellen, es gilt jedoch der maximale Wert von 20 Nachkommastellen! verfügbarer Wert = 125,3029387 %:
 - Bei Dezimalstellung „100 % = 100“ wird der Wert 125.3029387 gemeldet
 - Bei Dezimalstellung „100 % = 1“ wird der Wert 1.253029387 gemeldet
- Wertart-Meldeeinheiten:
Im Kapitel „XIII.2.2 Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten“ wird pro Wertart die Meldeeinheit angegeben; so auch die Einheiten „Prozent“ und „Prozent 4-stellig“. Analog zum obigen Schema werden entsprechend die Prozentwertmeldungen verlangt.

- Datenmodell bzw. Meldewesen-Wiki:
Im Meldewesen-Wiki kann gegebenenfalls eine spezifische Einschränkung auf die Anzahl der verlangten Nachkommastellen getätigt werden. Auch hier gilt, dass analog dem obigen Schema die entsprechenden Prozentwertmeldungen verlangt werden.

XIV.1.6 Richtige Meldung von Werten

Beim Konzepttyp „Wert“ bzw. bei der Wertart-Meldeinheit „Wert“ werden **mindestens zwei Nachkommastellen** erwartet und es können maximal 20 Nachkommastellen übermittelt werden.

Beispiel:

<zahl>1310.35684</zahl> oder

<zahl>183920.03</zahl>

Ist eine Validierung auf eine genaue und bestimmte Anzahl an Nachkommastellen in einer Erhebung notwendig, so wird dies über reguläre Formalprüfungen abgedeckt.

XIV.2 Dimensionen

In den Erhebungsstammdaten der einzelnen Erhebungen, werden die in der Erhebung zu meldenden Dimensionen veröffentlicht. Diese beinhalten den Dimensionscode und die Dimensionsbezeichnung.

XIV.2.1 Dimensionen MO, MP und EC

Die Dimensionen MO, MP und EC sind bei jedem Meldungswert automatisch inkludiert und entsprechen den Identifikationsattributen einer Meldung:

- MO = Meldeobjekt/Melder; entspricht dem XML-Element „<melder_id>“
- MP = Meldeperiode/Meldestichtag; entspricht dem XML-Element „<stichtag>“ (im XML-Element „<kopfdaten>“), und
- EC = Erhebungscode; entspricht dem XML-Element „<code>“ (im XML-Element „<kopfdaten>“)

WICHTIG

Diese Dimensionen können auch in den Prüfungsstammdaten in den Rechenregeldefinitionen vorkommen. Bei der Verwendung von „MP“ ist hierbei auch die Angabe eines parametrisierten Wertes „P“ zur variablen Meldeperiodenangabe möglich (z. B.: $MP = -1P$). In diesem Fall ist „nP“ der von der Periodizität (siehe Kapitel X. Erhebungsstammdaten / Attribut „periodizitaet“) der betroffenen Erhebung abgeleitete, entsprechende Stichtag.

Beispiel:

Erhebung AB, Periodizität = quartalsweise
 Es wird eine Meldung für Stichtag 30.06. gesendet, in der Prüfung wird in der Rechenregel der Ausdruck „ $MP = -1P$ “ verwendet. Das „ $-1P$ “ bedeutet in diesem Fall der 31.03.

Nähere Informationen zur MP-Dimension und der Verwendung dieser in Rechenregeln, entnehmen Sie bitte der DV-Schnittstelle zur Prüfregelsyntax (www.oenb.at > Meldewesen > Datenaustausch > DV-Schnittstellen > Allgemeine DV-Schnittstellen > DV-Schnittstelle Prüfregelsyntax) im Kapitel „2.3.4 Dimension Meldeperiode (MP)“ bzw. im Kapitel „X.2 Liste von möglichen Ausprägungen“ bei den sog. „Periodizitätskürzel“.

XIV.2.2 Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten

Für die Dimension WA (Wertart) gibt es eine Vielzahl an Dimensionswertausprägungen. Welche Meldeeinheit sich hinter welcher Ausprägung verbirgt, darüber gibt folgende Tabelle Auskunft.

Beschreibung der Meldeeinheiten:

- *Wert*: analog zum Konzepttyp „Wert“ ist dies die Standardmeldeeinheit für die Meldung von Werten – für die Meldungslegung siehe Kapitel „XIII.1.6 Richtige Meldung von Werten“
- *Prozent*: siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“
- *Prozent 4-stellig*: (bei den Wertarten PDO und PDU wird ein Prozentwert mit vier Nachkommastellen verlangt) siehe Kapitel „XIII.1.5 Richtige Meldung von Prozentwerten“
- *Anzahl* und *Dauer*: Wert ist ohne Nachkommastellen zu melden (z.B.: <zahl>1310</zahl>)
- *Text*: der Wert darf auch Buchstaben und Satzzeichen beinhalten
- *Verlangt immer 0*: es darf ausschließlich der Wert „0“ gemeldet werden

WA-Dimensionswert	Bezeichnung	Meldeeinheit
ABEL	anrechenbarer Wert der Sicherheit für außerbilanzielle Geschäfte	Wert
AF_EXP	Aufteilungsfaktor Exposure	Prozent
AF_IN	Aufteilungsfaktor Instrument	Prozent
AF_KN	Aufteilungsfaktor Schuldner	Prozent
AF_SI	Aufteilungsfaktor Sicherheit	Prozent
AGE	Anzahl gedeckter Einleger	Anzahl
AJ	annualisiert vereinbarter Jahreszinssatz	Prozent
ANT	Anteil	Prozent
ANZ	Anzahl	Anzahl
ANZ_BWB	Anzahl BWB	Anzahl
ANZ_EWB	Anzahl EWB	Anzahl
ANZ_GEWB	Anzahl Gesamt-Einzelwertberichtigungen (Gesamt-EWB)	Anzahl
ANZ_GWB	Anzahl Gesamt-Wertberichtigungen (Gesamt-WB)	Anzahl
ANZ_IN	Anzahl Instrumente	Anzahl
ANZ_KG	Anzahl Kreditgeber	Anzahl
ANZ_KN	Anzahl Kreditnehmer	Anzahl

ANZ_PEWB	Anzahl PEWB	Anzahl
ANZ_PPD	Anzahl der Perioden Past Due (Kapitalgewichtet)	Anzahl
ANZ_PWB	Anzahl PWG	Anzahl
ANZ_SI	Anzahl der Sicherheiten	Anzahl
AO	Außerordentliches Ergebnis	Wert
ARA	aktive Rechnungsabgrenzung	Wert
AS	Anderer Wert der Sicherheit	Wert
AS1	Anteil des Geschäftsfalls in IFRS-Stage 1	Prozent
ATP	Attachment Point	Prozent
AUSHB	Aushaftender Betrag (Debtor liability amount)	Wert
AV	Anlagevermögen	Wert
AWB	aufgeteilte Pauschalwertberichtigung	Wert
AWSCRR	Anrechenbarer Wert der Sicherheiten gem. CRR	Wert
AWSCRR_GD	Gedeckelter anrechenbarer Wert der Sicherheiten gem. CRR	Wert
AWSIRM	Anrechenbarer Wert der Sicherheiten gem. internem Risikomanagement (IRM)	Wert
AWSIRM_GD	Gedeckelter anrechenbarer Wert der Sicherheiten gem. internem Risikomanagement (IRM)	Wert
BAB	Belasteter Anteil des Buchwerts der Forderung	Prozent
BBEL	bilanzieller anrechenbarer Wert der Sicherheit	Wert
BBW	Brutto-Buchwert inkl. Zinsabgrenzungen	Wert
BEL	zugewiesener Wert der Sicherheit (=Beleihungswert)	Wert
BELCRR	CRR Beleihungswert	Wert
BEST_PD	Best-PD-Estimate	Prozent
BETER	Beteiligungserträge	Wert

BETR	Betrag	Wert
BETRER	Betriebserfolg	Wert
BILSUMA	Bilanzsumme aktiv	Wert
BILSUMP	Bilanzsumme passiv	Wert
BK	Brutto-Buchwert nach Kompensation	Wert
BKB	Beschreibung Bonitätsklasse	Text
BLNK_CRR	Blanko_CRR	Wert
BLNK_IRM	Blanko_IRM	Wert
BW	Buchwert	Wert
BWB	Wertberichtigung gem. § 57 Abs. 1 BWG	Wert
BWKAJB	Buchwert Zinsgewichtet	Wert
BWU	Buchwert unbewertet	Wert
BZ	Beizulegender Zeitwert	Wert
DA	direkte Abschreibung	Wert
DEF_EXP_ICAS_AC	Ausfall exposure ICAS AC	Wert
DEF_EXP_ICAS_GKE	Ausfall exposure ICAS GKE	Wert
DIV	Dividende	Wert
DLEXP	Dienstleistungsexport	Wert
DLIMP	Dienstleistungsimport	Wert
DOTRL	Dotierte Rücklagen	Wert
DPD_GEW	Kapitalgewichtete Days past due	Dauer
DTP	Detachment Point	Prozent
EA	Erträge und Aufwendungen	Wert
EK	Eigenkapital	Wert
EL	Erwarteter Verlust	Wert
EM	Emission	Wert
EMMW	Emission Marktwert	Wert

EMP	Mitarbeiter	Anzahl
EMU	Emission unbewertet	Wert
END	Endstand	Wert
EVS	Ergebnis vor Steuern	Wert
EWB	Einzelwertberichtigung	Wert
EWBG	Einzelwertberichtigung gesamt	Wert
EXP	Exposure	Wert
EXP_ICAS_AC	Exposure ICAS AC	Wert
EXP_ICAS_GKE	Exposure ICAS GKE	Wert
EXPSUM	Exporte	Wert
EZ	Effektivzinssatz	Prozent
FA	Finanzanlagen	Wert
FD	Forderungswert Derivate	Wert
FDI	Forderungswert Derivate vor Netting gem.internem Modell	Wert
FDM	Forderungswert Derivate vor Netting gem. Marktbewertungsmethode	Wert
FDS	Forderungswert Derivate vor Netting gem. Standardmethode	Wert
FDU	Forderungswert Derivate vor Netting gem. Ursprungsrisikomethode	Wert
FINER	Finanzerfolg	Wert
FLEASAW	Aufwand Finanzierungsleasing	Wert
FORD	Forderungen	Wert
FZZ_GEW	Ursprüngliche Periode fixer Zinszahlungen (Kapitalgewichtet)	Datum
G_AUSN	Gesamtausnutzung	Wert
G_AUSN_ICAS	Gesamtausnutzung ICAS	Wert
G_AUSNKDA	Gesamtausnutzung zzgl. kumulierte Abschreibungen	Wert

G_AUSNKDA_ICAS	Gesamtausnutzung zzgl. kumulierte Abschreibungen ICAS	Wert
G_OBLI	Gesamtobligo	Wert
G_RAHM	Gesamtrahmen	Wert
GBOZ	gedeckter Betrag ohne zeitliche Begrenzung	Wert
GEEUR	EUR Gegenwert	Wert
GESD	Gesamtdauer	Dauer
GEW	Gewinn	Wert
GEWRL	Gewinnrücklagen	Wert
GK	Gesellschaftskapital	Wert
GO	Schuldner-Gesamtobligo	Wert
GV	Gewinnvortrag	Wert
ICAGR	Annualised guaranteed rate (over average duration of guarantee)	Wert
ICAI	Accrued interest	Wert
ICAP	Acquisition price	Wert
ICAPR	Assets pledged by reinsurer	Wert
ICBETP	Best Estimate and Technical Provisions as a whole	Wert
ICCaR	Capital-at-risk	Wert
ICCD	Cash deposits	Wert
ICCS	Contract size	Wert
ICDelta	Delta	Wert
ICDur	Duration	Wert
ICELadj	Adjustment for expected losses due to counterparty default	Wert
ICFG	Financial guarantees	Wert
ICML	Maximum loss under unwinding event	Wert
ICNA	Notional amount of the derivative	Wert

ICNoC	Number of contracts	Anzahl
ICNR	Net receivables	Wert
ICPA	Unit percentage of par amount Solvency II price	Prozent
ICPar	Par amount	Wert
ICPaid	Premium paid to date	Wert
ICPrec	Premium received to date	Wert
ICQuant	Quantity	Wert
ICRRclaim	Reinsurance recoverables: Claims provisions Non-life including Non-SLT Health	Wert
ICRRprem	Reinsurance recoverables: Premium provision Non-life including Non-SLT Health	Wert
ICRRTP	Reinsurance recoverables: Technical provisions Life including SLT Health	Wert
ICRRTR	Reinsurance recoverables: Total reinsurance recoverables	Wert
ICS2	Solvency II value	Wert
ICSI	Swap inflow amount	Wert
ICSO	Swap outflow amount	Wert
ICSV	Surrender value	Wert
ICTA	Total Solvency II amount	Wert
ICTAclaim	Total amount of claims paid during year	Wert
ICTAWOD	Total amount of Written premiums	Wert
ICTGR	Total guarantees received	Wert
ICToA	Total amount	Wert
ICUP	Unit Solvency II price	Wert
ICWOD	Write-offs/write-downs	Wert
IMPSUM	Importe	Wert
IV	immaterielles Vermögen	Wert

JGEW	Jahresgewinn	Wert
jkAB	jahreskumulierte Abschreibung	Wert
jkABWB	jahreskumulierte Auflösung von Wertberichtigungen. § 57 Abs. 1 BWG	Wert
jkAEWB	jahreskumulierte Auflösung von Einzelwertberichtigungen	Wert
jkAOWB	jahreskumulierte Abschreibung ohne Wertberichtigung	Wert
jkAPWB	jahreskumulierte Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	Wert
jkBWB	jahreskumulierte Wertberichtigung gem. § 57 Abs. 1 gesamt	Wert
jkDIVE	Dividendenerträge	Wert
jkEWBG	jahreskumulierte Einzelwertberichtigung gesamt	Wert
jkGUVB	Sonstiger GuV-Betrag	Wert
jkGV	Gewinne/Verluste	Wert
jkPA	planmäßige Abschreibung	Wert
jkPWB	jahreskumulierte Pauschalwertberichtigung gesamt	Wert
jkRUEC	jahreskumulierte Rückstellungen für Kreditzusagen, Bürgschaften und Garantien	Wert
jkRUED	jahreskumulierte Rückstellungen für Derivate	Wert
jkUEWB	jahreskumulierte Übertragung einer Einzelwertberichtigung	Wert
jkUPWB	jahreskumulierte Übertragung einer Pauschalwertberichtigung	Wert
jkWB	Wertberichtigungen	Wert
jkXR	Wechselkurseffekte	Wert
jkZIA	Zinsaufwendungen	Wert
jkZIE	Zinserträge	Wert
jkZU	jahreskumulierte Zuschreibung	Wert

JUE	Jahresüberschuss	Wert
KA	in aktueller Periode angekaufter Kredit (Einzelkredit)	Wert
KAE	kumulierte Wertberichtigungen, kumulierte Änderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	Wert
KAEBZ	kumulierte Änderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken	Wert
KAEVK	Änderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken vor dem Kauf	Wert
KAJB	kapitalgewichteter annualisierter Jahreszinssatz (Buchwert)	Prozent
KAJNG	kapitalgewichteter annualisierter Jahreszinssatz (Neugeschäft)	Prozent
KAJNV	kapitalgewichteter annualisierter Jahreszinssatz (Neukreditvergabe)	Prozent
KAPRL	Kapitalrücklage	Wert
KB	Kassenbestand	Wert
kDA	kumulierte Abschreibungen	Wert
KERG	Konzernergebnis	Wert
KEZ	kapitalgewichteter Effektivzinssatz (Neugeschäft)	Prozent
KGR	kommunizierter Gesamtrahmen	Wert
KNZV_30	Debtor payment behaviour 30 days	Wert
KNZV_60	Debtor payment behaviour 60 days	Wert
KNZV_90	Debtor payment behaviour 90 days	Wert
kRUEF	Kumulierte Rückflüsse seit dem Ausfall	Wert
KV	in aktueller Periode verkaufter Kredit (Einzelkredit)	Wert
KW	Kompensationswert	Wert
LGDA	LGD in Zeiten eines Wirtschaftsabschwungs	Prozent
LGDN	LGD in Zeiten wirtschaftlicher Normalität	Prozent

MAX_VAD	Maximum der vorrangigen Ansprüche Dritter auf Sicherheiten	Wert
MB	MONSTAT Bilanzwert	Wert
MGMT	Management	Wert
MOD_PD	Modell-PD (Konsensus PD)	Prozent
MSH	Betrag der Verbindlichkeiten mit mitschuldnerischer Haftung	Wert
MW	Marktwert	Wert
MWA	Marktwert zu Periodenanfang	Wert
MWV	Marktwertveränderung	Wert
NAR	nicht-ausgenützter Rahmen	Wert
NAR_OW	NAR in Originalwährung	Wert
NBW	Netto-Buchwert inkl. Zinsabgrenzungen	Wert
NBW_OW	Netto-BW in Originalwährung	Wert
NBWEZ	Netto-Buchwert exkl. Zinsabgrenzungen	Wert
ND	Netting	Wert
NE	Nettoemissionen	Wert
NG	Neugeschäft	Wert
NGB	nicht gedeckter Betrag	Wert
NGKAJNG	Neugeschäft Zinsgewichtet	Wert
NGKEZ	Neugeschäft effektivzinsgewichtet	Wert
NN	Nominale	Wert
NO	Reklassifikationen	Wert
NP	Preisveränderungen	Wert
NPE	Non-Performing Exposure	Wert
NTV	Nicht-transaktionsbedingt Veränderung	Wert
NV	Neukreditvergabe	Wert
NVKAJNV	Neukreditvergabe Zinsgewichtet	Wert

NVR	Neukreditvergabe gem. FMA	Wert
NX	Währungskursveränderungen	Wert
ONA	Ausstehender Nominalwert	Wert
ONA_OW	ONA in Originalwährung	Wert
ORI	Originalwert	Wert
PAT	Patente	Wert
PBWB	Pauschalwertberichtigungen und Wertberichtigungen gem. § 57 Abs. 1 BWG	Wert
PD	Ausfallwahrscheinlichkeit	Prozent
PDO	PD-Obergrenze	Prozent, 4-stellig
PDU	PD-Untergrenze	Prozent, 4-stellig
PEWB	Pauschale Einzelwertberichtigung	Wert
PRA	passive Rechnungsabgrenzung	Wert
PROZ	in % des Gesamttransaktionswerts	Prozent
PWB	Wertberichtigung § 57 BWG	Wert
R_BLNK_CRR	Blanko_CRR in % der Gesamtausnutzung	Prozent
R_BLNK_IRM	Blanko_IRM in % der Gesamtausnutzung	Prozent
R_COVR_CRR	Coverage Ratio_CRR	Prozent
R_COVR_IRM	Coverage Ratio_IRM	Prozent
R_KAEBZ	kumulierte Änderungen des beizulegenden Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken WA[KAEBZ] in %	Prozent
R_LL1	Loan Loss Provision1 (LLP1, in %)	Prozent
R_LL2	Loan Loss Provision2 (LLP2, in %)	Prozent
R_NPE	Non-Performing Exposure / Exposure	Prozent
R_RUE	Rückstellungen für Kreditzusagen, Bürgschaften und Garantien in % zum NAR	Prozent
REK	Reklassifikation	Wert
RES	Residual	Wert

RKBW	Reklassifikation Buchwert	Wert
RKMW	Reklassifikation Marktwert	Wert
RL	Rücklagen	Wert
RLFZ_GEW	Kapitalgewichtete Restlaufzeit	Dauer
RP	Risikopositionswert	Wert
RS	Rückstellungen	Wert
RSB	Bezeichnung Ratingsystem	Text
RT	Kapital-Restlaufzeit-Wert	Wert
RUE	Rückstände	Wert
RUECK	Rückstellung für Kreditzusagen, Bürgschaften und Garantien	Wert
RUEDER	Rückstellungen für Derivate	Wert
RV	Rückkauf von Verbriefungen innerhalb der Periode	Wert
RW	Risikogewicht	Prozent
RWA	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Anwendung des KMU-Faktors	Wert
SA	Sachanlagen	Wert
SD	Stock Difference	Wert
SPASS	sonstige Passiva	Wert
ST	Steuern auf Einkommen/Ertrag	Wert
STDWA	Stammdaten Wertart	Verlangt immer 0
STK	Stück	Wert
TCA	Total Commitment Amount (AnaCredit)	Wert
TI	Tilgung	Wert
TIMW	Tilgung Marktwert	Wert
TIU	Tilgung unbewertet	Wert
TR	Transaktion	Wert

TRA	Transaktionsausgang	Wert
TRANSAK	Transaktionswert	Wert
TRANSNN	Transaktion Nominale	Wert
TRANSSTK	Transaktion Stück	Wert
TRE	Transaktionseingang	Wert
UE	Umsatzerlöse	Wert
UEB	Übertragener Betrag	Wert
UKR	Unwiderruflicher Kreditrahmen	Wert
ULTIMO	ausstehender Betrag Ultimo Berichtstermin	Wert
ULZ_GEW	Kapitalgewichtete Ursprungslaufzeit	Dauer
UMS	Umsatz	Wert
UN	Ursprünglicher Nominalbetrag	Wert
UNVRL	unversteuerte Rücklagen	Wert
UR	Ursprünglicher Risikopositionswert vor Anwendung von Umrechnungsfaktoren	Wert
UV	Umlaufvermögen	Wert
UWSI	Ursprünglicher Wert der Sicherheit	Wert
UWSI_VAD	Ursprünglicher Wert der Sicherheit (vorrangiger Anspruch Dritter)	Wert
VAD	Vorrangige Ansprüche Dritter	Wert
VERB	Verbindlichkeiten	Wert
VLG_PD	ø vol.gew. PD des gesamten Kreditportfolios (in %)	Prozent
VO	Vorträge	Wert
WAL	Weighted Average Life	Wert
WBGES	kumulierte Wertberichtigung gesamt	Wert
WBI1	Wertberichtigung in Stufe 1 (IFRS 9) - kollektiv bewertet	Wert

WBI1I	Wertberichtigung in Stufe 1 (IFRS 9) - individuell bewertet	Wert
WBI2	Wertberichtigung in Stufe 2 (IFRS 9) - kollektiv bewertet	Wert
WBI2I	Wertberichtigung in Stufe 2 (IFRS 9) - individuell bewertet	Wert
WBI3E	Wertberichtigung in Stufe 3 (IFRS 9) - Einzelwertberichtigung	Wert
WBI3P	Wertberichtigung in Stufe 3 (IFRS 9) - Pauschale Einzelwertberichtigung	Wert
WEXP	Warenexport	Wert
WHGM	Währungskurs Mittel	Kurs
WHGU	Währungskurs Ultimo	Kurs
WIMP	Warenimport	Wert
WKM	WP Kurs Mittel	Kurs
WKU	WP Kurs Ultimo	Kurs
WKV	Wechselkursveränderung	Wert
WP	Wertpapiere und Anteile	Wert
WPKM	Wertpapierkurs Mittel	Kurs
WPKU	Wertpapierkurs Ultimo	Kurs
WSI	Wert der Sicherheit	Wert
WSI_VAD	Wert der Sicherheit (vorrangiger Anspruch Dritter)	Wert
WZS	WP Zinssatz	Prozent
ZARLZ_GEW	Zinsanpassungsrestlaufzeit (Kapitalgewichtet)	Dauer
ZER	Zinserträge	Wert
ZH	Zinsabgrenzung Haben	Wert
ZHKA	Zinsabgrenzung Haben aus Agio/Disagio (Kundensicht)	Wert
ZHKS	Zinsabgrenzung Haben sonstige (Kundensicht)	Wert

ZIM	Zinsspanne/Marge	Prozent
ZIO	Zinsobergrenze	Prozent
ZIU	Zinsuntergrenze	Prozent
ZS	Zinsabgrenzung Soll	Wert
ZSKA	Zinsabgrenzung Soll aus Agio/Disagio (Kundensicht)	Wert
ZSKS	Zinsabgrenzung Soll sonstige (Kundensicht)	Wert

Tabelle 29 - Dimension WA – Wertart Meldeeinheiten

XIV.2.3 Boolesche Dimensionen

Bei Dimensionen mit dem Typ „Kennzeichen“ (z. B. HBKZ, EAKZ, IMMOB, KAPKZ, KOKRK, KUESE, REPO, REREK, SPAKZ, THVKZ, UEFKZ und ZSBES) werden boolesche Inhalte gemeldet. Für die richtige Meldung von Ja/Nein (booleschen Konzepten) siehe Kapitel XIII.1.2.

XV Ansprechpartner

Bei Fragen, die die DV-technische Schnittstelle betreffen, wenden Sie sich bitte an

Ing. Gerhard Dinstl / Abteilung ITD

E-Mail: **meldeverarbeitung.it@oenb.at**

und

Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Haider / Abteilung ITD

E-Mail: **meldeverarbeitung.it@oenb.at**

oder

Allgemeine Anfragen an E-Mail **meldeverarbeitung.oenb@oenb.at**